

[World of Players](#) > [World of Gothic](#) > [Story-Forum](#) > [OT]Raststätte Khorinis Nord #53 - Deutschland wird hoffentlich Weltmeister

[Anmelden](#)

Archiv verlassen und diese Seite im Standarddesign anzeigen : [\[OT\]Raststätte Khorinis Nord #53 - Deutschland wird hoffentlich Weltmeister](#)

Seiten : [1] [2](#)

Olivia 24.06.2010, 21:26

<http://www.imagebanana.com/img/s44fr431/otthread.png>
Biegen sie jetzt rechts ab, wenn sie zur letzten Taverne wollen, ansonsten fahren sie bitte geradeaus weiter um ihren Spamzähler auf Maximum hochzutreiben. (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=835305>)

Sie haben ihr Ziel erreicht!

Hier gehts weiter mit der Diskussion, da der Spamzähler der alten Taverne schon aus allen Nähten platzt!:p

John Irenicus 24.06.2010, 21:35

Ich will dein Trauzeuge sein, wenn ihr heiratet.

Olivia 24.06.2010, 21:37

Ich will dein Trauzeuge sein, wenn ihr heiratet.

Oh ja!:tanz:
Genehmigung erteilt!

Skaddar 24.06.2010, 21:39

und ich suche jetzt dieses Forum mit dem da heim\$ausheck<http://www.carl-schurz-schule.de/typo3temp/pics/0ba336105f.jpg>

Lady Xrystal 24.06.2010, 21:41

und ich suche jetzt dieses Forum mit dem da heim\$ausheck<http://www.carl-schurz-schule.de/typo3temp/pics/0ba336105f.jpg>
Hey, kannst du mit dem Mal ein Date für mich klarmachen? §list

Lord Regonas 24.06.2010, 21:42

Geil, zwei Raststätten zum spamen!

Skaddar 24.06.2010, 21:44

Hey, kannst du mit dem Mal ein Date für mich klarmachen? §list

dafür muss ich ihn erst einmal fragen, ob er schwul ist oder nicht§ugly
Denn entweder ist er ein lustiger, netter, 20jähriger Schwuler oder ein lustiger, netter, 20jähriger, sehr freakiger Kerl, der sich verhält, als wäre er schwul.

Jünger des Xardas 24.06.2010, 21:46

Dein Lehrer ist 20? Das macht mir jetzt fast noch mehr Angst als sein Aussehen §ugly

Skaddar 24.06.2010, 21:48

Dein Lehrer ist 20? Das macht mir jetzt fast noch mehr Angst als sein Aussehen §ugly

Ja, er ist 20, Mathelehrer, studiert aber noch Mathe und arbeitet im Hugendubel,s chafft es trotzdem, die Arbeit, die wir an einem Tag geschrieben haben, uns korrigiert am nächsten Tag zurückzugeben.

Lady Xrystal 24.06.2010, 21:51

Ja, er ist 20, Mathelehrer, studiert aber noch Mathe und arbeitet im Hugendubel[...]
Vielleicht hab ich dann ja sogar schonmal mit ihm gesprochen. :scared:

Dark_Okri

24.06.2010, 21:52

Immerhin, 562 Posts Leute :cool:
Und nun lebt wohl, denn Laido wird uns jetzt alle bannen.
Es war schön mit euch ^-^

Chip

24.06.2010, 21:53

Oh man, Laido ist so ein gemeiner Kerl. Beinahe hätten wir die 600 geschafft. §cry

Lady Xrystal

24.06.2010, 21:53

Immerhin, 562 Posts Leute :cool:
Und nun lebt wohl, denn Laido wird uns jetzt alle bannen.
Es war schön mit euch ^-^
Beim nächsten Mal achten wir einfach darauf, dass Ghana spielt. :p

Lord Regonas

24.06.2010, 21:54

Toll, da muss Laido ausgerechnet dann kommen, wo ich die gesamte WoP mobilisiert habe...§cry

Chip

24.06.2010, 21:54

Beim nächsten Mal achten wir einfach darauf, dass Ghana spielt. :p

Außerdem sollten wir darauf achten das der Thread vor dem Spiel noch nicht die 400 Post Grenze erreicht hat, sonst ist der Spaß schon vorbei, bevor er überhaupt angefangen hat. :D

John Irenicus

24.06.2010, 21:54

Klarklar, Laido bannt uns.

Von den asiatischen Mannschaften war mir bisher ganz klar Südkorea am liebsten. Die sind gut und spielen stellenweise richtig schön geschickt. Da brauch ich gar nicht erst auf den "JAPAN! MANGA ANIME HENTAI!!!111"-Zug aufspringen, um doch mal europäische Grenzen und meinen tief eingebrannten Rassismus (Fascho-Gen) zu überwinden. ;)

Ich fand Dänemark bisher gut - die sollen ruhig gewinnen.

Und meinen Oranjes kann ja eh nix mehr passieren. :cool:

Dark_Okri

24.06.2010, 21:55

Was denkt ihr eigentlich...wenn wir DIESE Taverne noch HEUTE auf 666 bringen ?

Jünger des Xardas

24.06.2010, 21:55

Ja, er ist 20, Mathelehrer, studiert aber noch Mathe und arbeitet im Hugendubel, Der jüngste Referendar, den wir mal an der Schule hatten, war 27...
s chafft es trotzdem, die Arbeit, die wir an einem Tag geschrieben haben, uns korrigiert am nächsten Tag zurückzugeben.

Jaja, wenn sie noch jung und oller Elan sind... Das kriegen irgendwie nur Referendare und Frischgebackene hin. Alle, die schon länger als zwei Jahre unterrichten, brauchen immer mindestens zwei Wochen für ein paar Arbeiten.

Laido ist übrigens doof :o

Lord Regonas

24.06.2010, 21:56

Zitat von Jüdex:
Laido ist übrigens doof
Dito:o

Lady Xrystal

24.06.2010, 21:57

Jaja, wenn sie noch jung und oller Elan sind... Das kriegen irgendwie nur Referendare und Frischgebackene hin. Alle, die schon länger als zwei Jahre unterrichten, brauchen immer mindestens zwei Wochen für ein paar Arbeiten.
Zwei Wochen? Das wär ja purer Luxus! :eek:

Chip

24.06.2010, 21:57

Was denkt ihr eigentlich...wenn wir DIESE Taverne noch HEUTE auf 666 bringen ?

Das wäre natürlich was, allerdings glaube ich nicht das Laido uns schon wieder so lange unbeaufsichtigt lässt. :D

Dark_Okri

24.06.2010, 21:58

Auch Laido muss mal schlafen...

Lord Regonas

24.06.2010, 21:58

Probieren wir es einfach aus!

John Irenicus

24.06.2010, 21:59

Zwei Wochen? Das wär ja purer Luxus! :eek:

Gab bei uns Lehrer, die haben die zwei Monate gut geknackt. Unser damaliger Deutschlehrer in der 10 musste den Termin für unsere letzte Deutscharbeit noch verlegen lassen, weil er die vorherige nicht korrigiert hatte - die hat er uns dann am Tag vor der Arbeit dann gerade noch so zurückgeben können.

Lady Xrystal

24.06.2010, 22:01

Gab bei uns Lehrer, die haben die zwei Monate gut geknackt. Unser damaliger Deutschlehrer in der 10 musste den Termin für unsere letzte Deutscharbeit noch verlegen lassen, weil er die vorherige nicht korrigiert hatte - die hat er uns dann am Tag vor der Arbeit dann gerade noch so zurückgeben können.
Zwei Monate sind bei uns eher im Bereich des absoluten Minimums. Es ist durchaus schon mal passiert, dass wir eine Klausur noch am gleichen Tag zurückbekommen haben, an dem wir die nächste geschrieben haben.

Jünger des Xardas

24.06.2010, 22:02

Zwei Wochen? Das wär ja purer Luxus! :eek:

Das sind natürlich nur die Schnellen. Ich erinnere mich noch an meinen Physiklehrer in der 9. Der hat unseren Test eine Woche vor Jahresende fertig korrigiert gehabt. Und wir hatten den vor den Weihnachtsferien geschrieben şugly
Aber gut, das ist noch eine der harmlosen Geschichten über diesen Lehrer...

Unser damaliger Deutschlehrer in der 10 musste den Termin für unsere letzte Deutscharbeit noch verlegen lassen, weil er die vorherige nicht korrigiert hatte - die hat er uns dann am Tag vor der Arbeit dann gerade noch so zurückgeben können.

Wir haben auch schon Arbeiten geschrieben, ohne die davor zurück zu haben. Das eine hat mit dem anderen doch nichts zu tun :dnuhr:

John Irenicus

24.06.2010, 22:03

Zwei Monate sind bei uns eher im Bereich des absoluten Minimums. Es ist durchaus schon mal passiert, dass wir eine Klausur noch am gleichen Tag zurückbekommen haben, an dem wir die nächste geschrieben haben.

Gut, Minimum ist das bei uns nicht gerade, aber schon unüblich. Unsere Mathe-LK-Lehrerin hat ja auch mal eine Klausur einfach nicht fertig korrigiert und trotzdem zurückgegeben.
Sie sagt vorher immer wochenlang, sie hätte die Klausuren schon fertig, die aber leider vergessen / nicht mitnehmen können / nicht mitnehmen wollen, weil sie das eine Thema ja noch mit uns fertig machen wollte etc.
Sie sagt dann aber meist schon Noten - die waren offenbar nicht selten geschätzt bis geraten. Da haben sich dann schon Sachen gedreht... ich weiß es noch ganz genau:

"Oh, Florian, tut mir Leid. Sie haben doch keine 2-, sondern eine 4. Es tut mir wirklich Leid, das war ein Fehler von mir."

şugly

Wir haben auch schon Arbeiten geschrieben, ohne die davor zurück zu haben. Das eine hat mit dem anderen doch nichts zu tun :dnuhr:

Gibt da ja bei uns gewisse Pseudovorschriften dazu. Aber ja - im Grunde war es nur Nettigkeit von ihm. War mir aber ohnehin egal - ich glaube, die Arbeit war eh 4-. şugly

Lady Xrystal

24.06.2010, 22:05

Wir haben auch schon Arbeiten geschrieben, ohne die davor zurück zu haben. Das eine hat mit dem anderen doch nichts zu tun :dnuhr:

Äh, doch? Also, ich weiß jetzt nicht, wie das bei euch in Berlin geregelt ist, in Hessen ist es allerdings gesetzlich geregelt, dass Klausuren zurückgegeben werden müssen, bevor eine zweite gestellt und geschrieben werden darf. Und meine Lehrer achten streng auf das Gesetz. Nur nicht, wenn es darum geht, die Stunde zu überziehen.

Chip

24.06.2010, 22:05

"Oh, Florian, tut mir Leid. Sie haben doch keine 2-, sondern eine 4. Es tut mir wirklich Leid, das war ein Fehler von mir."

Şugly

Das ist natürlich richtig bitter. :D

John Irenicus

24.06.2010, 22:07

Äh, doch? Also, ich weiß jetzt nicht, wie das bei euch in Berlin geregelt ist, in Hessen ist es allerdings gesetzlich geregelt, dass Klausuren zurückgegeben werden müssen, bevor eine zweite gestellt und geschrieben werden darf. Und meine Lehrer achten streng auf das Gesetz. Nur nicht, wenn es darum geht, die Stunde zu überziehen. Dieser ganze Schulgesetzkram ist doch sowieso diffus ohne Ende. Lässt allerdings auch leider für allen möglichen Scheiß Klagen bei der Bezirksregierung zu. Das ist beispielsweise ein Unding, wenn Leute immer "krank" sind und sich im Nachhinein dann gute Noten einklagen wollen oder es so drehen, dass gewisse Klausuren bei ihnen nicht gewertet werden, da ja bla und blub. Doofes Querulamentum - Da gehen die wirklich wichtigen Sachen leider drin unter.

Das ist natürlich richtig bitter. :D

Allerdings. Der Arme. Die Szene stellen wir heute noch gerne nach. Şhehe

MiMo

24.06.2010, 22:08

Wer hilft mich zu besaufen...
absolutes Stimmungstief...
Zwei Battles an einem Tag wegen so einer scheiße verloren...

Cyco

24.06.2010, 22:10

Na, ihr legt ja 'n ganz schönes Tempo vor, was die Tavernenseiten angeht. :scared:

Ich werd' mir den Kram aus der letzten jetzt nicht mehr durchlesen. Ist mir zuviel. :o

Ich steige bei den Klausuren mit ein. Die hier genannten Fälle hatten wir auch - Arbeit (bzw. Klausur) schreiben, und am gleichen Tag die vorherige zurückbekommen. Hat mein alter Französischlehrer gut gekonnt. Er hat immer behauptet, er brauche viel Zeit, um die neuen Arbeiten zu erstellen. Naja, als ich dann mal ein Jahr wiederholte und eine Französischarbeit bei dem gleichen Lehrer schrieb - was grinste mich da vom Tisch aus an? Richtig, die altbekannte Arbeit. Eins zu eins kopiert. Und das war kein Einzelfall. Und da ich die vorherigen Arbeiten teilweise noch besaß, wusste ich, was drankommen würde, und konnte meine miese Französischnote ein wenig pushen. :D

John Irenicus

24.06.2010, 22:16

Na, ihr legt ja 'n ganz schönes Tempo vor, was die Tavernenseiten angeht. :scared:

Ich werd' mir den Kram aus der letzten jetzt nicht mehr durchlesen. Ist mir zuviel. :o

Ich steige bei den Klausuren mit ein. Die hier genannten Fälle hatten wir auch - Arbeit (bzw. Klausur) schreiben, und am gleichen Tag die vorherige zurückbekommen. Hat mein alter Französischlehrer gut gekonnt. Er hat immer behauptet, er brauche viel Zeit, um die neuen Arbeiten zu erstellen. Naja, als ich dann mal ein Jahr wiederholte und eine Französischarbeit bei dem gleichen Lehrer schrieb - was grinste mich da vom Tisch aus an? Richtig, die altbekannte Arbeit. Eins zu eins kopiert. Und das war kein Einzelfall. Und da ich die vorherigen Arbeiten teilweise noch besaß, wusste ich, was drankommen würde, und konnte meine miese Französischnote ein wenig pushen. :D

Das erinnert mich daran, wie ich die Aufgabenstellung einer anderen Deutscharbeit bereits vorher kannte - und wiederum auch da nur eine 4- geschafft hat. Mann, das war vielleicht eine irre Phase. Zum Glück muss man ab der Oberstufe in Deutsch ja rein gar nix mehr können, da ging es dann. Zum Ende der 10 und in der 11 natürlich auch.

Ich bin übrigens stolz auf meine Endnote von 3- in Deutsch. Das ist so... bodenständig. :dup:

Laidoridas

24.06.2010, 22:17

Ich hätte doch nicht erst essen gehen sollen, bevor ich mir die Taverne angeguckt habe. :D

Ne, mal ganz im Ernst, so geht das wirklich nicht weiter. Ich habe auch schon vom Storyforum-User Karlo M.* Vorschläge zur Regulierung des Tavernenspams bekommen, die ich aber eigentlich nicht unbedingt umsetzen möchte, weil ich im Grunde überzeugt davon bin, dass es auch ohne übertriebene Strenge geht. Wenn wir uns alle mal an der eigenen Nase packen, im Glauben an eine Welt ohne übertrieben schnell zugespammte Tavernen/Raststätten, dann ist das möglich!
Wenn das so weiter geht, wird es wohl irgendwelche Einschränkungen geben müssen wie "Nur noch eine Taverneneröffnung im Monat" oder so, und das wäre ja nun auch doof. Also reißt euch mal zusammen und postet nicht jeden mistigen Vier-Buchstaben-Satz, der euch grade so durch den Kopf geht! Danke.

* Name geändert.

Skaddar

24.06.2010, 22:19

Vielleicht hab ich dann ja sogar schonmal mit ihm gesprochen. :scared:

wo? Erzähl mir mehr:EEK:

Wenn er jedenfalls hautenge, graue Jeans getragen hatte und diese Frisur, dann war er es höchstwahrscheinlich.

Wir kriegen die Arbeiten meistens eine Woche danach zurück, außer natürlich bei unserem Mathelehrer:D

MiMo

24.06.2010, 22:20

Ich hätte doch nicht erst essen gehen sollen, bevor ich mir die Taverne angeguckt habe. :D

Ne, mal ganz im Ernst, so geht das wirklich nicht weiter. Ich habe auch schon vom Storyforum-User Karlo M.* Vorschläge zur Regulierung des Tavernenspams bekommen, die ich aber eigentlich nicht unbedingt umsetzen möchte, weil ich im Grunde überzeugt davon bin, dass es auch ohne übertriebene Strenge geht. Wenn wir uns alle mal an der eigenen Nase packen, im Glauben an eine Welt ohne übertrieben schnell zugespammte Tavernen/Raststätten, dann ist das möglich!

Wenn das so weiter geht, wird es wohl irgendwelche Einschränkungen geben müssen wie "Nur noch eine Taverneneröffnung im Monat" oder so, und das wäre ja nun auch doof. Also reißt euch mal zusammen und postet nicht jeden mistigen Vier-Buchstaben-Satz, der euch grade so durch den Kopf geht! Danke.

* Name geändert.

Einigen wir uns doch auf eine Taverne in der Woche?:gratz
Oder eine 240 Sekundenregel?

John Irenicus

24.06.2010, 22:22

Ich hätte doch nicht erst essen gehen sollen, bevor ich mir die Taverne angeguckt habe. :D

Ne, mal ganz im Ernst, so geht das wirklich nicht weiter. Ich habe auch schon vom Storyforum-User Karlo M.* Vorschläge zur Regulierung des Tavernenspams bekommen, die ich aber eigentlich nicht unbedingt umsetzen möchte, weil ich im Grunde überzeugt davon bin, dass es auch ohne übertriebene Strenge geht. Wenn wir uns alle mal an der eigenen Nase packen, im Glauben an eine Welt ohne übertrieben schnell zugespammte Tavernen/Raststätten, dann ist das möglich!

Wenn das so weiter geht, wird es wohl irgendwelche Einschränkungen geben müssen wie "Nur noch eine Taverneneröffnung im Monat" oder so, und das wäre ja nun auch doof. Also reißt euch mal zusammen und postet nicht jeden mistigen Vier-Buchstaben-Satz, der euch grade so durch den Kopf geht! Danke.

* Name geändert.

Dieser Spagat, den du immer zwischen Autorität und Komik hinbekommst, ist wirklich bewundernswert! :gratz

Lady Xrystal

24.06.2010, 22:24

Ich hätte doch nicht erst essen gehen sollen, bevor ich mir die Taverne angeguckt habe. :D

Ne, mal ganz im Ernst, so geht das wirklich nicht weiter. Ich habe auch schon vom Storyforum-User Karlo M.* Vorschläge zur Regulierung des Tavernenspams bekommen, die ich aber eigentlich nicht unbedingt umsetzen möchte, weil ich im Grunde überzeugt davon bin, dass es auch ohne übertriebene Strenge geht. Wenn wir uns alle mal an der eigenen Nase packen, im Glauben an eine Welt ohne übertrieben schnell zugespammte Tavernen/Raststätten, dann ist das möglich!

Wenn das so weiter geht, wird es wohl irgendwelche Einschränkungen geben müssen wie "Nur noch eine Taverneneröffnung im Monat" oder so, und das wäre ja nun auch doof. Also reißt euch mal zusammen und postet nicht jeden mistigen Vier-Buchstaben-Satz, der euch grade so durch den Kopf geht! Danke.

Auch, auf Gefahr hin, dass mir vorgeworfen wird, dass ich mit den Mods kollaboriere (:p), muss ich mich Laido doch irgendwo anschließend. Die 500 haben wir geknackt, natürlich mit Spam, aber toll finde ich es trotzdem. Jetzt dürfte aber wirklich mal gut sein. Ich hab schließlich auch keine Lust dazu, zig Seiten der Taverne zu lesen. Gut, ich tu es für gewöhnlich zwar auch nicht, aber es geht ums Prinzip.

wo? Erzähl mir mehr:EEK:

Na im Hugendubel. Sonst hätte ich das doch gar nicht zitiert.

Laidoridas

24.06.2010, 22:27

Einigen wir uns doch auf eine Taverne in der Woche?:gratz
Oder eine 240 Sekundenregel?

Alle 240 Sekunden eine neue Taverne? Hmmm...klingt vernünftig! §ugly

Na, mal ehrlich...früher hat eine Taverne für Wochen und teils Monate gereicht, und jetzt solls jede Woche eine neue geben? Ich hab wie gesagt eigentlich selber keine Lust auf solche dämlichen Regeln, wir sind ja nicht im Federfeuer hier. Aber ihr macht es einem halt echt nicht leicht, wenn ihr hier einen belanglosen Einzeiler nach dem anderen reinsetzt. Sowas macht auch überhaupt keinen Spaß zu lesen, weil es einfach nur inhaltsleeres Gefasel ist...wenn euch nix einfällt, dann schreibt doch einfach mal gar nix in die Taverne. ;)

Chip

24.06.2010, 22:32

Auch, auf Gefahr hin, dass mir vorgeworfen wird, dass ich mit den Mods kollaboriere (:p), muss ich mich Laido doch irgendwo anschließend. Die 500 haben wir geknackt, natürlich mit Spam, aber toll finde ich es trotzdem. Jetzt dürfte aber wirklich mal gut sein. Ich hab schließlich auch keine Lust dazu, zig Seiten der Taverne zu lesen. Gut, ich tu es für gewöhnlich zwar auch nicht, aber es geht ums Prinzip.

Da muss ich dir Recht geben, aber bei der letzten Raststätte hat ja auch irgendwie die Euphorie, weil wir die 500 geknackt haben, die Überhand gehabt. :D

Stonecutter

24.06.2010, 22:45

Hätte ich nicht den Modposten damals aufgegeben, hätte ich die letzten 8 Seiten konsequent gelöscht:o

Ernsthaft, ich finde wirklich, dass man sich mal ein bisschen am Riemen reißen sollte. Ein bisschen Spam ist gut und nicht verkehrt, da macht jeder ja mal mit. Es ist aber absolut nervtötend, wenn man mal eine oder zwei Stunden nicht da ist und dann gleich eine halbe Taverne gefüllt wurde - mit Beiträgen, die aufgrund ihrer Kürze und absolut null Inhalt wirklich keinen Spaß machen, wenn man sie liest. Auch wenn ich jetzt der böse grantige griesgrämige Exmod bin, aber diese Spamwellen der letzten Zeit gehen mir und auch einigen anderen Leuten doch ziemlich auf den Sack, vielleicht sogar mehr als die WM, weshalb ich durchaus seltener hier auftauche:dnuhr::(Und wenns Zeit für die Nostalgie-taverne ist, werde ich die geknackten 500 nicht als Highlight werten:p

Zu den Klausuren: Waren in der Schule in der Regel immer ne 3, manchmal ne 2 in Spanisch. Und Mathe im besten Fall ne glatte 5:D

In der Ausbildung läuft's da doch irgendwie einfacher. Ich weiß nicht, wie zur Hölle ich, der nur ein mittelmäßiger Schüler mit nicht gerade prallem Abischnitt war, das angestellt hab, aber die Probezeit der Ausbildung mit nem Gesamtschnitt von ca. 1,6 bestanden:scared:

John Irenicus

24.06.2010, 22:47

Hätte ich nicht den Modposten damals aufgegeben, hätte ich die letzten 8 Seiten konsequent gelöscht:o

Ernsthaft, ich finde wirklich, dass man sich mal ein bisschen am Riemen reißen sollte. Ein bisschen Spam ist gut und nicht verkehrt, da macht jeder ja mal mit. Es ist aber absolut nervtötend, wenn man mal eine oder zwei Stunden nicht da ist und dann gleich eine halbe Taverne gefüllt wurde - mit Beiträgen, die aufgrund ihrer Kürze und absolut null Inhalt wirklich keinen Spaß machen, wenn man sie liest. Auch wenn ich jetzt der böse grantige griesgrämige Exmod bin, aber diese Spamwellen der letzten Zeit gehen mir und auch einigen anderen Leuten doch ziemlich auf den Sack, vielleicht sogar mehr als die WM, weshalb ich durchaus seltener hier auftauche:dnuhr::(Und wenns Zeit für die Nostalgie-taverne ist, werde ich die geknackten 500 nicht als Highlight werten:p

Der Altkanzler Altmoderator hat gesprochen! Ich habe mir heute nachmittag schon mal kurz einen Ausflug in meine Erinnerungen erlaubt, zu Zeiten, wo du noch deines Amtes gewaltet hast. Da war es schon ziemlich streng, und ich hatte irgendwie immer Angst, dass du mit mir schimpfst. Şugly

Dark_Okri

24.06.2010, 23:16

Ich sollte nichts zu dem ganzen Thema sagen, da ich ja ganz vorne mitgespammt habe Şugly
Aus reiner Dreistigkeit tue ich es trotzdem, jawoll :o
Da könnt ihr mich alle mal...naja, lassen wir das :scared:

1. Ich stimme auch zu, wenn auch nicht komplett.

Spam ist toll, Spam macht Spass.

Und es ist dieser irre Nervenkitzel wann der bildlich gesprochene, wütende Mod mit dem Bannhammer (TM) in die Taverne marschiert kommt und feucht-fröhliche Banns verteilt.

2. Aber der Spam war früher hochwertiger.

Ich weiß nicht woran es genau liegt, aber es gab mal Zeiten ohne Einzeiler.

Stone selbst hat uns damals verboten auch nur an Einzeiler zu denken.

Und trotzdem hatten wir Spass.

Ich sage nur Kaffee, Katzen und Weltherrschaft, mein Paradebeispiel.

Haben wir also nur verlernt hochwertig zu spammen ?

Oder sind wir alle nur älter geworden und derart frustriert von den gefühllosen Fängen des Kapitalismus so dass wir den rebellischen Steineschmeisser eben auf die liebevoll-geistesranke Nerd-Art im Forum auslassen und aus Protest einfach mal Dünnschiss posten ?

3. Ich ziehe mit den Zorn von Laido zu, aber ich muss auch sagen...wenn man schon sieht dass die Taverne sich der 400 nähert...sollte man einfach mal auch schon VOR der 400 den Riegel verschieben.
Hat Stone auch gemacht...früher.

Ich will nicht sagen dass du selber dran schuld bist Laido (zumindest nicht komplett §ugly), sicher ist es auch mangelnde Disziplin und Respekt vor der allmächtigen Sowjetunion :o
 Aber...vielleicht brauchen wir echt nen dritten Mod.
 Einen der aufpasst dass das Niveau hier nicht zu tief sinkt.
 Einen der WIRKLICH oft hier ist.
 Jemanden der auch Ahnung hat wie die Leute ticken und eben auch mal ein Auge zudrückt, wie du es ja auch tust und weswegen wir dich alle lieben Laido :gratz
 Meine Vorschläge übrigens: John, Xrystal oder Meister.
 Aber auch nur wenn Stone nicht will.
 Ich red ja nicht davon einen von euch rauszuwerfen, aber ihr braucht wirklich Unterstützung.

4. Teilweise werden auch ganze Posts übergangen und Themenvorschläge ignoriert.
 Wo ist der geistesranke Zusammenhalt geblieben ?

Und jetzt verabschiedet sich der vernünftige Ork und macht Platz für Hirnschaden-Ork...

Chip

24.06.2010, 23:26

Wir hatten alle unseren Spaß mit der 500 in der letzten Raststätte, aber es stimmt schon, dass wir uns wohl wirklich mal wieder ein etwas höheres Niveau zulegen sollten. Es ist wirklich seltsam, wenn innerhalb von einigen Stunden eine Taverne um ganze 8 Seiten zunimmt. Die Lust sämtliche Posts davon zu lesen, hält sich dann wohl bei so gut wie jedem von uns hier in Grenzen. ;)

Lady Xrystal

24.06.2010, 23:28

Aber...vielleicht brauchen wir echt nen dritten Mod.
 Einen der aufpasst dass das Niveau hier nicht zu tief sinkt.
 Einen der WIRKLICH oft hier ist.
 Jemanden der auch Ahnung hat wie die Leute ticken und eben auch mal ein Auge zudrückt, wie du es ja auch tust und weswegen wir dich alle lieben Laido :gratz
 Meine Vorschläge übrigens: John, Xrystal oder Meister.
 Aber auch nur wenn Stone nicht will.
 Ich red ja nicht davon einen von euch rauszuwerfen, aber ihr braucht wirklich Unterstützung.
 Einen speziellen Taverneschließmod, der sich darauf spezialisiert, die Taverne zu schließen? §ugly

Ich glaube im Übrigen, dass das TuS Schuld ist. Zumindest ist mir aufgefallen, dass ich, seit ich das TuS entdeckt habe, immer mehr zu Spam und Smaltalkeinzeln tendiere. Natürlich kann ich nicht für alle sprechen, trotzdem glaube ich, dass das TuS Spam generell gefördert hat bzw. fördert, einfach, weil das Spammen dort die Gewohnheit ist. Wenn ich mich eine Zeit lang im TuS aufgehalten habe, neige ich zumeist dazu, auch in anderen Foren zu spammen - lebe ich dagegen ins TuS-Abstinenz, sinkt meine Postingrate nicht selten rapide. Inklusive sämtlicher Graustufen dazwischen.
 Vielleicht sollte sich einfach mal jeder überlegen, worin die Neigung zu Spam bei ihm persönlich liegen könnte. Besonders diejenigen, die schon länger dabei sind und früher nicht derart extrem gespart haben (gegen ein bisschen Spam hat ja niemand was einzuwenden).
 Ich denke allerdings auch, dass jetzt, wo die 500er-Marke endlich geknackt ist, der Reiz des Postens jenseits der 400 Postings abflachen wird. Zumindest, sofern nicht gerade ein Ghanaspiel läuft. :D

Und, nebenbei bemerkt, es ehrt mich sehr, dass du die "allesbannende Superzicke" als Mod vorschlägst. (Ich kann mich nicht zwischen :gratz und :D entscheiden, wähle also das, was dir besser gefällt oder passender erscheint.)

Laidoridas

24.06.2010, 23:38

3. Ich ziehe mit den Zorn von Laido zu, aber ich muss auch sagen...wenn man schon sieht dass die Taverne sich der 400 nähert...sollte man einfach mal auch schon VOR der 400 den Riegel verschieben.
 Hat Stone auch gemacht...früher.
 Ich will nicht sagen dass du selber dran schuld bist Laido (zumindest nicht komplett §ugly), sicher ist es auch mangelnde Disziplin und Respekt vor der allmächtigen Sowjetunion :o
 Aber...vielleicht brauchen wir echt nen dritten Mod.
 Einen der aufpasst dass das Niveau hier nicht zu tief sinkt.
 Einen der WIRKLICH oft hier ist.
 Jemanden der auch Ahnung hat wie die Leute ticken und eben auch mal ein Auge zudrückt, wie du es ja auch tust und weswegen wir dich alle lieben Laido :gratz
 Meine Vorschläge übrigens: John, Xrystal oder Meister.
 Aber auch nur wenn Stone nicht will.
 Ich red ja nicht davon einen von euch rauszuwerfen, aber ihr braucht wirklich Unterstützung.
 Nö. Ist es denn etwa Aufgabe der Mods, 24 Stunden am Tag auf der Lauer zu liegen, um der spamwütigen Meute auch ja rechtzeitig den Riegel vorzuschieben? Ich bin täglich online, meistens den ganzen Abend lang, und wenn ich eine übervolle Taverne sehe, dann schließe ich die auch. Vorhin lag meine Priorität eben darauf, das versprochene Lead-in für MiltenModder und John zu schreiben, und danach auf einem Abendessen. Ein verhungerte Mod nützt ja auch keinem was, nicht?
 Wenn du meinen Moderationsstil zu lasch findest, kann ich natürlich in Zukunft gerne mit Verwarnungen um mich schmeißen. Macht ja sicher auch Spaß. Ich würde aber vorschlagen, doch einfach mal lieber mit dem Spammen aufzuhören - da liegt nämlich der Hund begraben. Und da ja anscheinend sowieso alle finden, dass das mit dem übertriebenen Spam keinen Spaß mehr macht, dürfte das doch im Grunde kein Problem sein, oder? Mal ganz optimistisch gedacht? ;)

Kann mir aber auch gut vorstellen, dass das TuS die Spamrate erhöht. Überhaupt ist das TuS ganz großer Mist, kann das nicht eigentlich endlich mal abgeschafft werden?

John Irenicus

24.06.2010, 23:58

Nö, das TuS ist toll und meine erste Anlaufstelle wenn ich mal wieder meine dullen 5 Minuten habe. :o

Außerdem ist es im Grunde doch eh egal, wenn hier gespammt wird. Offensichtlich wird das ja von den meisten auch so gewünscht, sonst würde man ja nicht mitmachen.

Und nein, ich möchte das jetzt nicht diskutieren, liebe Wächter von Sitte und Ordnung. Ihr braucht also gar keine belehrenden Posts abliefern - Ich weiß, dass ich in der Hinsicht simpel gestrickt bin und auch bleiben werde. §gnah

Dark_Okri

25.06.2010, 00:30

Nö. Ist es denn etwa Aufgabe der Mods, 24 Stunden am Tag auf der Lauer zu liegen, um der spamwütigen Meute auch ja rechtzeitig den Riegel vorzuschieben? Ich bin täglich online, meistens den ganzen Abend lang, und wenn ich eine übervolle Taverne sehe, dann schließe ich die auch. Vorhin lag meine Priorität eben darauf, das versprochene Lead-in für MiltenModder und John zu schreiben, und danach auf einem Abendessen. Ein verhungarter Mod nützt ja auch keinem was, nicht?

Wenn du meinen Moderationsstil zu lasch findest, kann ich natürlich in Zukunft gerne mit Verwarnungen um mich schmeißen. Macht ja sicher auch Spaß. Ich würde aber vorschlagen, doch einfach mal lieber mit dem Spammen aufzuhören - da liegt nämlich der Hund begraben. Und da ja anscheinend sowieso alle finden, dass das mit dem übertriebenen Spam keinen Spaß mehr macht, dürfte das doch im Grunde kein Problem sein, oder? Mal ganz optimistisch gedacht? ;)

Kann mir aber auch gut vorstellen, dass das TuS die Spamrate erhöht. Überhaupt ist das TuS ganz großer Mist, kann das nicht eigentlich endlich mal abgeschafft werden?

Jetzt mag ich dich nicht mehr §ugly

Ich meinte nicht direkt das ich den Moderationsstil zu lasch finde.

Ich denke einfach nur dass wir entweder - nen Benimmkursus
oder

- nen dritten Mod brauchen.

Sicher kann man nicht ewig hier rumlungern, aber es scheint ja doch was wahres dran zu sein dass sich die Leute NUR dann halbwegs gesittet benehmen, wenn ein Moderator da ist.

(Ok, jetzt wirts doch wieder irgendwie Kritik, was ich aber auch wieder nicht will, da ich mir denken kann wie absolut undankbar der Moderaorenposten ist, bei den Usern ist man der Spielverderber, sofern man zu streng ist...oder der Nichtsnutz wenn man zu lasch ist....irgendwie ist man immer der angearschte...)

Aber den selben Effekt hat man doch mit ner Schulklasse, sobald der Lehrer rausgeht um Sachen zu kopieren/sich einen runterzuholen/nen Kaffee zu trinken:

Sobald der raus ist, bricht die Hölle los in der Klasse und die einzigen die ruhig bleiben sind die doofen Streber und Petzen.

Du weißt wovon ich rede, eine Horde durchgedrehter SF-User braucht einen Wärter der sich zumindest ab und zu Respekt verschafft.

Und ich habe schon soooo viele Sachen gesagt die nen BANN vollkommen verdienen.

Was nicht heißt, dass ich einen will und auch nicht dass du dafür sorgen solltest das alle in Angst vor dir erzittern.

Aber vielleicht ein wenig mehr durchgreifen...selbst wenn ich dann auch selber wieder mecker, verdammt es ist schwierig.

Sorry, du hast Recht - es gibt keine wirkliche Lösung.

Die Leute müssten sich zusammenreißen.

Das geht vielleicht für ne Weile...aber früher oder später bricht der Spam wieder durch.

Ich verstehe es nicht, früher als wir alle noch jünger waren, war das Niveau viel höher hier, es gab keine Einzeiler und Billigspam.

Entwickeln wir uns zurück ?

Oder ist es wirklich das TuS ?

Kann das sein ?

Ist das TuS schuld an allem ?

Interessante Theorie.

Oder wie wärs mal mit klassischem Umkehrverhalten, Laido ?

Du tust GAR NICHTS mehr.

Nein, ernsthaft...was passiert dann ?

Die Taverne erreicht 500 Posts.

Dann 600.

Keiner macht zu.

700.

Nix passiert.

800...

Nur mal so, ist eigentlich ja nichtmal ernst gemeint, es sei denn du nimmst es ernst...irgendwann erreichen die Leutz die 1000 und was soll dann schon kommen ?

EDIT: Oder wir einigen uns einfach darauf dass die Regierung schuld ist ?

König Rhobar II

25.06.2010, 02:13

Hätte ich nicht den Modposten damals aufgegeben, hätte ich die letzten 8 Seiten konsequent gelöscht:o

Ernsthaft, ich finde wirklich, dass man sich mal ein bisschen am Riemen reißen sollte. Ein bisschen Spam ist gut und nicht verkehrt, da macht jeder ja mal mit. Es ist aber absolut nervtötend, wenn man mal eine oder zwei Stunden nicht da ist und dann gleich eine halbe Taverne gefüllt wurde - mit Beiträgen, die aufgrund ihrer Kürze und absolut null Inhalt wirklich keinen Spaß machen, wenn man sie liest. Auch wenn ich jetzt der böse grantige griesgrämige Exmod bin, aber diese Spawellen der letzten Zeit gehen mir und auch einigen anderen Leuten doch ziemlich auf den Sack, vielleicht sogar mehr als die WM, weshalb ich durchaus seltener hier auftauche:dnuhr::(

Diesen Beitrag kann ich nur unterstützen, es ist wirklich zum kotzen :o

So, damit tritt wieder meine Ignorier-Taktik in Kraft. Wir waren thematisch glaub ich beim Deutschlandspiel vom Mittwoch. Naja, da ich dazu nichts sagen kann, werfe ich ein neues Thema in den Raum:

Das Leben ist Scheiße!!!!

Im Ernst, ich könnt kotzen, ich hab echt absolut keinen Bock mehr auf diese verdammte Scheiße. Ich will einfach nicht mehr -.-

Mann, es ist echt... obwohl heute der Durchbruch in meiner Journalisten-Karriere war, kann ich den Tag insgesamt nur als absoluten Scheißtag werten, echt das allerletzte.

Ich will nicht mehr, ich hab genug...

P.S.: Und wenn ich morgen wieder hier auftauche, und schon wieder 8 Seiten voll sind, bin ich weg. Entgültig, und das ist mein Ernst. Sowas hält man doch im Kopf nicht aus -.-

MiMo

25.06.2010, 10:35

Ich will nicht sagen dass du selber dran schuld bist Laido (zumindest nicht komplett şugly), sicher ist es auch mangelnde Disziplin und Respekt vor der allmächtigen Sowjetunion :o

Aber...vielleicht brauchen wir echt nen dritten Mod.

Einen der aufpasst dass das Niveau hier nicht zu tief sinkt.

Einen der WIRKLICH oft hier ist.

Jemanden der auch Ahnung hat wie die Leute ticken und eben auch mal ein Auge zudrückt, wie du es ja auch tust und weswegen wir dich alle lieben Laido :gratz

Meine Vorschläge übrigens: John, Xrystal oder Meister.

Aber auch nur wenn Stone nicht will.

Ich red ja nicht davon einen von euch rauszuwerfen, aber ihr braucht wirklich Unterstützung.

Wir bräuchten vielleicht weniger einen dritten Mod als einen zweiter, der aktiver ist?

Denn mal ehrlich, Eddie schneit hier alle drei Tage für ne Stunde rein, der? (nicht böse gemeint)

John Irenicus

25.06.2010, 10:41

Wir bräuchten vielleicht weniger einen dritten Mod als einen zweiter, der aktiver ist?

Denn mal ehrlich, Eddie schneit hier alle drei Tage für ne Stunde rein, der? (nicht böse gemeint)

Also ich finde, wir brauchen überhaupt keine Veränderung, was die Moderation hier angeht. Läuft doch alles. :dnuhr:

@Rhobar: şknuff

Ich habe die Nacht übrigens geträumt, Orki sei nach Köln gezogen. şugly

Oblomow

25.06.2010, 10:43

Diesen Beitrag kann ich nur unterstützen, es ist wirklich zum kotzen :o

So, damit tritt wieder meine Ignorier-Taktik in Kraft. Wir waren thematisch glaub ich beim Deutschlandspiel vom Mittwoch. Naja, da ich dazu nichts sagen kann, werfe ich ein neues Thema in den Raum:

Das Leben ist Scheiße!!!!

Im Ernst, ich könnt kotzen, ich hab echt absolut keinen Bock mehr auf diese verdammte Scheiße. Ich will einfach nicht mehr -.-

Mann, es ist echt... obwohl heute der Durchbruch in meiner Journalisten-Karriere war, kann ich den Tag insgesamt nur als absoluten Scheißtag werten, echt das allerletzte.

Ich will nicht mehr, ich hab genug...

P.S.: Und wenn ich morgen wieder hier auftauche, und schon wieder 8 Seiten voll sind, bin ich weg. Entgültig, und das ist mein Ernst. Sowas hält man doch im Kopf nicht aus -.-

Das Leben ist Scheiße, aber auch aus Scheiße kann man was machen, etwa wenn Samen im Kot zu finden sind, die die Tiere nicht verdauen können, dann wächst daraus ein wunderschöner Baum mit neuen Früchten oder aber es gibt einen tollen Kaffee, wenns dieser teure Spezialkaffee ist oder so. Auf jeden Fall kann was gutes dabei rauskommen, lieber wäre mir natürlich so ne Kaffeepflanze, da dann der Kaffeevorrat größer wäre oder so ein Spirit of Georgia-Baum, das soll ja nicht zu süß und nicht zu herb sein und sieht ganz toll aus, auch wenn es von coca cola vertrieben wird. Jedenfalls kann man auch aus dieser Scheiße etwas machen und du kannst das Leben doch jetzt eigentlich

genießen, du musst dich nur entkrampfen.

Du brauchst kein Optimist sein, aber auch kein Pessimist, sei von der Haltung vllt. einfach mal gar nichts. Du musst nicht überall das Schlechte sehen, auch wenn vieles schlecht ist und wenn du es als Schlechtes siehst, dann lass es dich nur peripher tangieren.

Wenn es dir aber wirklich absolut schlecht gehen sollte, wäre es vielleicht ratsam einen Experten um Hilfe zu fragen, bevor du dich wie sogar manche hier im Forum volllaufen lässt oder anfängst das Ritzen zu beginnen.

Dark_Okri

25.06.2010, 11:33

Ich weiß schon sehr viel länger als ihr dass das Leben einfach mal scheiße ist.

Zwar bin ich nicht mehr komplett in der "Ich-will-sterben"-Emo-Phase....aber so viel tolles gibt es am Leben auch nicht.

Wer weiß wie der Tod ist ?

Vielleicht ist das alles gar nicht so schlimm, woher soll man das wissen ?

Man kann doch nur mutmaßen, da alle Toten äußerst ungern über das Jenseits (wenn es denn eins gibt) sprechen.

Vielleicht spürt man ja gar nichts mehr, eben weil man tot ist...man langweilt sich auch nicht, es ist eben das

nichts...und weil man tot ist bekommt man das auch nicht mit (doppelt gemoppelt).

Oder es ist ein endloser, weißer Raum in dem man bis in alle Ewigkeit gefangen ist.

Mit nichts als sich selbst darin.

Ohne Ausgang, ohne Ende, ohne die geringste Abwechslung.

So dass man schon nach ner Woche seinen Verstand verliert.

Oder was auch immer.

Wir haben nur Angst davor dass es schlechter ist als das bisherige Leben...selbst wenn dies auch scheiße war, es kann immer noch scheißer sein.

Von daher...

...ich verstehe dich Rhobar :gratz

Komm mit Mir, John und Cyco zum großen Emo-Knuddeln §knuff ^2^

EDIT: Ist euch eigentlich klar was wir hier tun ?

Wir führen eine ernsthafte Diskussion mit einem echten THEMA...

...

...also zumindest so ernsthaft wie es im SF sein kann :scared:

Lady Xrystal

25.06.2010, 12:15

Also ich finde, wir brauchen überhaupt keine Veränderung, was die Moderation hier angeht. Läuft doch alles. :dnuhr: Na ja, wenn man mal davon absieht, dass Eddie und Laido die Verwarnfunktion noch nicht entdeckt haben, dann ja. §ugly

Oder was auch immer.

Wir haben nur Angst davor dass es schlechter ist als das bisherige Leben...selbst wenn dies auch scheiße war, es kann immer noch scheißer sein.

Von daher...

...ich verstehe dich Rhobar :gratz

Komm mit Mir, John und Cyco zum großen Emo-Knuddeln §knuff ^2^

Ich würde liebendgerne sterben. Weil ich mir gut vorstellen kann, dass der Tod erstrebenswerter ist, als das Leben.

An das Himmel-und-Hölle-Prinzip glaube ich sowieso nicht, das wäre zu banal, wenn man sich mal anschaut, wie komplex das Leben gestrickt ist. Und ansonsten ist es doch egal, was einem nach dem Tod erwartet, im schlimmsten Fall hat man ewige Ruhe oder wird man wiedergeboren.

Da habe ich dann sogar mehr Angst davor, lebendig begraben zu werden und in meinem eigenen Sarg elendig zu ersticken, als im Jenseits tatsächlich gefoltert, geknechtet oder gelangweilt zu werden.

Wobei... Einen leeren, weißen Raum in dem man seinen Verstand verliert... Oh Gott, nee, jetzt will ich doch nicht mehr sterben. Wäre ja fürchterlich. :scared:

Stonecutter

25.06.2010, 12:47

Ich hab Angst vor dem Tod. Richtige Angst.

Ich hab zwar im Krankenhaus oft mit sterbenden Patienten zu tun, oft genug hab ich auch Verstorbene mit runter in die Leichenhalle gefahren und dort umgelagert, auch mal einen Patienten tot im Bett aufgefunden. Man könnte meinen, dass man abhärtet und abstumpft. Vielleicht, wenn man das hundert Mal getan hat, aber bei mir ist das noch nicht eingetreten; weit mehr als ein Dutzend Mal habe ich aber garantiert schon mit Toten zu tun gehabt. Vor allem, wenn man dann an seine eigene Sterblichkeit erinnert wird...

Und es ist schlimm, wenn man totkranke Patienten, deren Körper voller Metastasen oder sonstwie fast funktionsuntüchtig sind und sich vor unglaublichen Schmerzen winden, langsam dahinsiechen... Da sagt grundsätzlich so ziemlich jeder "ein schneller Tod wäre das Beste für ihn". Ich halte mich da aber eher raus. Wenn ich mir vorstelle, dass mir so was mal passieren würde, weiß ich nicht, ob ich so was wirklich hören wollen würde. Es wäre sicher grauenhaft, ja. Und dennoch hätte ich zu viel Angst vor dem Tod, als dass ich ihn selbst in dieser Situation begrüßen würde.

1. Ich stimme auch zu, wenn auch nicht komplett.

Spam ist toll, Spam macht Spass.

Und es ist dieser irre Nervenkitzel wann der bildlich gesprochene, wütende Mod mit dem Bannhammer (TM) in die Taverne marschiert kommt und feucht-fröhliche Banns verteilt. Kann er gar nicht:o

2. Aber der Spam war früher hochwertiger.

Ich weiß nicht woran es genau liegt, aber es gab mal Zeiten ohne Einzeiler.

Stone selbst hat uns damals verboten auch nur an Einzeiler zu denken.

Und trotzdem hatten wir Spass.

Ich sage nur Kaffee, Katzen und Weltherrschaft, mein Paradebeispiel.

Haben wir also nur verlernt hochwertig zu spammen ?Ähm, Kaffee, Katzen und die Weltherrschaft war aber noch zu Zeiten von Joni, also vor Schreibfeder und mir. Da waren wir ja quasi komplett unbeaufsichtigt, da Joni nur alle zwei Wochen doer so mal reingekuckt hat.

War ich denn wirklich sooo streng?:D Ich erinnere mich, dass ich ab und an mal ne ganze Seite Spam gelöscht hab oder so, aber Einzeiler grundsätzlich hab ich nicht verboten.. oder doch? o.O

3. Ich ziehe mit den Zorn von Laido zu, aber ich muss auch sagen...wenn man schon sieht dass die Taverne sich der 400 nähert...sollte man einfach mal auch schon VOR der 400 den Riegel verschieben.

Hat Stone auch gemacht...früher.Hab ich? Ich meine, dass ich frühestens mit dem 400. Beitrag geschlossen hätte.

Vor dem 400. nur, wenn jemand Ungeduldiges schon bei 395 ne neue Taverne gemacht hat oder so (eventuell sogar, wenns so früh war, die neue Taverne einfach in die alte reingeschoben, damits auf 400 kommt? weiß nicht mehr)

Ich will nicht sagen dass du selber dran schuld bist Laido (zumindest nicht komplett şugly), sicher ist es auch mangelnde Disziplin und Respekt vor der allmächtigen Sowjetunion :o

Aber...vielleicht brauchen wir echt nen dritten Mod.

Einen der aufpasst dass das Niveau hier nicht zu tief sinkt.

Einen der WIRKLICH oft hier ist.

Jemanden der auch Ahnung hat wie die Leute ticken und eben auch mal ein Auge zudrückt, wie du es ja auch tust und weswegen wir dich alle lieben Laido :gratz

Meine Vorschläge übrigens: John, Xrystal oder Meister.

Aber auch nur wenn Stone nicht will.

Ich red ja nicht davon einen von euch rauszuwerfen, aber ihr braucht wirklich Unterstützung.Gott bewahre, drei Jahre des Moderierens waren genug:scared: Ich will das niemals nie nicht nada niente never jamais wieder machen müssen:o

Abgesehen davon hätte bf bestimmt auch was dagegen , aber das ist ne andere Geschichte

4. Teilweise werden auch ganze Posts übergangen und Themenvorschläge ignoriert.

Wo ist der geistesranke Zusammenhalt geblieben ?Das find ich auch sehr schade, wenn teils vernünftige oder ernste Sachen verloren gehen, nur weil man unbedingt die 500 ersparen will.. oder einfach so nur spammen will:(

Edit: Falox' Beitrag gerade war das beste Beispiel dafür:dup:

Oblomow

25.06.2010, 12:55

Ich würde liebendgerne sterben. Weil ich mir gut vorstellen kann, dass der Tod erstrebenswerter ist, als das Leben.

An das Himmel-und-Hölle-Prinzip glaube ich sowieso nicht, das wäre zu banal, wenn man sich mal anschaut, wie komplex das Leben gestrickt ist. Und ansonsten ist es doch egal, was einem nach dem Tod erwartet, im schlimmsten Fall hat man ewige Ruhe oder wird man wiedergeboren.

Da habe ich dann sogar mehr Angst davor, lebendig begraben zu werden und in meinem eigenen Sarg elendig zu ersticken, als im Jenseits tatsächlich gefoltert, geknechtet oder gelangweilt zu werden.

Wobei... Einen leeren, weißen Raum in dem man seinen Verstand verliert... Oh Gott, nee, jetzt will ich doch nicht mehr sterben. Wär ja fürchterlich. :scared:

Himmel und Hölle sind banaler als ewige Ruhe, die du nicht einmal mehr mitkriegst. Es ist das Nichts, das kommen wird und das <Gehirn wehrt sich gegen diese Vorstellung, genauso, wie wir keinen vierdimensionalen Würfel mehr erkennen, bzw. ihn richtig sehen.

Apropos lebendig begraben, welle: erdball hat Musik für alle Lebenslagen:

<http://www.youtube.com/watch?v=8KUplaxnmxo>

Zu der Diskussion um den dritten Mod, muss man sich die Schilderung von Stonecutter durchlesen, offenbar war es früher Sitte kaum da zu sein, Eddie macht seinen Job schon richtig gut, wenn er alte Traditionen wieder aufleben lässt:o

Lady Xrystal

25.06.2010, 12:58

Ich hab Angst vor dem Tod. Richtige Angst.

Ich hab zwar im Krankenhaus oft mit sterbenden Patienten zu tun, oft genug hab ich auch Verstorbene mit runter in die Leichenhalle gefahren und dort umgelagert, auch mal einen Patienten tot im Bett aufgefunden. Man könnte

meinen, dass man abhärtet und abstumpft. Vielleicht, wenn man das hundert Mal getan hat, aber bei mir ist das noch nicht eingetreten; weit mehr als ein Dutzend Mal habe ich aber garantiert schon mit Toten zu tun gehabt. Vor allem, wenn man dann an seine eigene Sterblichkeit erinnert wird...

Und es ist schlimm, wenn man totkranke Patienten, deren Körper voller Metastasen oder sonstwie fast funktionsuntüchtig sind und sich vor unglaublichen Schmerzen winden, langsam dahinsiechen... Da sagt grundsätzlich so ziemlich jeder "ein schneller Tod wäre das Beste für ihn". Ich halte mich da aber eher raus. Wenn ich mir vorstelle, dass mir so was mal passieren würde, weiß ich nicht, ob ich so was wirklich hören wollen würde. Es wäre sicher grauenhaft, ja. Und dennoch hätte ich zu viel Angst vor dem Tod, als dass ich ihn selbst in dieser Situation begrüßen würde.

Mhm, so habe ich die Arbeit in einem Krankenhaus noch gar nie betrachtet. Mir war zwar bewusst, dass durchaus auch mal Patienten sterben und Ärzte, Krankenpfleger, Laboranten etc. pp. auch irgendwie damit Konfrontiert werden (müssen), aber jetzt von einem "Insider" zu hören, wie Todesfälle im Krankenhaus passieren und gehandhabt werden, ist schon irgendwie merkwürdig.

Und, ich glaube, wäre ich Mitarbeiter eines Krankenhauses, würde ich Tote in der Leichenhalle umbetten müssen - ich würde mich nie daran gewöhnen.

Edit: Falox' Beitrag gerade war das beste Beispiel dafür:dup:
Definitiv. :C:

Falox, wenn du unbedingt der Welt erzählen möchtest, was du heute alles getan hast, dann erstelle dir einen Blog. Oder poste ins TuS. Aber irgendwann musst du doch mal merken, dass solcherlei Beiträge von dir absolut uninteressant sind, teilweise sogar gänzlich unerwünscht. Vor allem dann, wenn gerade versucht wird, das Spammen einzuschränken. So doof bist doch selbst du nicht.

Cyco

25.06.2010, 13:07

Wenn es dir aber wirklich absolut schlecht gehen sollte, wäre es vielleicht ratsam einen Experten um Hilfe zu fragen, bevor du dich wie sogar manche hier im Forum volllaufen lässt oder anfängst das Ritzen zu beginnen.

Und was soll der Experte dann machen? Ihm den Kopf waschen, Tag für Tag einreden, dass die Welt schön ist? 'ne Therapie kann zwar ganz brauchbar sein, um sich mal auszukotzen, aber wenn man wirklich kaputt und/oder total am Boden ist, dann bringt das auch nichts mehr. Ich hocke einmal in der Woche beim Therapeuten. In manchen Bereichen hat das weitergeholfen (ich bin etwas lockerer geworden als früher), in anderen allerdings nicht (nach wie vor Depressionen; kann nur schlecht mit Menschen umgehen ...).

Ich will damit nicht sagen, dass eine Flucht in den Alkohol, Selbstverletzendes Verhalten oder ähnlicher Scheiß jemanden ernsthaft weiterbringen können. Keinesfalls, damit geht man nur noch mehr kaputt. (Okay, wenn das mittelfristig das Ziel ist, will ich nichts gesagt haben.) Helfen kann man sich damit aber nicht.

Stonecutter

25.06.2010, 13:20

Mhm, so habe ich die Arbeit in einem Krankenhaus noch gar nie betrachtet. Mir war zwar bewusst, dass durchaus auch mal Patienten sterben und Ärzte, Krankenpfleger, Laboranten etc. pp. auch irgendwie damit Konfrontiert werden (müssen), aber jetzt von einem "Insider" zu hören, wie Todesfälle im Krankenhaus passieren und gehandhabt werden, ist schon irgendwie merkwürdig.

Und, ich glaube, wäre ich Mitarbeiter eines Krankenhauses, würde ich Tote in der Leichenhalle umbetten müssen - ich würde mich nie daran gewöhnen.

Mir gings nicht anders, als ich vor fast zwei Jahren den Zivildienst dort antrat. Ich nahm an, es würde eine chillige Zeit werden, nicht zu viel Verantwortung, kranke Leute kommen, werden behandelt, gehen wieder.

Abgesehen davon, dass es auch als Zivi nicht so chillig ist, wenn man auf einer Station arbeitet, und man sehr viel Verantwortung trägt, trat vor allem der letzte Punkt nicht ein. Mir wurde da erst richtig bewusst, wie viele chronisch Kranke und richtig Pflegebedürftige es gibt, die total von der Hilfe anderer abhängig sind. Und dass sie sterben.

Direkt in meiner zweiten Woche im Zivildienst bin ich mit dem Tod konfrontiert worden. Im Spätdienst, so gegen 18 Uhr, ist eine Patientin, der es wirklich sehr schlecht ging, verstorben. Sie blieb erst noch auf der Station (musste sie, es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Verstorbene mindestens zwei Stunden auf der Station verbleiben müssen), danach dann aber runter in die Leichenhalle. Da wir nur wenige Leute im Dienst waren, musste ich also dabei mithelfen. Immerhin hat die Schwester mich vorher noch gefragt, ob ich damit wohl klarkommen würde, ob ich das tun wolle. Wenn nicht hätten sie wohl jemanden von der anderen Station angefordert. Da ich mir aber dachte, dass das sicher nicht das letzte Mal sein würde, habe ich es dann doch gewagt. Es war das erste Mal, dass ich einen toten Menschen gesehen habe.

Sie werden ja noch etwas fertiggemacht, um ihre Würde zu bewahren (Augen schließen, Hände falten, Drainagen wie z.B. Zugänge werden entfernt), dann gehts los. Natürlich zieht man noch die Decke bis über den Kopf, wenn man das Bett fährt; muss ja nicht unbedingt jeder, der zufällig gerade über die Flure läuft, direkt mitkriegen. In der Leichenhalle muss man sie ja dann noch vom Bett auf diese Bahre umlagern... auch ein sehr merkwürdiges, beklemmendes Gefühl. Mittlerweile habe ich das aber schon sehr oft gemacht - eine Gewöhnung hat aber nicht stattgefunden.

Eine ganz seltsame Situation war es, als schon der Bestatter ankam, während wir gerade umlagern wollten (der Verstorbene hat zuvor noch im Verabschiedungsraum gelegen, auf Wunsch der Angehörigen können die Leichen auch dort noch aufgebahrt werden bevor sie in die Leichenhalle kommen, wenn sie sich eben noch verabschieden möchten, deshalb war direkt schon ein Bestatter vor Ort). Mit absolut routinierten Handgriffen war der Verstorbene schon im Leichensack, den er dann alleine über die Schulter gehangen hat und dann damit verschwand. Wirkte nicht sehr respektvoll.

Schlimm war auch, dass es auf der Station im Zivildienst sehr viele Krebskranke gab, die viele Monate lang alle zwei Wochen zur Chemotherapie kamen. Zu diesen Patienten baut man ja eine besondere Beziehung auf, da man sie schon gut kennt und sie auch das Personal... Da bleibt man schon länger bei ihnen im Zimmer, schwatzt ein bisschen... Und plötzlich sind sie dann tot. Was natürlich noch viel beklemmender ist als wenn Patienten sterben

(ohne Frage sicher auch schlimm!), die man kaum kennt, weil sie gerade mal ne Woche auf der Station waren oder die eh nur noch ohne Bewusstsein im Bett liegen...

Oblomow

25.06.2010, 14:19

Und was soll der Experte dann machen? Ihm den Kopf waschen, Tag für Tag einreden, dass die Welt schön ist? 'ne Therapie kann zwar ganz brauchbar sein, um sich mal auszukotzen, aber wenn man wirklich kaputt und/oder total am Boden ist, dann bringt das auch nichts mehr. Ich hocke einmal in der Woche beim Therapeuten. In manchen Bereichen hat das weitergeholfen (ich bin etwas lockerer geworden als früher), in anderen allerdings nicht (nach wie vor Depressionen; kann nur schlecht mit Menschen umgehen ...).
Ich will damit nicht sagen, dass eine Flucht in den Alkohol, Selbstverletzendes Verhalten oder ähnlicher Scheiß jemanden ernsthaft weiterbringen können. Keinesfalls, damit geht man nur noch mehr kaputt. (Okay, wenn das mittelfristig das Ziel ist, will ich nichts gesagt haben.) Helfen kann man sich damit aber nicht.

dosierte Psychopharmaka und psychologische Beratung

Dark_Okri

25.06.2010, 15:46

dosierte Psychopharmaka und psychologische Beratung

Ja, natürlich...man kann psychologische Probleme ja auch ohne Probleme mit Drogen und nem Gespräch beheben :rolleyes:
Also wirklich, manchmal frag ich mich echt...

@Stone:

Ich kann zu dem was du schreibst nicht viel sagen, da ich mich selbst gar nicht da rein versetzen kann.

Aber eins definitiv: RESPEKT.

Dass du so etwas durchstehst, ich bin sicher ICH könnte es nicht.

Es würde mich wahnsinnig machen.

Oder vielleicht auch nicht ?

Ich weiß es nicht.

Es käme darauf an welcher Teil von mir in der Situation die Überhand hätte...der mitfühlende, emotionale und menschliche Teil würde wohl zusammenbrechen.

Wenn jedoch mein "anderes" Ich grad oben ist...ja, das gibt es wirklich...ich sage das oft aus Spass aber ich hab tatsächlich ne Gespaltene Persönlichkeit, ich glaube jeder hat das, bei den meisten ist es nur nicht so sehr ausgeprägt und unauffällig.

Bei mir wiederrum...ich merke DRASTISCH die Veränderung zwischen den beiden Phasen sage ich mal.

Denn meine andere Seite ist so...kalt. Hasserfüllt. Sadistisch und grausam. Und auch rassistisch, blutrünstig und voller Zorn.

Sie ist alles das was ich nicht sein will und doch bin.

Alles was ich verabscheue und doch an mir habe.

Diese Seite würde wohl dem Toten noch ins Gesicht lachen...

Es ist wirklich unerträglich sie zu haben.

Zurück zum Thema, ich schweife ab zu Dingen die ich lieber gar nicht erwähnen will.

Und von denen ich weiß dass ich es bald bereue sie erzählt zu haben.

Ich will nicht dass jemand diese Seite kennt, meist halte ich sie verschlossen.

Wenn auch jeder eine dunkle Seite hat, meine ist definitiv sehr viel weiter ausgeprägt.

Was ich sagen wollte, auch wenn ich oft vom Tod rede und ihn mir auch oft wünsche...so habe ich dennoch großen Respekt davor.

Der Tod hat mir schon zwei Menschen genommen an denen ich sehr hing.

Einer davon war mein Vater (die langjährigen SF-ler erinnern sich womöglich an diese September 2005).

Ich weis also schon wie das ist...und werde es nie vergessen.

Diese Verluste werden mich wohl für immer begleiten.

Laidoridas

25.06.2010, 17:15

[...]obwohl heute der Durchbruch in meiner Journalisten-Karriere war[...]

Das interessiert mich jetzt aber. Hast du in irgendeiner Fachzeitschrift einen Artikel über die Weltuntergangsmaschine im CERN veröffentlicht oder so? ;)

Na ja, wenn man mal davon absieht, dass Eddie und Laido die Verwarnfunktion noch nicht entdeckt haben, dann ja. Şugly

Ich hoffe mal ganz stark, dass du uns nicht gerade infrage gestellt hast. Şburn

Aber du hast ja recht, wir sind einfach zu nett für diese Welt! Wobei ich durchaus schon diverse Verwarnungen verteilt habe, also werd ich die Funktion wohl kennen. ;)

Falox' Post habe ich übrigens gelöscht, Einzeiler dieser Art werden ab jetzt einfach in die Tonne gekloppt.

Ich würde liebendgerne sterben. Weil ich mir gut vorstellen kann, dass der Tod erstrebenswerter ist, als das Leben.

Wieso sollte er das sein? Nur weil das Leben Mist ist, muss der Tod ja deshalb nicht gleich der Knüller schlechthin sein. Ich kann mich jetzt auch an keine spaßigen Cocktailparties oder sowas aus der Zeit vor meiner Geburt erinnern, von daher rechne ich auch mal damit, dass der Riesengaudi eher abseits des Todes stattfindet.

Und egal wie mistig das Leben ist, irgendwie macht es dann doch noch zu viel Spaß, um einfach so abzutreten. Ich meine, tot ist man ja nachher immer noch lange genug, oder?

@Stone:

Ich kann zu dem was du schreibst nicht viel sagen, da ich mich selbst gar nicht da rein versetzen kann.

Aber eins definitiv: RESPEKT.

Dass du so etwas durchstehst, ich bin sicher ICH könnte es nicht.

Kann ich nur so unterschreiben. Ich hab da auch ganz großen Respekt vor.

Cyco

25.06.2010, 17:23

dosierte Psychopharmaka und psychologische Beratung

Du wirst lachen: Das hab' ich probiert. Half nix. :)

Ja, natürlich...man kann psychologische Probleme ja auch ohne Probleme mit Drogen und nem Gespräch beheben :rolleyes:

Also wirklich, manchmal frag ich mich echt...

Aye. Die Drogen stellen nur ruhig, die lösen keine Probleme. Von dem Zeug, das ich intus hatte, war ich teilweise eher benebelt und hab' manches nicht wahrgenommen. Aber eine Lösung ist das nicht.

Was den Tod angeht: Ich hab' keine Angst davor, weder vor dem eigenen Tod noch vor dem anderer Menschen. An den Gedanken, selbst irgendwann draufzugehen, habe ich mich gewöhnt. Mit der Zeit schwindet die Furcht.

Was andere Leute angeht, so habe ich das zweifelhafte Glück, nur sehr schwach ausgeprägt Emotionen zu haben (bedingt durch eine psychische Störung), wodurch mir sowas ziemlich am Arsch vorbei geht. Anfang dieses Monats ist meine Großmutter gestorben. Das ist zeimlich spurlos an mir vorübergezogen. Vor vor 2 1/2 Jahren hat mein damaliger bester Freund sich das Leben genommen, was mich zwar etwas mitgenommen hat, ich aber schnell und gut verkraften konnte. Insofern ist die Störung wirklich ein Vorteil.

Häufig ist es aber auch ziemlich scheiße. Trauer nicht vorhanden - okay, toll. Aber Freude und sowas empfinde ich auch nur in eingeschränktem Maß. Hat alles zwei seiten.

König Rhobar II

25.06.2010, 17:29

@ Stone: Weiß gar nicht, was ich da sagen soll. Kann mich den anderen nur anschließen, hab da echt Respekt vor. Keine Ahnung ob ich mit sowas umgehen könnte.

Ich würde liebendgerne sterben. Weil ich mir gut vorstellen kann, dass der Tod erstrebenswerter ist, als das Leben.

Soweit würde ich jetzt nicht gehen. Mich kotzt das Leben zwar wahnsinnig an, und ich hätt nicht selten Lust einfach zum sterben in den Wald zu gehen, aber vor dem Tod hab ich einfach viieeel zu viel Angst, das wäre niemals ne Option für mich.

Um jetzt nochmal nen dollen Standard-Spruch rauszukloppen: "Das Leben ist nicht fair, es ist nur fairer als der Tod"^^

Das interessiert mich jetzt aber. Hast du in irgendeiner Fachzeitschrift einen Artikel über die Weltuntergangsmaschine im CERN veröffentlicht oder so? ;)

Fast^^

In der nächsten Ausgabe des Geiers (<http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/fachschaft/arbeitsgemeinschaften/geier-ag/>) (die "Zeitung" unserer Fachschaft, erscheint mehr oder weniger regelmäßig alle zwei Wochen) wird ein Artikel von mir über diese unsäglichen Vuvuzelas erscheinen.

Laidoridas

25.06.2010, 17:47

Fast^^

In der nächsten Ausgabe des Geiers (<http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/fachschaft/arbeitsgemeinschaften/geier-ag/>) (die "Zeitung" unserer Fachschaft, erscheint mehr oder weniger regelmäßig alle zwei Wochen) wird ein Artikel von mir über diese unsäglichen Vuvuzelas erscheinen.

"Redaxion", "näxte"? Ist das so ein Physikergag, möglichst oft das Multiplikationszeichen in normalen Sätzen zu verwenden? :D

Jünger des Xardas

25.06.2010, 17:55

Was psychologische Probleme angeht, die muss letztlich jeder selbst lösen, anders geht es nicht. Aber dabei können Gespräche mit anderen Personen dennoch sehr hilfreich sein. Ich würde aber nicht behaupten, dass das studierte Psychologen sein müssen. Die sind nämlich oft genauso inkompetent wie gelernte Lehrer. Aber wie bei den Lehrern gibt es da auch einige wenige, sehr gute.

Und Tod...

Angst habe ich keine. Wozu auch? Vermeiden lässt es sich ja doch nicht und damit verkürzt man sich bestenfalls die Lebenszeit. Außerdem halte ich es für recht abwegig, dass da etwas Schlimmes passiert. Vor der Geburt ging es ja auch irgendwie. Letztlich wird es wohl auf das ewige Nichts oder auf eine Wiedergeburt hinauslaufen - Himmel und Hölle als Orte sind einfach zu bekloppte Vorstellungen (vor allem, wenn sie tatsächlich vom selben Typen kommen sollen, der auch die Erde geschaffen hat - der müsste dann in einem ziemlich starken Kreativitätstief gesteckt haben)

und als Zustände sind sie nicht vom Tod abhängig.

Mit dem Tod anderer komme ich eigentlich recht gut klar. Gut, es ist auch noch niemand gestorben, der mir wirklich nahe stand, also kein enger Freund oder Verwandter. Aber schon einige Personen, mit denen ich stärker zu tun hatte und dir mir teils recht sympathisch waren - die beste Freundin meiner Mutter, ein Lehrer, diverse Mäuse. Das war aber alles nicht weiter problematisch. Sicher war es teils sehr schmerzhaft und ich habe getrauert. Aber ich bin niemand, den Gefühle, egal welcher Art, besonders stark mitnehmen. Ich lasse mich davon eigentlich kaum aus der Bahn werfen und spätestens am nächsten Tag ist eigentlich alles wieder ganz normal. Das wird mit zunehmendem Alter immer stärker. Als damals meine erste Maus gestorben ist (wird wohl so vor vier Jahren gewesen sein), war ich noch den Rest des Tages zu nichts mehr zu gebrauchen. Heute sitze ich schon eine halbe Stunde später wieder am Computer.

Wie ich mit so einer Situation umgehen würde, wie Stone sie beschreibt, wüsste ich aber trotzdem nicht. Letztlich bin ich doch recht zart beseit. Letztlich würde ich das auf Dauer wohl nicht aushalten. Es ist zumindest einer der Gründe, weshalb ein solcher Beruf nichts für mich wäre. Umso mehr Respekt habe ich aber vor denen, die das trotzdem machen.

Lord Regonas

25.06.2010, 18:00

Thematik "Spam":

Als Spam [spæm] oder Junk (englisch für ‚Abfall‘ oder ‚Plunder‘) werden unerwünschte, in der Regel auf elektronischem Weg übertragene Nachrichten bezeichnet, die dem Empfänger unverlangt zugestellt werden und häufig werbenden Inhalt haben. Dieser Vorgang wird Spamming oder Spammen genannt, der Verursacher Spammer. §lehrer

Meine Meinung:

Ich halte Spam genau so wichtig wie unwichtig. §ugly

Es hebt die Moral der Userschaft und wird von solchen auch gern gelesen. Nur die Moderation hat mit dem "Spamen" eben ihre Probleme.

Deswegen ist es aber gleich wieder sehr viel reizvoller zu spamen. Gekonnt gesamt oder einfach nur doof gesamt, dass ist eben der Unterschied §kratzen

Mögliche Ursachen:

Die Taverne ist zum Spamen da, ergo... Taverne dicht, Spam offline §CLOSED

Doch dann würden alle ins TuS gehen und dieses würde dann vor Spam Implodieren. §gn8

Fazit:

Ohne uns Spamer, würden sich die Moderatoren doch langweilen... also §wayne

Lady Xrystal

25.06.2010, 18:06

Soweit würde ich jetzt nicht gehen. Mich kotzt das Leben zwar wahnsinnig an, und ich hätt nicht selten Lust einfach zum sterben in den Wald zu gehen, aber vor dem Tod hab ich einfach viieeel zu viel Angst, das wäre niemals ne Option für mich.

Um jetzt nochmal nen dollen Standard-Spruch rauszukloppen: "Das Leben ist nicht fair, es ist nur fairer als der Tod" ^^

Mhm, das ist komisch. Mich kotzt das Leben nicht an (na ja, zumindest nicht in der Regel), ich hab noch viel vor und hoffe daher, dass die Welt nicht schon am 21.12.2012 untergeht. Aber ich denke, mit spätestens 50, also kurz, bevor ich ranzig und senil werde, stürze ich mich von 'ner Klippe oder so. :D

Es hebt die Moral der Userschaft und wird von solchen auch gern gelesen. Nur die Moderation hat mit dem "Spamen" eben ihre Probleme.

Deswegen ist es aber gleich wieder sehr viel reizvoller zu spamen. Gekonnt gesamt oder einfach nur doof gesamt, dass ist eben der Unterschied §kratzen

Meinst du wirklich das, was du schreibst? Ich glaube nicht, dass Spam die Moral erhöht und ausschließlich die Moderation Probleme damit hat, wo sich die meisten User hier doch einig sind, dass Spam eigentlich gleichermaßen sinn- wie spaßfrei ist. ;)

Lord Regonas

25.06.2010, 18:08

Ich rede von qualitativ hochwertigen Spam, meine Liebste aller Lieben.

Dark_Okri

25.06.2010, 18:18

Ich rede von qualitativ hochwertigen Spam, meine Liebste aller Lieben.

In dem Fall wäre wohl eine Kostprobe mehr als angebracht, denkst du nicht auch ?

Im übrigen könnte man zur qualitativen Aufwertung auch unglaublich lehrreiche Pseudo-TV-Sendungen machen, wie ich früher:

Kochen mit SNAF

Kennt das noch einer §ugly ?

John Irenicus

25.06.2010, 18:21

In dem Fall wäre wohl eine Kostprobe mehr als angebracht, denkst du nicht auch ?

Im übrigen könnte man zur qualitativen Aufwertung auch unglaublich lehrreiche Pseudo-TV-Sendungen machen, wie ich früher:

Kochen mit SNAF

Kennt das noch einer §ugly ?

Klar - ich habe die alten Folgen für diese Kurzgeschichte die ich schreibe ja noch einmal herausgekratmt, damit das wenigstens halbwegs authentisch wird. :cool:

Das waren Zeiten, wo du dich noch nicht im TuS herumgetrieben hast. :p

Lord Regonas

25.06.2010, 18:22

Hier (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=832472>) ist die verlangte Kostprobe;)

Ödit:

Ganz unten;)

MiMo

25.06.2010, 18:28

Thematik "Spam":

Als Spam [spæm] oder Junk (englisch für ‚Abfall‘ oder ‚Plunder‘) werden unerwünschte, in der Regel auf elektronischem Weg übertragene Nachrichten bezeichnet, die dem Empfänger unverlangt zugestellt werden und häufig werbenden Inhalt haben. Dieser Vorgang wird Spamming oder Spammen genannt, der Verursacher Spammer.§lehrer

Meine Meinung:

Ich halte Spam genau so wichtig wie unwichtig.§ugly

Es hebt die Moral der Userschaft und wird von solchen auch gern gelesen. Nur die Moderation hat mit dem "Spamen" eben ihre Probleme.

Deswegen ist es aber gleich wieder sehr viel reizvoller zu spamen. Gekonnt gespamt oder einfach nur doof gespamt, dass ist eben der Unterschied§kratzt

Mögliche Ursachen:

Die Taverne ist zum Spamen da, ergo... Taverne dicht, Spam offline§CLOSED

Doch dann würden alle ins TuS gehen und dieses würde dann vor Spam Implodieren.§gn8

Fazit:

Ohne uns Spamer, würden sich die Moderatoren doch langweilen... also §wayneDas sehe ich allerdings ziemlich genau so.

Wenn man mal vom OT-Thread absieht werden hier pro Tag wohl 5 Posts geschrieben. (Außerhalb der Speedbattle-WM, die bringt Leben in die Bude)

Wer würde sich ohne einen OT-Thread von uns denn dann wirklich noch die Mühe machen täglich hier reinzuschauen?

Außerdem lese ich viel lieber Posts die weniger als 4 Zeilen haben, als diese Mammutposts, die hier momentan erscheinen, denn wer hat schon Zeit so riesige Texte zu lesen? Da lese ich lieber 5 Seiten Einzeiler, die sind abwechslungsreicher.

Ergo: großes Dito für Regonas! §klatsch

John Irenicus

25.06.2010, 18:33

Och nöö, 5 Seiten Einzeiler sind auf Dauer doch wirklich ein wenig ermüdend... und so wenig haltbar. Das findet doch jeder nur in diesem Moment lustig. Ich fand es ja eigentlich immer schön, wenn jemand mal einen richtig witzigen Post vom Stapel gelassen hat, den man sich dann bei Gelegenheit (Projekt Nostalgie ^2^) noch einmal durchlesen konnte.

Mir machen hier Diskussionen auf Nein-Doch-Niveau ja auch oft Spaß, aber im Grunde nutzt sich das doch echt schnell ab. ;)

Laidoridas

25.06.2010, 18:35

Das sehe ich allerdings ziemlich genau so.

Wenn man mal vom OT-Thread absieht werden hier pro Tag wohl 5 Posts geschrieben. (Außerhalb der Speedbattle-WM, die bringt Leben in die Bude)

Wer würde sich ohne einen OT-Thread von uns denn dann wirklich noch die Mühe machen täglich hier reinzuschauen?

Außerdem lese ich viel lieber Posts die weniger als 4 Zeilen haben, als diese Mammutposts, die hier momentan erscheinen, denn wer hat schon Zeit so riesige Texte zu lesen? Da lese ich lieber 5 Seiten Einzeiler, die sind abwechslungsreicher.

Ergo: großes Dito für Oblomow! §klatsch

Was hat denn Oblomow jetzt damit zu tun? §kratzt

Aber lustig, dass du dich über "riesige" Texte beschwerst, sobald es hier mal Diskussionen mit Inhalt gibt. :p Meiner

Meinung nach sind die heutigen Beiträge hier jedenfalls deutlich unterhaltsamer bzw. interessanter als alles was in der letzten Taverne gepostet wurde.

Jünger des Xardas

25.06.2010, 18:46

Meiner Meinung nach sind die heutigen Beiträge hier jedenfalls deutlich unterhaltsamer bzw. interessanter als alles was in der letzten Taverne gepostet wurde.

Sehe ich ähnlich. Abgesehen hiervon <http://www.carl-schurz-schule.de/typo3temp/pics/Oba336105f.jpg>§ugly

Gut, das konnte ich mir jetzt nicht verkneifen. Aber mir sind ein paar ordentliche Diskussionen zwischendrin auch wesentlich lieber. Etwas Spaß und Auflockerung muss natürlich auch sein, aber auch das muss nicht in Form inhaltsarmer Einzeiler geschehen. Beim Knacken der 500 Posts fand ich das in Ordnung, aber es sollte doch bitte wirklich nicht die Regel sein. Heißt ja nicht gleich, dass hier immer jeder Romane schreiben muss. Halblange Beiträge wie die letzten drei sind ja auch völlig in Ordnung.

König Rhobar II

25.06.2010, 18:48

"Redaxion", "näxte"? Ist das so ein Physikergag, möglichst oft das Multiplikationszeichen in normalen Sätzen zu verwenden? :D

Ich vermute mal, das soll den griechischen Buchstaben Chi darstellen - ist so ne Eigenart des Geiers in den Texten möglichst viele Silben durch ähnlich klingende griechische Buchstaben zu ersetzen xD
(Dementsprechend wird in meinem Artikel zumindest irgendwo das Wort "Snel" (also "Spiel") auftauchen §ugly)

Und nein, damit hab ich nichts zu tun, das wird nachträglich gemacht^^

Stonecutter

25.06.2010, 19:40

Äh... danke für den Respekt.

Da ist aber eine Sache, die ich nie nachvollziehen kann; ich hab sie nicht angesprochen, da ich nicht wusste, ob diese Mentalität hier im Storyforum auch existiert, ich wusste nur, dass sie z.B. in der PE ziemlich stark vertreten ist. Ich rede von der Ich-hab-keine-Angst-vor-dem-Tod-Geschichte, die hier offenbar doch recht oft auftritt.

Ich will euch keineswegs etwas unterstellen und ich maße mir auch nicht an anzudeuten, dass das, was ich jetzt sage, auch auf euch zutrifft, da ich jetzt einfach mal behaupte, dass ich euch schon ganz gut kenne und einschätzen kann, dass ihr das wirklich so meint. Aber den meisten, die sagen, dass sie den Tod nicht fürchten, kann ich denen das einfach nicht abkaufen. Sicher wirds den ein oder anderen geben, auf den das wirklich zutrifft, aber oft kommts mir so vor, als wollten sie nur cool oder besonders hart und unbeugsam wirken.

Aber der Tod ist nun einmal der Wissenschaft zufolge das Ende des Lebens, das definitive Ende des Bewusstseins. Und das ist doch nun mal etwas, was einem Wesen in der Regel Angst machen sollte. Die spekulativen Glaubensfragen, ob nun doch etwas danach kommt, wird uns eh niemand beantworten können.

Was ich nun merkwürdig finde: Wer an ein Weiterleben nach dem Tod glaubt, bräuchte theoretisch keine Angst vor dem Tod zu haben, um es mal pragmatisch auszudrücken. Allerdings scheint es mir, als wäre der größte Teil der Leute, die behaupten sich nicht davor zu fürchten, auch die Leute, die stets mit "Gott existiert nicht, ich glaube nicht daran, ich bin stolzer Atheist!!!1111:cool::cool::cool::cool:" (etwas überspitzt, ich weiß, aber manche sind wirklich so) ankommen. Irgendwas scheint da nicht zu stimmen, oder? Wie gesagt, den meisten glaube ich das einfach nicht.

Was mich betrifft... ich bin Katholik. Aber das ist eine seltsame Angelegenheit. In gewisser Weise glaube ich daran, dass eine höhere Macht (Gott) durchaus existiert, die auch die Evolution in die Wege geleitet hat. Ich bin nicht gerade so fromm wie Ned Flanders, aber ich bezeichne mich als gläubig. Andererseits, obwohl ich gläubig bin, glaube ich auch nicht an ein Leben nach dem Tod. Ich hoffe zwar, dass es ein Weiterleben gibt, aber ich denke einfach nicht, dass es so ist. Und das ist einer der Gründe für meine Angst vor dem Tod...

In dem Fall wäre wohl eine Kostprobe mehr als angebracht, denkst du nicht auch ?

Im übrigen könnte man zur qualitativen Aufwertung auch unglaublich lehrreiche Pseudo-TV-Sendungen machen, wie ich früher:

Kochen mit SNAF

Kennt das noch einer §ugly ?

Oh yeah, wie im Nostalgiethread gesagt, ist das eine der Sachen, an die ich mich noch sehr gut erinnere:D Mach mal weiter damit!

Du hattest doch auch noch eine andere Serie, Dokuemntationen über die Flora und Faune von Khorinis, oder? Ich erinnere mich da z.B. an einen Text über einen, lass mich nicht lügen, Graslandscavenger?

Das sehe ich allerdings ziemlich genau so.

Wenn man mal vom OT-Thread absieht werden hier pro Tag wohl 5 Posts geschrieben. (Außerhalb der Speedbattle-WM, die bringt Leben in die Bude)

Wer würde sich ohne einen OT-Thread von uns denn dann wirklich noch die Mühe machen täglich hier reinzuschauen?

Außerdem lese ich viel lieber Posts die weniger als 4 Zeilen haben, als diese Mammutposts, die hier momentan erscheinen, denn wer hat schon Zeit so riesige Texte zu lesen? Da lese ich lieber 5 Seiten Einzeiler, die sind abwechslungsreicher.

Ergo: großes Dito für Oblomow! §klatsch

Warst du mal früher hier? Da wären 5 Posts pro Tag viel gewesen:p

Okay, wenn ich ehrlich sein und offen sprechen darf: ich frage mich, was du im Storyforum zu finden glaubst. Hier werden Geschichten geschrieben. Manchmal eher kurze, oft aber auch gigantische Textblöcke. Dies verleitet mich zur Annahme, dass die meisten Benutzer hier auch entsprechend gerne ihre kreative Ader ausleben lassen bzw. Interesse am Lesen von Geschichten haben. Irgendwie logisch, finde ich.

Dass das Einfluss auf Threads, die nicht unmittelbar mit den Geschichten zu tun haben, hat, ist meiner Ansicht nach unvermeidlich. Wer viel schreibt und/oder viel liest, wird doch auch ein gewisses Interesse dran haben, sich mit anderen dieses Schlages auf entsprechender intellektueller Ebene (okay, "intellektuell" klingt in der Taverne vielleicht etwas übertrieben:D) auszutauschen. Meiner Meinung nach ist die Taverne daher als hochwertiger OT-Thread anzusehen und zu behandeln, da hier aufgrund der oben beschriebenen Userschaft eine wesentlich höhere Chance besteht, gute Diskussionen und Unterhaltungen zu führen, die in den meisten anderen OT-Threads in den anderen Foren hier nicht möglich wären (gibt sicher Ausnahmen, klar). Dies schätze ich sehr.

Daher eine klare Zustimmung an Laido und Jüdex. Selbstverständlich sollten nicht permanent große, seriöse Diskussionen stattfinden. Ein bisschen Spam (der nicht ausufert!) und ein bisschen Auflockerung durch lustige Beiträge und kleine Anekdoten muss einfach sein. Aber die Taverne in diesem Forum voller Potential dann mit Einzeilern zuzumüllen, wie es vor allem in den Spamwellen der letzten Wochen geschah, finde ich nicht nur schade, sondern irgendwie auch herabwürdigend. Das steht doch in keinem Verhältnis zueinander. Und solche Diskussionen wie z.B. die aktuelle über den Tod verfolge ich supergerne, das habe ich schon immer, wenn ernstere Debatten im Storyforum aufkamen.

Nunja, vielleicht liest du das jetzt alles agr nicht durch. Aber meine Meinung nochmal kurz gefasst: Wer kein Bock hat, viel zu lesen, ist im Story-Forum vielleicht nicht gut aufgehoben. Ich will dich jetzt keinesfalls schlechtmachen oder aus dem Forum mobben oder so; ich rechne es Leuten, die hier ihre Geschichten veröffentlichen, immer hoch an und sehe sie als Bereicherung an.

Aber ich finde nun einmal, dass man, wenn man nur pisselige Einzeiler ohne Inhalt (woher du den Begriff "abwechslungsreich" nimmst, ist mir übrigens schleierhaft - ehrlich gesagt wäre das das letzte Adjektiv, das ich dem Spam der letzten Zeit zuordnen würde) lesen und schreiben will, damit ins TuS oder sich einen entsprechenden OT-Thread suchen sollte.

Jo, das war mein Wort zum Sonntag Freitag.

Lord Regonas

25.06.2010, 19:51

Zitat von Dr. Stonecutter:

Da ist aber eine Sache, die ich nie nachvollziehen kann; ich hab sie nicht angesprochen, da ich nicht wusste, ob diese Mentalität hier im Storyforum auch existiert, ich wusste nur, dass sie z.B. in der PE ziemlich stark vertreten ist. Ich rede von der Ich-hab-keine-Angst-vor-dem-Tod-Geschichte, die hier offenbar doch recht oft auftritt.

Ich will euch keineswegs etwas unterstellen und ich maße mir auch nicht an anzudeuten, dass das, was ich jetzt sage, auch auf euch zutrifft, da ich jetzt einfach mal behaupte, dass ich euch schon ganz gut kenne und einschätzen kann, dass ihr das wirklich so meint. Aber den meisten, die sagen, dass sie den Tod nicht fürchten, kann ich denen das einfach nicht abkaufen. Sicher wirds den ein oder anderen geben, auf den das wirklich zutrifft, aber oft kommts mir so vor, als wollten sie nur cool oder besonders hart und unbeugsam wirken.

Aber der Tod ist nun einmal der Wissenschaft zufolge das Ende des Lebens, das definitive Ende des Bewusstseins. Und das ist doch nun mal etwas, was einem Wesen in der Regel Angst machen sollte. Die spekulativen Glaubensfragen, ob nun doch etwas danach kommt, wird uns eh niemand beantworten können.

Was ich nun merkwürdig finde: Wer an ein Weiterleben nach dem Tod glaubt, bräuchte theoretisch keine Angst vor dem Tod zu haben, um es mal pragmatisch auszudrücken. Allerdings scheint es mir, als wäre der größte Teil der Leute, die behaupten sich nicht davor zu fürchten, auch die Leute, die stets mit "Gott existiert nicht, ich glaube nicht daran, ich bin stolzer Atheist!!!!1111" (etwas überspitzt, ich weiß, aber manche sind wirklich so) ankommen.

Irgendwas scheint da nicht zu stimmen, oder? Wie gesagt, den meisten glaube ich das einfach nicht.

Mäh, solviel zu lesen:o

Nein im Ernst...

Der Tod ist ein natürlicher Bestandteil des Lebens. Man kann ihn nicht verhindern und danach kommt auch nichts mehr. Also verstehe ich persönlich nicht, warum ich Angst davor haben sollte. Denn selbst wenn ich mich jetzt mein ganzes Leben lang davor fürchte und völlig vorsichtig und ohne Risk lebe... wozu? Ich kann es nicht ändern, also... Wayne:dnuhr:

MiMo

25.06.2010, 19:59

Aber lustig, dass du dich über "riesige" Texte beschwerst, sobald es hier mal Diskussionen mit Inhalt gibt. :p Und schon merkwürdig, dass jeder Einzeiler sofort für inhaltslos erklärt wird.

Die "Wir-wollen-jetzt-die-500-knacken"-Posts waren natürlich Müll, aber der Rest davor, war wenn auch in kurzen Posts verpackt schon zu einem Thema.

Und dass hier manche Texte riesig waren heute, kannst du wohl nicht abstreiten. Die waren teils länger als ein durchschnittliches Edwinkapitel.

Schenk dem SF seinen eigenen Chatroom, dann kannst du die OT-Threads beerdigen und alle sind zufrieden.

Laidoridas

25.06.2010, 20:01

Da ist aber eine Sache, die ich nie nachvollziehen kann; ich hab sie nicht angesprochen, da ich nicht wusste, ob diese Mentalität hier im Storyforum auch existiert, ich wusste nur, dass sie z.B. in der PE ziemlich stark vertreten ist. Ich

rede von der Ich-hab-keine-Angst-vor-dem-Tod-Geschichte, die hier offenbar doch recht oft auftritt. Ich will euch keineswegs etwas unterstellen und ich maße mir auch nicht an anzudeuten, dass das, was ich jetzt sage, auch auf euch zutrifft, da ich jetzt einfach mal behaupte, dass ich euch schon ganz gut kenne und einschätzen kann, dass ihr das wirklich so meint. Aber den meisten, die sagen, dass sie den Tod nicht fürchten, kann ich denen das einfach nicht abkaufen. Sicher wirds den ein oder anderen geben, auf den das wirklich zutrifft, aber oft kommts mir so vor, als wollten sie nur cool oder besonders hart und unbeugsam wirken.

Aber der Tod ist nun einmal der Wissenschaft zufolge das Ende des Lebens, das definitive Ende des Bewusstseins. Und das ist doch nun mal etwas, was einem Wesen in der Regel Angst machen sollte. Die spekulativen Glaubensfragen, ob nun doch etwas danach kommt, wird uns eh niemand beantworten können.

Was ich nun merkwürdig finde: Wer an ein Weiterleben nach dem Tod glaubt, bräuchte theoretisch keine Angst vor dem Tod zu haben, um es mal pragmatisch auszudrücken. Allerdings scheint es mir, als wäre der größte Teil der Leute, die behaupten sich nicht davor zu fürchten, auch die Leute, die stets mit "Gott existiert nicht, ich glaube nicht daran, ich bin stolzer Atheist!!!1111:cool::cool::cool::cool:" (etwas überspitzt, ich weiß, aber manche sind wirklich so) ankommen. Irgendwas scheint da nicht zu stimmen, oder? Wie gesagt, den meisten glaube ich das einfach nicht. Das schließt sich aber nicht unbedingt aus. Vor einem Zustand der Nichtexistenz braucht man ja im Grunde keine Angst zu haben, weil man ihn überhaupt nicht erleben wird. Wie gesagt, vor der Geburt war man ja auch nicht da, ohne das als besonders schlimm empfunden zu haben. Man müsste also höchstens den Sterbevorgang an sich fürchten, weil der mit großen Schmerzen verbunden sein könnte.

Ich hab aber trotzdem Angst vor dem Tod. Irgendwie ist das eine zu absurde Vorstellung, plötzlich nicht mehr da zu sein.

Ansonsten ein Dito an alles mögliche, was du so geschrieben hast. :D

Chip

25.06.2010, 20:02

Angst vor dem Tod, das ist wirklich eine gute Frage. Ich würde nicht direkt sagen, dass ich Angst vor dem Tod selbst habe, da dieser für jeden Menschen (und auch jedes Tier) nun einmal unausweichlich ist. Wovor ich allerdings Angst habe, wäre irgendwann einmal vor mich dahin zu Wegetieren und nur noch auf den Tod zu warten. Ich kann mir kaum etwas Schlimmeres (für mich gesehen) vorstellen. Ich würde persönlich meine Leben lieber irgendwann selber ein Ende setzten (was jetzt nicht heißen soll, dass ich das auch vorhabe), als irgendwann nur noch eine Leere Hülle zu sein, welche irgendwo an eine Maschine angeschlossen ist.

Und ob es ein Leben nach dem Tod gibt werden wir wohl erst erfahren, wenn es für jeden von uns selbst irgendwann einmal soweit sein sollte, dass es heißt Abschied von dieser Welt zu nehmen. Ich hoffe nur das dies noch lange nicht (für keinen von uns) der Fall sein wird.

Laidoridas

25.06.2010, 20:07

Und schon merkwürdig, dass jeder Einzeiler sofort für inhaltslos erklärt wird. Die "Wir-wollen-jetzt-die-500-knacken"-Posts waren natürlich Müll, aber der Rest davor, war wenn auch in kurzen Posts verpackt schon zu einem Thema.

Und dass hier manche Texte riesig waren heute, kannst du wohl nicht abstreiten. Die waren teils länger als ein durchschnittliches Edwinkapitel.

Schenk dem SF seinen eigenen Chatroom, dann kannst du die OT-Threads beerdigen und alle sind zufrieden. Habe ich irgendwo gesagt, dass jeder Einzeiler inhaltslos ist? Natürlich nicht, das wäre Schwachsinn. Ich setz doch selber öfters Einzeiler, ohne mich danach anzupöbeln.

Aber schön, dass du den Chatroom-Vergleich bringst - genau das ist so ein OT-Thread eben nicht. Der ist nicht da für nichtssagenden Smalltalk, der keinen interessiert. Und nein, mit "riesig" haben die paar etwas längeren Texte hier nichts zu tun - das sind halt einfach ordentliche Diskussionen. Mag sein, dass es sowas hier zu "deiner Zeit" noch nicht gegeben hat, aber so sollte das hier eigentlich laufen. :p

lunovis

25.06.2010, 20:09

Das schließt sich aber nicht unbedingt aus. Vor einem Zustand der Nichtexistenz braucht man ja im Grunde keine Angst zu haben, weil man ihn überhaupt nicht erleben wird. Wie gesagt, vor der Geburt war man ja auch nicht da, ohne das als besonders schlimm empfunden zu haben. Man müsste also höchstens den Sterbevorgang an sich fürchten, weil der mit großen Schmerzen verbunden sein könnte.

Ich hab aber trotzdem Angst vor dem Tod. Irgendwie ist das eine zu absurde Vorstellung, plötzlich nicht mehr da zu sein.

Ich glaube, das ist es grade. Es ist nicht sinnvoll, Angst vor dem Tot-Sein zu haben, sondern nur vor dem Nicht-Mehr-Dasein. Einfach weil es nicht vorstellbar ist. Wir sind es gewohnt, unsere Phantasie in den absurdesten Vorstellungen schwelgen zu lassen, aber das ist das einzige was wir uns nicht vorstellen können. Stell dir eine Box vor, die nicht existiert - stell dir vor, wie du nicht mehr existierst. Geht einfach nicht, weil es außerhalb der Funktion der Vorstellung selbst ist. Weil Vorstellen-Können ja auch Existieren beinhaltet.

Und genau das macht mir Angst. Einfach im Nichts zu schwinden, obwohl es noch so viele Dinge gibt, die passieren. Das ist viel schlimmer als die Angst vorm Sterben. Obwohl die Vorstellung, irgendwie an einer siechen Krankheit langsam hinzuraffen auch nicht schön ist.

Übrigens anderes Thema, falls noch jemand Material für eine Story sucht, eine Muse braucht oder so etwas: Unglaublich. (<http://de.wikipedia.org/wiki/Bre-X-Skandal>) Das Leben ist echt um einiges kreativer als jede Geschichte. Ich bin immer noch fassungslos, dass solche Dinge wirklich geschehen. Wie aus einem Roman.

Jünger des Xardas

25.06.2010, 20:15

Aber den meisten, die sagen, dass sie den Tod nicht fürchten, kann ich denen das einfach nicht abkaufen. Sicher wirds den ein oder anderen geben, auf den das wirklich zutrifft, aber oft kommts mir so vor, als wollten sie nur cool oder besonders hart und unbeugsam wirken. Ich würde eher sagen, dass viele von ihnen sich noch nicht wirklich mit dem Tod auseinandergesetzt haben, weil sie selbst zu jung und gesund sind und auch noch niemand, der ihnen nahestand, gestorben ist. Folglich wissen sie zwar, dass sie irgendwann mal sterben müssen, aber das ist eher ein abstraktes Wissen, das in ihrem Leben keine Rolle spielt. Ist ja nicht ungewöhnlich, dass Menschen erst ab einem fortgeschrittenen Alter wirklich über den Tod nachdenken und auch erst ab da Angst vor ihm haben. Mit Coolness oder Härte hat das meiner Meinung nach eher selten zu tun.

Ansonsten sehe ich es genau andersrum wie du: Wenn man glaubt, alles sei vorbei nach dem Tod, kann es einem doch egal sein. Es ist nicht schlimm, weil man es gar nicht bemerkt. Man existiert ja nicht mehr. Also ähnlich wie vor der Geburt oder in einem traumlosen Schlaf.

Die, die glauben, dass es irgendwie weitergeht, können sich dagegen zumindest vor der Hölle, einer Wiedergeburt als Nacktschnecke oder was weiß ich was fürchten.

Jetzt mal rein logisch betrachtet. Das persönliche Empfinden arbeitet natürlich selten logisch, das ist mir klar.

Ich finde es aber interessant, dass du an Gott und trotzdem nicht an ein Leben nach dem Tod glaubst. Das gehört für mich irgendwie zusammen. Zumindest könnte ich mir keinen allmächtigen, allgegenwärtigen Schöpfer vorstellen, ohne auch an eine unsterbliche Seele zu glauben...

John Irenicus

25.06.2010, 20:30

Da ist aber eine Sache, die ich nie nachvollziehen kann; ich hab sie nicht angesprochen, da ich nicht wusste, ob diese Mentalität hier im Storyforum auch existiert, ich wusste nur, dass sie z.B. in der PE ziemlich stark vertreten ist. Ich rede von der Ich-hab-keine-Angst-vor-dem-Tod-Geschichte, die hier offenbar doch recht oft auftritt.

Ich will euch keineswegs etwas unterstellen und ich maße mir auch nicht an anzudeuten, dass das, was ich jetzt sage, auch auf euch zutrifft, da ich jetzt einfach mal behaupte, dass ich euch schon ganz gut kenne und einschätzen kann, dass ihr das wirklich so meint. Aber den meisten, die sagen, dass sie den Tod nicht fürchten, kann ich denen das einfach nicht abkaufen. Sicher wirds den ein oder anderen geben, auf den das wirklich zutrifft, aber oft kommts mir so vor, als wollten sie nur cool oder besonders hart und unbeugsam wirken.

Aber der Tod ist nun einmal der Wissenschaft zufolge das Ende des Lebens, das definitive Ende des Bewusstseins.

Und das ist doch nun mal etwas, was einem Wesen in der Regel Angst machen sollte. Die spekulativen

Glaubensfragen, ob nun doch etwas danach kommt, wird uns eh niemand beantworten können.

Wie Recht du hast!

In der PE macht man ja immer wieder so einen tollen Fang, wenn man Threads durchschaut, und da dann die Diskussionen auch gerne mal überkochen, weil jeder zweite behauptet, ach so furchtlos zu sein. :D

Kann auch nicht verstehen, wie man den eigenen Tod immer so rational sehen kann, nach dem Motto "Ach ja, es stirbt ja auch jeder mal und überhaupt", weil Sterben doch grundsätzlich was mit Gefühlen zu tun hat, welcher Art auch immer. Ob es Leute gibt, die der Gedanke an den Tod wirklich gar nicht kratzt? Man wird es wohl nie erfahren, aber es ist auch irrelevant. Hier greift nämlich das Argument doch wieder - nur eben auch in die andere Richtung: Sterben tut man sowieso, ob man nun Angst davor hat oder nicht. Deshalb kann man auch genausogut Angst, Furcht oder sonstige Beklemmungen davor haben und muss sich nicht ständig daran klammern, dass das "normal" ist.

Was ich nun merkwürdig finde: Wer an ein Weiterleben nach dem Tod glaubt, bräuchte theoretisch keine Angst vor dem Tod zu haben, um es mal pragmatisch auszudrücken. Allerdings scheint es mir, als wäre der größte Teil der Leute, die behaupten sich nicht davor zu fürchten, auch die Leute, die stets mit "Gott existiert nicht, ich glaube nicht daran, ich bin stolzer Atheist!!!1111:cool::cool::cool::cool:" (etwas überspitzt, ich weiß, aber manche sind wirklich so) ankommen. Irgendwas scheint da nicht zu stimmen, oder? Wie gesagt, den meisten glaube ich das einfach nicht. Ich finde, da rentiert es sich ausnahmsweise mal, intelligenzmäßig nicht so gut bestückt zu sein. In der Regel mache ich mir über Glauben, Atheismus und so unübertrefflich spannende wie höchstexistenzielle Fragen wie "Gibt es Gott oder gibt es ihn nicht?" wenig Gedanken, weil es mir schwer fällt, überhaupt so weit zu denken. :D

Mal ehrlich: Die Sinnhaftigkeit solcher Fragen hat sich mir noch nie erschlossen, weil es doch keinen Unterschied machen würde. Da könnte ich genausogut rumrätseln, ob bei blutfeuer noch Milch im Kühlschrank ist. Eine Antwort darauf hätte wohl den gleichen Effekt wie eine Antwort darauf, ob es Gott gibt, oder nicht. Aha, so ist das?

Interessant. Naja, weitermachen.

Von daher finde ich es wie du seltsam, wenn da solche "ATHEIST!!!"-Leute ankommen, sich über andere stellen und dann doch mal Stoßgebete in den Himmel schicken, wenn was nicht gut läuft. Şugly

Solche ATHEIST!-Leute (<http://www.youtube.com/watch?v=mZ6b4DrMz2g>) finde ich allerdings ganz angenehm. :)

Warst du mal früher hier? Da wären 5 Posts pro Tag viel gewesen:p

Okay, wenn ich ehrlich sein und offen sprechen darf: ich frage mich, was du im Storyforum zu finden glaubst. Hier werden Geschichten geschrieben. Manchmal eher kurze, oft aber auch gigantische Textblöcke. Dies verleitet mich zur Annahme, dass die meisten Benutzer hier auch entsprechend gerne ihre kreative Ader ausleben lassen bzw.

Interesse am Lesen von Geschichten haben. Irgendwie logisch, finde ich.

Dass das Einfluss auf Threads, die nicht unmittelbar mit den Geschichten zu tun haben, hat, ist meiner Ansicht nach unvermeidlich. Wer viel schreibt und/oder viel liest, wird doch auch ein gewisses Interesse dran haben, sich mit anderen dieses Schlag auf entsprechender intellektueller Ebene (okay, "intellektuell" klingt in der Taverne vielleicht etwas übertrieben:D) auszutauschen. Meiner Meinung nach ist die Taverne daher als hochwertiger OT-Thread anzusehen und zu behandeln, da hier aufgrund der oben beschriebenen Userschaft eine wesentlich höhere Chance besteht, gute Diskussionen und Unterhaltungen zu führen, die in den meisten anderen OT-Threads in den anderen Foren hier nicht möglich wären (gibt sicher Ausnahmen, klar).

Dies schätze ich sehr.

Daher eine klare Zustimmung an Laido und Jüdex. Selbstverständlich sollten nicht permanent große, seriöse Diskussionen stattfinden. Ein bisschen Spam (der nicht ausufer!) und ein bisschen Auflockerung durch lustige Beiträge und kleine Anekdoten muss einfach sein. Aber die Taverne in diesem Forum voller Potential dann mit Einzeilern zuzumüllen, wie es vor allem in den Spamwellen der letzten Wochen geschah, finde ich nicht nur schade, sondern irgendwie auch herabwürdigend. Das steht doch in keinem Verhältnis zueinander. Und solche Diskussionen wie z.B. die aktuelle über den Tod verfolge ich supergerne, das habe ich schon immer, wenn ernstere Debatten im Storyforum aufkamen.

Nunja, vielleicht liest du das jetzt alles agr nicht durch. Aber meine Meinung nochmal kurz gefasst: Wer kein Bock hat, viel zu lesen, ist im Story-Forum vielleicht nicht gut aufgehoben. Ich will dich jetzt keinesfalls schlechtmachen oder aus dem Forum mobben oder so; ich rechne es Leuten, die hier ihre Geschichten veröffentlichen, immer hoch an und sehe sie als Bereicherung an.

Aber ich finde nun einmal, dass man, wenn man nur pisselige Einzeiler ohne Inhalt (woher du den Begriff "abwechslungsreich" nimmst, ist mir übrigens schleierhaft - ehrlich gesagt wäre das das letzte Adjektiv, das ich dem Spam der letzten Zeit zuordnen würde) lesen und schreiben will, damit ins TuS oder sich einen entsprechenden OT-Thread suchen sollte.

Jo, das war mein Wort zum Sonntag Freitag.

Auf eine Zigarette mit Stonecutter. Du machst dich ziemlich gut als Helmut Schmidt des Forums. Du müsstest nur noch Kettenraucher werden und drastisch altern. ;)

Ich finde, MiltenModder kann man da keinen allzu großen Vorwurf machen. Immerhin hat sich das Forum in der Zeit, als er zu uns stieß - wie auch in der Zeit, als er erneut zu uns stieß - nicht gerade so präsentiert, wie es jetzt plötzlich unserer kollektiven Meinung nach sein sollte. Von daher... ;)

Aber im Grunde ist es ja auch müßig, über sowas zu diskutieren. Es verläuft ja eh alles zyklisch. Jetzt wird der Großteil erstmal keine Lust mehr auf so Einzeilerschlachten, und in einem Jahr sieht es dann wieder anders aus. Ich bin ja immer noch Verfechter der "Es passiert, wie es passiert"-Einstellung. Denn du bist ja einer der wenigen hier, der sowas über die Lage des Forums und des Postverhaltens sagen und es auch kritisieren kann, ohne unglaublich zu sein.

Wenn ich hier jetzt anfangen zu erzählen, wie scheiße es doch ist, nur sinnlos rumzuspannen, muss ich ja schon selbst Lachen - Hauptsache, vorher immer groß mitmischen. Şugly

Übrigens anderes Thema, falls noch jemand Material für eine Story sucht, eine Muse braucht oder so etwas: Unglaublich. (<http://de.wikipedia.org/wiki/Bre-X-Skandal>) Das Leben ist echt um einiges kreativer als jede Geschichte. Ich bin immer noch fassungslos, das solche Dinge wirklich geschehen. Wie aus einem Roman.

Also, für alles was Betrugereien angeht ist mein Vorbild ja immer noch Jürgen Schneider.

(http://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCrgen_Schneider)

Das was der gemacht hat mag zwar nicht ganz so spektakulär wie dieses fantastische Golddrauschzeug da oben, meiner Meinung nach aber nicht minder kultig und zum Staunen. :D

Ach übrigens, MiltenModder: Ein Edwinkapitel hat im Durchschnitt 1967 Wörter. Äh, ja - was auch immer uns diese Information jetzt bringt. :D

Stonecutter

25.06.2010, 20:41

Mäh, solviel zu lesen:o

Nein im Ernst...

Der Tod ist ein natürlicher Bestandteil des Lebens. Man kann ihn nicht verhindern und danach kommt auch nichts mehr. Also verstehe ich persönlich nicht, warum ich Angst davor haben sollte. Denn selbst wenn ich mich jetzt mein ganzes Leben lang davor fürchte und völlig vorsichtig und ohne Risk lebe... wozu? Ich kann es nicht ändern, also...

Wayne:dnuhr:Der Tod gehört zum Leben dazu, das streite ich nicht ab.

Aber nunja, dummerweise hat uns die Evolution so weit gebracht, dass wir uns jeder Menge Dinge bewusst sind. Ein Tier, selbst ein tötendes Raubtier, ist sich nicht dessen bewusst, dass es einmal sterben wird (außer vielleicht in akuter Lebensgefahr). Uns hingegen ist das Wissen, dass wir irgendwann den Löffel abgeben, allgegenwärtig.

Okay, ich laufe jetzt nicht panisch durch die Welt. Ich neige dazu (und ich nehme an, dass das so ziemlich fast alle Menschen tun), die Tatsache, dass ich einmal abtreten werde, einfach zu verdrängen. Aber ab und an kommt man schon ins Grübeln - und vor allem, wenn man permanent mit sterbenden oder bereits toten Menschen zu tun hat, so wie ich.

Das schließt sich aber nicht unbedingt aus. Vor einem Zustand der Nichtexistenz braucht man ja im Grunde keine Angst zu haben, weil man ihn überhaupt nicht erleben wird. Wie gesagt, vor der Geburt war man ja auch nicht da, ohne das als besonders schlimm empfunden zu haben. Man müsste also höchstens den Sterbevorgang an sich fürchten, weil der mit großen Schmerzen verbunden sein könnte.

Ich hab aber trotzdem Angst vor dem Tod. Irgendwie ist das eine zu absurde Vorstellung, plötzlich nicht mehr da zu sein.

Ich finde, lunovis hat am ehesten beschrieben, wie ich empfinde. Ich kann es einfach nicht in Worte fassen. Es ist

weniger die Angst vor dem Zustand des Todes an sich als vielmehr die Tatsache, dass man sich während seiner Lebenszeit bewusst ist, dass man ins Gras beißt und viele, viele Sachen nicht miterleben kann, dass das Bewusstsein einfach mirnichts dirnichts weg ist.

Ich würde eher sagen, dass viele von ihnen sich noch nicht wirklich mit dem Tod auseinandergesetzt haben, weil sie selbst zu jung und gesund sind und auch noch niemand, der ihnen nahestand, gestorben ist. Folglich wissen sie zwar, dass sie irgendwann mal sterben müssen, aber das ist eher ein abstraktes Wissen, das in ihrem Leben keine Rolle spielt. Ist ja nicht ungewöhnlich, dass Menschen erst ab einem fortgeschrittenen Alter wirklich über den Tod nachdenken und auch erst ab da Angst vor ihm haben. Mit Coolness oder Härte hat das meiner Meinung nach eher selten zu tun.

Ansonsten sehe ich es genau andersrum wie du: Wenn man glaubt, alles sei vorbei nach dem Tod, kann es einem doch egal sein. Es ist nicht schlimm, weil man es gar nicht bemerkt. Man existiert ja nicht mehr. Also ähnlich wie vor der Geburt oder in einem traumlosen Schlaf.

Die, die glauben, dass es irgendwie weitergeht, können sich dagegen zumindest vor der Hölle, einer Wiedergeburt als Nacktschnecke oder was weiß ich was fürchten.

Jetzt mal rein logisch betrachtet. Das persönliche Empfinden arbeitet natürlich selten logisch, das ist mir klar.

Ich finde es aber interessant, dass du an Gott und trotzdem nicht an ein Leben nach dem Tod glaubst. Das gehört für mich irgendwie zusammen. Zumindest könnte ich mir keinen allmächtigen, allgegenwärtigen Schöpfer vorstellen, ohne auch an eine unsterbliche Seele zu glauben...

Gute Argumente, da muss ich erstmal drüber nachdenken...

Und ja, ich weiß, ich klinge paradox, aber das ist meine Einschätzung der Dinge: Ich glaube, dass eine höhere Macht da ist, die der Entwicklung allen Lebens einen Anstoß gegeben hat und allgegenwärtig ist. Und trotzdem denke ich bezüglich des Todes eher wissenschaftlich.

Und schon merkwürdig, dass jeder Einzeler sofort für inhaltslos erklärt wird.

Die "Wir-wollen-jetzt-die-500-knacken"-Posts waren natürlich Müll, aber der Rest davor, war wenn auch in kurzen Posts verpackt schon zu einem Thema.

Und dass hier manche Texte riesig waren heute, kannst du wohl nicht abstreiten. Die waren teils länger als ein durchschnittliches Edwinkapitel.

Schenk dem SF seinen eigenen Chatroom, dann kannst du die OT-Threads beerdigen und alle sind zufrieden.

Irgendwie habe ich das Gefühl, dass du meinen Kommentar dazu nicht gelesen hast... die Mühe hätte ich mir wohl sparen können.

Da hab ich das netter und positiver formuliert und mit Anerkennung dir gegenüber ausgestattet, aber dann jetzt nochmal in Kurzfassung: Wer keine Lust auf lange Texte hat, sollte ins TuS gehen oder sich einen Thread in nem anderen Forum suchen. Ich sehe nicht ein, warum wir lange Texte und Diskussionen abschaffen sollten, nur weil du eher auf Einzeler stehst und, verzeih mir den Ausdruck, offenbar zu faul dafür bist.

Jünger des Xardas

25.06.2010, 21:39

Ob es Leute gibt, die der Gedanke an den Tod wirklich gar nicht kratzt? Na ja, was heißt schon gar nicht kratzt? Stone hat schon Recht. Die meiste Zeit verdrängt man die Tatsache, dass man sterben muss und wenn er permanent daran denken müsste, würde wohl jeder wahnsinnig werden. Mir ist es jetzt auch nicht egal. Ich habe im Moment viel zu viel Freude am Leben, um einfach abtreten zu wollen. Aber ich lege dem Tod (und eigentlich auch sonst den meisten Dingen) gegenüber eine gewisse Gleichmütig(nicht -gültig-)keit an den Tag. Heißt, ich suche den Tod zwar nicht, aber ich habe auch kein Problem, wenn er denn kommt.

Ich finde, da rentiert es sich ausnahmsweise mal, intelligenzmäßig nicht so gut bestückt zu sein. In der Regel mache ich mir über Glauben, Atheismus und so unübertrefflich spannende wie höchstexistenzielle Fragen wie "Gibt es Gott oder gibt es ihn nicht?" wenig Gedanken, weil es mir schwer fällt, überhaupt so weit zu denken. :D

Mal ehrlich: Die Sinnhaftigkeit solcher Fragen hat sich mir noch nie erschlossen, weil es doch keinen Unterschied machen würde. Da könnte ich genauso gut rumrätseln, ob bei blutfeuer noch Milch im Kühlschrank ist. Eine Antwort darauf hätte wohl den gleichen Effekt wie eine Antwort darauf, ob es Gott gibt, oder nicht. Aha, so ist das?

Interessant. Naja, weitermachen.

Das ist dann neben der wohlbekannten religiösen oder atheistischen die ignostische Überheblichkeit :D

Es ist genauso wichtig oder egal, wie andere große Fragen. Über Evolution oder Urknall und allgemein alle Wo-kommen-wir-her-/Wo-gehen-wir-hin? Fragen lässt sich so etwas sagen.

Und teilweise stimmt das auch. Für viele spielt es wirklich keine Rolle und sie würden bei einer 100% Antwort wirklich nur sagen "Aha, interessant" und einfach weitermachen. Ist auch völlig legitim. Ich kenne das selbst. Ob die Evolutionstheorie nun zutrifft oder nicht, ist mir wirklich herzlich egal. Es spielt in meinem Leben keine Rolle.

Für andere ist es aber eine sehr wichtige Frage, auch wenn ich das vielleicht nicht ganz nachvollziehen kann, und die Antwort hat durchaus starken Einfluss auf sie. Und ebenso ist für manche eben die Gottesfrage sehr wichtig. Und ich bin froh, dass es Menschen gab und gibt, die diese gestellt haben.

lunovis

25.06.2010, 22:31

Es ist genauso wichtig oder egal, wie andere große Fragen. Über Evolution oder Urknall und allgemein alle Wo-kommen-wir-her-/Wo-gehen-wir-hin? Fragen lässt sich so etwas sagen.

Und teilweise stimmt das auch. Für viele spielt es wirklich keine Rolle und sie würden bei einer 100% Antwort wirklich nur sagen "Aha, interessant" und einfach weitermachen. Ist auch völlig legitim. Ich kenne das selbst. Ob die Evolutionstheorie nun zutrifft oder nicht, ist mir wirklich herzlich egal. Es spielt in meinem Leben keine Rolle.

Für andere ist es aber eine sehr wichtige Frage, auch wenn ich das vielleicht nicht ganz nachvollziehen kann, und die Antwort hat durchaus starken Einfluss auf sie. Und ebenso ist für manche eben die Gottesfrage sehr wichtig. Und ich bin froh, dass es Menschen gab und gibt, die diese gestellt haben.

Auch wenn das jetzt besserwisserisch oder so herüberkommt: Die Evolutionstheorie würde ich da ausklammern. Die wirfst du hier in den falschen Topf. Die Evolutionstheorie ist sogar eine der bestüberprüften Theorien überhaupt. Und zu sagen, es wäre dir egal, ob sie zutrifft oder nicht, ist keine Option. Dann könntest du ebenso gut sagen, die Allgemeine Relativitätstheorie ist dir egal. Aber daraus resultieren praktische Anwendungsmöglichkeiten, wie etwa GPS. Und auch aus der Evolutionstheorie resultieren praktische Anwendungsmöglichkeiten. Auch wenn es für dein Leben keine Bedeutung haben mag, ist es wichtig, dass sie zutreffen. Tun wir das nicht, sind wir bald schon wieder bei Die-Erde-ist-ne-Scheibe, Hexenverfolgung und Inquisition.

Anders ist es tatsächlich bei solchen Fragen wie gibt es Gott?/Woher kommen wir und wohin gehen?/Was soll das alles?/ Warum fällt das Marmeladentrost immer auf die Marmeladenseite?

Solche Fragen sind in der Tat sinnlos, weil sie überhaupt keine Antwort enthalten können.

Das heißt natürlich nicht, dass es für jeden sinnlos ist, eine solche Frage sich zu stellen. Wer entsprechend romantisch/myzistisch veranlagt ist, für den kann auch das wichtig sein. Und nicht zuletzt heißt es ja nicht, dass wenn man sich diese Fragen stellt, diese nur sinnlose Argumentationen erschaffen. Vielleicht resultieren daraus ja auch Argumentationswege, die in anderen Diskussionen Sinn haben.

John Irenicus

25.06.2010, 22:39

In all der Zeit, in der schlaue Menschen sich ihren Gedankenspielchen über Gott und Sinn des Lebens auslassen, könnte man Kindergärten und Krankenhäuser bauen.

Olivia

25.06.2010, 22:43

Heute ein Referat über CERN und deren Teilchenbeschleuniger gehalten. Die Gelder, die da reingepumpt werden könnte man auch sinnvoller anlegen als dass man versucht Teilchen in einem 27 km langen Kreis gegeneinander zu schießen, finde ich.

König Rhobar II

25.06.2010, 22:46

So eine interessante Diskussion hatten wir schon lange nicht mehr. Ich bin im wesentlichen der gleichen Ansicht wie Stone. Genaugenommen könnte ich seinen Post auch 1:1 abschreiben, lediglich mit der Änderung, dass ich evangelisch bin^^

Und so paradox finde ich es gar nicht, dass man gläubig ist aber nicht an ein Leben nach dem Tod glaubt. Ich selbst glaube schon, dass es irgendwo eine Art von höherer Macht geben muss, ob das nun ein personifizierter Gott oder eine "Macht" ist, sei mal dahingestellt (das würde sich eh unserem Begriffsvermögen entziehen, genau wie die Nichtexistenz. Der menschliche Verstand ist halt nicht dafür gemacht sich abstrakte Dinge vorstellen zu können). Unsere Existenz beruht einfach auf viel zu vielen viel zu großen Zufällen, als dass ich das noch als Zufall anerkennen könnte. Ab einer gewissen Größenordnung glaube ich einfach nicht mehr an Zufälle, auch wenn der jetzige Zustand auf einem Jahrmilliarden dauernden Evolutionsprozess (nicht nur der biologische) beruht, irgendwo hörts für mich einfach auf, von nichts kommt meiner Ansicht nach einfach nichts. Nichtsdestotrotz glaube ich nicht, dass es ein Leben nach dem Tod gibt. Das widerspricht nicht dem Glauben an eine höhere Macht, wohl aber vielem, was ich zu wissen glaube. Mal angenommen, es gäbe eins, wo wäre da die Grenze? Gäbe es das nur für Menschen, oder auch für Tiere? Wenn ja für welche? Da müsste man sich erstmal darüber klar werden, ab wann man von einem Bewusstsein sprechen kann. Und diese Grenzen sind meiner Meinung nach so fließend, dass ich mir nur schwer vorstellen kann, dass da noch mehr sein soll. Natürlich hoffe ich, dass ich mich da irre, ehrlich gesagt gibt es nichts, was ich mehr hoffe, als dass es ein Leben nach dem Tod gibt. Ich habe verständlicherweise ebenfalls eine Scheißangst vor der Nichtexistenz. Einfach nicht mehr da sein, nichts mehr mitkriegen, alle Erinnerungen, Erfahrungen und was es sonst noch so gibt einfach weg... grausige Vorstellung.

edit:

Warum fällt das Marmeladentrost immer auf die Marmeladenseite?

Naja, die Marmeladenseite ist halt schwerer süßly

Hat aber auch maßgeblich mit der Fallhöhe zu tun, meist reicht die Zeit einfach nicht für ne weitere halbe Drehung.

Heute ein Referat über CERN und deren Teilchenbeschleuniger gehalten. Die Gelder, die da reingepumpt werden könnte man auch sinnvoller anlegen als dass man versucht Teilchen in einem 27 km langen Kreis gegeneinander zu schießen, finde ich.

Vorsicht, Physiker anwesend :o

Heil LHC und so.

lunovis

25.06.2010, 22:51

In all der Zeit, in der schlaue Menschen sich ihren Gedankenspielchen über Gott und Sinn des Lebens auslassen, könnte man Kindergärten und Krankenhäuser bauen.

Und wenn zusätzlich in der Zeit, wo Leute Kriege führen, an der Börse spekulieren oder Öl im Golf von Mexiko vergießen, auch noch Krankenhäuser gebaut werden, haben wir bald so viele davon, dass jeder Kranke sein eigenes hat. Wenn es so einfach wäre...

Ist es aber nicht. Abgesehen davon, dass diese Leute vielleicht gar kein Interesse daran haben, sind sie auch gar

nicht in der Lage dazu, Krankenhäuser und Kindergärten zu bauen.

Heute ein Referat über CERN und deren Teilchenbeschleuniger gehalten. Die Gelder, die da reingepumpt werden könnte man auch sinnvoller anlegen als dass man versucht Teilchen in einem 27 km langen Kreis gegeneinander zu schießen, finde ich.

Das glaube ich nicht. Grundlagenforschung ist essentiell wichtig, das sagt der Name schon. Ohne sie wären wir schon längst wieder im Mittelalter. Sie mag viel Geld kosten, aber das auch nur, weil sie so unheimlich kompliziert ist. Und das Geld ist definitiv gut angelegt.

John Irenicus

25.06.2010, 22:55

Heute ein Referat über CERN und deren Teilchenbeschleuniger gehalten. Die Gelder, die da reingepumpt werden könnte man auch sinnvoller anlegen als dass man versucht Teilchen in einem 27 km langen Kreis gegeneinander zu schießen, finde ich.

Hast wohl Recht... gilt für viele Dinge, die für mich in den Bereich "Luxusforschung" fallen.

Und wenn zusätzlich in der Zeit, wo Leute Kriege führen, an der Börse spekulieren oder Öl im Golf von Mexiko vergießen, auch noch Krankenhäuser gebaut werden, haben wir bald sovieles davon, dass jeder Kranke sein eigenes hat. Wenn es so einfach wäre...

Ist es aber nicht. Abgesehen davon, dass diese Leute vielleicht gar kein Interesse daran haben, sind sie auch gar nicht in der Lage dazu, Krankenhäuser und Kindergärten zu bauen.

Weiß ich doch. Ich wollte halt nur mal wieder einen kleinen Impuls für eine gesunde Prioritätensetzung geben. :)

Jünger des Xardas

25.06.2010, 23:05

Auch wenn das jetzt besserwisserisch oder so herüberkommt: Die Evolutionstheorie würde ich da ausklammern. Die wirfst du hier in den falschen Topf. Die Evolutionstheorie ist sogar eine der bestüberprüfsten Theorien überhaupt. Und zu sagen, es wäre dir egal, ob sie zutrifft oder nicht, ist keine Option. Dann könntest du ebenso gut sagen, die Allgemeine Relativitätstheorie ist dir egal. Aber daraus resultieren praktische Anwendungsmöglichkeiten, wie etwa GPS. Und auch aus der Evolutionstheorie resultieren praktische Anwendungsmöglichkeiten. Auch wenn es für dein Leben keine Bedeutung haben mag, ist es wichtig, dass sie zutreffen. Tun wir das nicht, sind wir bald schon wieder bei Die-Erde-ist-ne-Scheibe, Hexenverfolgung und Inquisition.

Die Evolutionstheorie ist die wissenschaftliche Alternative zu 7-Tage-und-die-Welt-war-fertig und mit der größte Dorn im Auge eines jeden Fundamentalisten. Somit passt der Vergleich aus meiner Sicht schon. Und wie gut sie überprüft ist, interessiert mich wenig. Ich habe sie ja nicht angezweifelt - das wäre reichlich bescheuert bei meinen geringen Kenntnissen - ich sagte, es sei mir egal.

Ich sagte nicht, es sei grundsätzlich egal. Gerade darum geht es ja. Die Menschen sollen sich weiterhin mit solchen Fragen auseinandersetzen. Ich bin froh, dass es Menschen gibt, die das tun. Aber für mich persönlich spielt diese Frage keine Rolle, ich könnte mich nicht mir ihr beschäftigen, weil sie mich nur mäßig interessiert und weil ihre Antwort meine Sicht der Welt nicht wirklich beeinflusst.

Anders ist es tatsächlich bei solchen Fragen wie gibt es Gott?/Woher kommen wir und wohin gehen?/Was soll das alles?/ Warum fällt das Marmeladentoast immer auf die Marmeladenseite?

Solche Fragen sind in der Tat sinnlos, weil sie überhaupt keine Antwort enthalten können.

Und das war es, was ich als überheblich bezeichnete. Für manche mag es keine Rolle spielen, so wie für mich Evolutions- oder Relativitätstheorie (ich habe bisher noch kein GPS benutzt :p), das kann ich auch sehr gut nachvollziehen. Für andere ist das aber eine sehr wichtige Frage und das sollte man mindestens achten, bestenfalls ebenfalls nachvollziehen (was ja nicht heißt, dass man es genau hält) können.

Und nochmal zum Lebe nach dem Tod: Ich empfände es doch als leicht sinnlos, wenn ein Gott sich Menschen und andere Lebewesen schaffen würde, um sie dann gleich (er ist ja ewig, da ist ein Menschenleben im Verhältnis doch relativ kurz) wieder zu vernichten. Zumal wenn Gott nicht der von der restlichen Existenz getrennte Mann auf der Wolke, sondern etwas viel größeres, allgegenwärtiges, eine Weltenseele ist, das Ende der Existenz eines Wesens auch das Ende der Existenz eines Teils von Gott bedeuten würde - was dem göttlichen Prinzip widerspräche. Davon abgesehen kann man das durchaus auch naturwissenschaftlich angehen (wobei ich auf dem Gebiet kein Experte bin und mich daher zurückhalte, bevor ich mich total blamiere :p): Normalerweise geht die Wissenschaft ja eher davon aus, dass Entstehung und Vernichtung Illusionen unserer Wahrnehmung sind, während in Wahrheit alles nur umgewandelt wird - der brennende Ast verpufft nicht, er wird zu Asche bzw. steigt in Form von Gasen in die Luft; die Nahrung, die ich zu mir nehme, ist nicht weg, sie wird wieder ausgeschieden, gelagert oder als Kraftquelle benutzt. Betrachtet man dies als universelles, auf wirklich alles zutreffendes Prinzip, kann man daraus auch ableiten, dass die Seele/das Wesen/das Ich/whatever vielleicht nicht genauso weiterexistiert wie vor dem Tod, aber auch nicht einfach weg ist.

Das ist natürlich nur halb wissenschaftlich :p

Olivia

25.06.2010, 23:08

Höre gerade meinen zweiten Favoriten, den ich beim Eurovision Songcontest 2010 hatte ... Rumänien war einfach nur geil!^2^

<http://www.youtube.com/watch?v=sFYLP-r0ZVA>
Schade, dass dieses Lied nicht auch mal im Radio kommt...:(

lunovis

25.06.2010, 23:25

Die Evolutionstheorie ist die wissenschaftliche Alternative zu 7-Tage-und-die-Welt-war-fertig und mit der größte Dorn im Auge eines jeden Fundamentalisten. Somit passt der Vergleich aus meiner Sicht schon. Und wie gut sie überprüft ist, interessiert mich wenig. Ich habe sie ja nicht angezweifelt - das wäre reichlich bescheuert bei meinen geringen Kenntnissen - ich sagte, es sei mir egal.

Ich sagte nicht, es sei grundsätzlich egal. Gerade darum geht es ja. Die Menschen sollen sich weiterhin mit solchen Fragen auseinandersetzen. Ich bin froh, dass es Menschen gibt, die das tun. Aber für mich persönlich spielt diese Frage keine Rolle, ich könnte mich nicht mit ihr beschäftigen, weil sie mich nur mäßig interessiert und weil ihre Antwort meine Sicht der Welt nicht wirklich beeinflusst.

Mein Problem bei dem Vergleich ist nur, dass sich oftmals so verhalten wird, als sei die Evolutionstheorie nur ein vages Gedankengebäude in Konkurrenz zur Bibel, während alle andere Wissenschaft handfeste Realität ist. Die Evolutionstheorie ist genauso Realität, wie es die Newtonsche Gravitation ist. Ansonsten einverstanden.

Und das war es, was ich als überheblich bezeichnete. Für manche mag es keine Rolle spielen, so wie für mich Evolutions- oder Relativitätstheorie (ich habe bisher noch kein GPS benutzt :p), das kann ich auch sehr gut nachvollziehen. Für andere ist das aber eine sehr wichtige Frage und das sollte man mindestens achten, bestenfalls ebenfalls nachvollziehen (was ja nicht heißt, dass man es genauso hält) können.

Ich sage ja auch, dass ich es nachvollziehen kann, dass es für manche Menschen eine wichtige Frage ist. Das es eine Frage ist, die grundsätzlich keine Antwort enthält, stimmt leider ebenso.

Davon abgesehen kann man das durchaus auch naturwissenschaftlich angehen (wobei ich auf dem Gebiet kein Experte bin und mich daher zurückhalte, bevor ich mich total blamiere :p): Normalerweise geht die Wissenschaft ja eher davon aus, dass Entstehung und Vernichtung Illusionen unserer Wahrnehmung sind, während in Wahrheit alles nur umgewandelt wird - der brennende Ast verpufft nicht, er wird zu Asche bzw. steigt in Form von Gasen in die Luft; die Nahrung, die ich zu mir nehme, ist nicht weg, sie wird wieder ausgeschieden, gelagert oder als Kraftquelle benutzt. Betrachtet man dies als universelles, auf wirklich alles zutreffendes Prinzip, kann man daraus auch ableiten, dass die Seele/das Wesen/das Ich/whatever vielleicht nicht genauso weiterexistiert wie vor dem Tod, aber auch nicht einfach weg ist.

Das ist natürlich nur halb wissenschaftlich :p

Ja, ist es in der Tat.

Wenn du schon Wissenschaft ins Feld führst, musst du auch Neuro-Biologische Erkenntnisse zulassen. Biologisch gesehen ist das Denken nichts anderes als ein Prozess, Software, die auf der Hardware unseres Gehirns läuft, im Arbeitsspeicher sozusagen. Hardwaretechnisch nichts anderes als ein hochkompliziertes System aus elektrischen Signalen und chemischen Prozessen. Wenn du den Energieerhaltungssatz einführst würde das für das Gehirn bedeuten, dass die Energie im chemischen Umwandlungsprozess steckt, nach dem Tod zunächst in Wärmeenergie verloren geht und dann durch Bakterien vollständig vernichtet wird, die die Hardware auseinander nehmen. Da bleibt leider kein Platz für Information, die irgendwo erhalten bleibt.

MiMo

25.06.2010, 23:26

Höre gerade meinen zweiten Favoriten, den ich beim Eurovision Songcontest 2010 hatte ... Rumänien war einfach nur geil!^2^

<http://www.youtube.com/watch?v=sFYLP-r0ZVA>

Schade, dass dieses Lied nicht auch mal im Radio kommt...:(Ich fand ja die Türkei (http://www.youtube.com/watch?v=Pdw27j_usP0&feature=channel) verdammt gut. Objektiv betrachtet war ich auch für die gewesen.

Die waren dann ja afaik auch zweiter, oder? \$kratz#

Rumänien fand ich persönlich jetzt nicht so pralle...

König Rhobar II

25.06.2010, 23:35

Wenn du schon Wissenschaft ins Feld führst, musst du auch Neuro-Biologische Erkenntnisse zulassen. Biologisch gesehen ist das Denken nichts anderes als ein Prozess, Software, die auf der Hardware unseres Gehirns läuft, im Arbeitsspeicher sozusagen. Hardwaretechnisch nichts anderes als ein hochkompliziertes System aus elektrischen Signalen und chemischen Prozessen. Wenn du den Energieerhaltungssatz einführst würde das für das Gehirn bedeuten, dass die Energie im chemischen Umwandlungsprozess steckt, nach dem Tod zunächst in Wärmeenergie verloren geht und dann durch Bakterien vollständig vernichtet wird, die die Hardware auseinander nehmen. Da bleibt leider kein Platz für Information, die irgendwo erhalten bleibt.

Genau deshalb fällt es mir so schwer wirklich an ein Leben nach dem Tod zu glauben. Rein wissenschaftlich ist da einfach kein Platz für eine unsterbliche Seele, bloß jede Menge Zellen und dazu ein paar einsen und nullen :(Unser Bewusstsein ist in der Hinsicht nichts weiter als ein Zustand in einem unfassbar komplexen Speicher, der rein theoretisch beliebig oft kopiert werden kann. So gesehen könnte man auch sagen, wenn es ein Leben nach dem Tod gibt, findet man dort auch sämtliche Dateien wieder, die je gelöscht wurden^^

Laidoridas

26.06.2010, 00:47

Genau deshalb fällt es mir so schwer wirklich an ein Leben nach dem Tod zu glauben. Rein wissenschaftlich ist da einfach kein Platz für eine unsterbliche Seele, bloß jede Menge Zellen und dazu ein paar einsen und nullen :(Unser Bewusstsein ist in der Hinsicht nichts weiter als ein Zustand in einem unfassbar komplexen Speicher, der rein theoretisch beliebig oft kopiert werden kann. So gesehen könnte man auch sagen, wenn es ein Leben nach dem Tod gibt, findet man dort auch sämtliche Dateien wieder, die je gelöscht wurden^^
Du meinst, "Das Kloster" ist jetzt im Himmel? Ein tröstlicher Gedanke. :)

Ich fand ja die Türkei (http://www.youtube.com/watch?v=Pdw27j_usP0&feature=channel) verdammt gut. Objektiv betrachtet wär ich auch für die gewesen.

Die waren dann ja afaik auch zweiter, oder? \$kratz#

Rumänien fand ich persönlich jetzt nicht so pralle...

Ich fand ja sowohl Türkei als auch Rumänien ziemlich furchtbar. Ovo je Balkan! :D

Grand-Prix-Songs werden übrigens grundsätzlich nicht im Radio gespielt, wenn sie nicht gerade aus dem eigenen Land kommen. Und selbst dann auch meistens nicht mehr nach dem Grand Prix. Wobei es mich ja wirklich wundert, dass der Frankreich-Song kein riesiger Sommerhit geworden ist, passt doch auch perfekt zur Fußball-WM.

Olivia

26.06.2010, 09:57

Ich fand ja die Türkei (http://www.youtube.com/watch?v=Pdw27j_usP0&feature=channel) verdammt gut. Objektiv betrachtet wär ich auch für die gewesen.

Die waren dann ja afaik auch zweiter, oder? \$kratz#

Rumänien fand ich persönlich jetzt nicht so pralle...

Naja, Türkei find ich stark 08/15tel, da fand ich Rumänien auf jeden Fall kreativer und Lena einfach besser. Ebenfalls objektiv betrachtet, bin aber auch einer der wenigen Leute, die Lordi ja auch toll fanden, allein schon durch diese schönen Kostüme!^2^

Ich fand ja sowohl Türkei als auch Rumänien ziemlich furchtbar. Ovo je Balkan! :D

Grand-Prix-Songs werden übrigens grundsätzlich nicht im Radio gespielt, wenn sie nicht gerade aus dem eigenen Land kommen. Und selbst dann auch meistens nicht mehr nach dem Grand Prix. Wobei es mich ja wirklich wundert, dass der Frankreich-Song kein riesiger Sommerhit geworden ist, passt doch auch perfekt zur Fußball-WM.

Milan Stancovic for Weltherschaft!\$ugly (<http://www.youtube.com/watch?v=4xKeYfKB9Pw&feature=channel>)

Ich fand, dass der Typ einfach nur schwul aussah auch wenn man das Lied ertragen kann, was ihn schonmal besser darstellen lässt als Tokio Hotel!^^

Ansonsten schade, dass man die Songs nicht mehr so wirklich hört...

Ach ja und der französische Beitrag war natürlich auch geil, aber dank Frankreichs Blamage wundert es mich nicht mehr, dass dieses gute Werk nicht mehr gespielt wird.:(

Allez, allez,allez

ole,ola,ole

allez,allez,allez

olah,olee!:tanz: (<http://www.youtube.com/watch?v=S5YYDwcah5s>)

Jünger des Xardas

26.06.2010, 10:44

Wenn du schon Wissenschaft ins Feld führst, musst du auch Neuro-Biologische Erkenntnisse zulassen. Biologisch gesehen ist das Denken nichts anderes als ein Prozess, Software, die auf der Hardware unseres Gehirns läuft, im Arbeitsspeicher sozusagen. Hardwaretechnisch nichts anderes als ein hochkompliziertes System aus elektrischen Signalen und chemischen Prozessen. Wenn du den Energieerhaltungssatz einführest würde das für das Gehirn bedeuten, dass die Energie im chemischen Umwandlungsprozess steckt, nach dem Tod zunächst in Wärmeenergie verloren geht und dann durch Bakterien vollständig vernichtet wird, die die Hardware auseinander nehmen. Da bleibt leider kein Platz für Information, die irgendwo erhalten bleibt.

Das ist jetzt im Gegensatz zur Evolution tatsächlich nur eine Theorie. Und eine bisher wenig plausible. Das beginnt schon damit, dass diese Fixierung auf das Hirn als einzige Schaltzentrale totaler Mist ist. Es wird ja gerade jetzt immer öfter entdeckt, dass auch die anderen Organe über eigene "Gehirne" verfügen und das Hirn gar nicht die zentrale Stellung bei der Steuerung hat, von der man immer ausging.

Aber davon ganz unabhängig, ist ein Mensch einfach mehr als ein großer Zellhaufen. Das muss nicht unbedingt auf eine unsterbliche Seele hinauslaufen, aber mir kann keiner erzählen, dass das ganze Bewusstsein und alle Empfindungen nur ein paar elektrische Impulse sind - das glauben ja nicht mal mehr alle Wissenschaftler. Das ist auch ganz gut so, es würde sonst nämlich so einiges ziemlich absurd werden lassen.

Bisher ist es auch trotz mehrerer Versuche noch niemandem gelungen, irgendein Lebewesen, muss ja nicht mal ein Mensch sein, nachzubauen, also künstliches Leben zu erschaffen. Und ich glaube auch nicht daran, dass das je 100% funktionieren wird.

MiMo

26.06.2010, 11:51

Ich fand ja sowohl Türkei als auch Rumänien ziemlich furchtbar. Ovo je Balkan! :D

Grand-Prix-Songs werden übrigens grundsätzlich nicht im Radio gespielt, wenn sie nicht gerade aus dem eigenen Land kommen. Und selbst dann auch meistens nicht mehr nach dem Grand Prix. Wobei es mich ja wirklich wundert, dass der Frankreich-Song kein riesiger Sommerhit geworden ist, passt doch auch perfekt zur Fußball-WM.Hm...

Der Frankreichsong hört sich ganz gut an, ja, aber iwie hab ich das Gefühl als hätte ich ihn schon tausend mal gehört, obwohl es mit heute lediglich zweimal waren. Wahrscheinlich weil es halt so ein typischer Sommerhit wie jeder andere auch ist. Vielleicht ist er grade deshalb nicht zum Sommerhit geworden... Ja gut, klingt leicht

widersprüchlich! :p
Edit: Und trotzdem hab ich jetzt einen Ohrwurm davon! :scared:

lunovis

26.06.2010, 12:50

Das ist jetzt im Gegensatz zur Evolution tatsächlich nur eine Theorie. Und eine bisher wenig plausible. Das beginnt schon damit, dass diese Fixierung auf das Hirn als einzige Schaltzentrale totaler Mist ist. Es wird ja gerade jetzt immer öfter entdeckt, dass auch die anderen Organe über eigene "Gehirne" verfügen und das Hirn gar nicht die zentrale Stellung bei der Steuerung hat, von der man immer ausging.

Das bezweifel ich auch nicht. Aber, das unser Bewusstsein irgendwo anders sitzt als im Gehirn, das schon. Und das ist etwas anderes als nur die Steuerung.

Aber davon ganz unabhängig, ist ein Mensch einfach mehr als ein großer Zellhaufen. Das muss nicht unbedingt auf eine unsterbliche Seele hinauslaufen, aber mir kann keiner erzählen, dass das ganze Bewusstsein und alle Empfindungen nur ein paar elektrische Impulse sind - das glauben ja nicht mal mehr alle Wissenschaftler. Das ist auch ganz gut so, es würde sonst nämlich so einiges ziemlich absurd werden lassen.

Ich habe ja auch nicht gesagt, dass es so einfach wäre. Bewusstsein ist ein emergentes (<http://de.wikipedia.org/wiki/Emergenz#Biologie>)Phänomen, dass sich tatsächlich nicht einfach 1:1 auf Nervenzellen abbilden lässt - was aber noch lange nicht bedeutet, dass Bewusstsein etwas vollkommen anderes wäre, etwas dem Körper nicht-zugehöriges, etwas höheres. Das ist eine absurde Vorstellung. Und das so etwas wissenschaftliche Meinung ist, wäre mir neu. Hast du da zufällig ne Quelle?

Bisher ist es auch trotz mehrerer Versuche noch niemandem gelungen, irgendein Lebewesen, muss ja nicht mal ein Mensch sein, nachzubauen, also künstliches Leben zu erschaffen. Und ich glaube auch nicht daran, dass das je 100% funktionieren wird.

Hmm, aber wir sind auf einem gutem Weg. Craig Venter gelang es kürzlich ja, einem Organismus künstliche DNA einzubauen und lebensfähig zu halten. Das ist nur ein Schritt. Auch wenn es noch ein langer Weg ist, spricht nichts mMn nichts gegen künstliches Leben.

Olivia

26.06.2010, 12:51

Hm...

Der Frankreichsong hört sich ganz gut an, ja, aber iwie hab ich das Gefühl als hätte ich ihn schon tausend mal gehört, obwohl es mit heute lediglich zweimal waren. Wahrscheinlich weil es halt so ein typischer Sommerhit wie jeder andere auch ist. Vielleicht ist er grade deshalb nicht zum Sommerhit geworden... Ja gut, klingt leicht widersprüchlich! :p

Edit: Und trotzdem hab ich jetzt einen Ohrwurm davon! :scared:

Also, der Song ist klasse auch wenn sie ständig nur dasselbe singen.:dup:

Mir fällt gerade ein, gestern in Musik haben wir Satelite gesungen, an sich ja eines der wenigen Lieder bei denen ich mich traue mitzusingen.

Tja, mein Musiklehrer dachte gleich mal drüber nach wen er vorsingen lassen könnte... ihr ahnt, wer natürlich leiden durfte.:(

Jedenfalls hab ich das Lied geradezu perfekt gesungen wider Erwarten, ist doch vorteilhaft, wenn man dieses Lied desöfteren hört bis man den Text auswendig kann.;

Laidoridas

26.06.2010, 13:03

Ich selbst glaube schon, dass es irgendwo eine Art von höherer Macht geben muss, ob das nun ein personifizierter Gott oder eine "Macht" ist, sei mal dahingestellt (das würde sich eh unserem Begriffsvermögen entziehen, genau wie die Nichtexistenz. Der menschliche Verstand ist halt nicht dafür gemacht sich abstrakte Dinge vorstellen zu können). Unsere Existenz beruht einfach auf viel zu vielen viel zu großen Zufällen, als dass ich das noch als Zufall anerkennen könnte. Ab einer gewissen Größenordnung glaube ich einfach nicht mehr an Zufälle, auch wenn der jetzige Zustand auf einem Jahrmilliarden dauernden Evolutionsprozess (nicht nur der biologische) beruht, irgendwo hörts für mich einfach auf, von nichts kommt meiner Ansicht nach einfach nichts.

Dazu wollte ich noch was sagen, hatte ich gestern vergessen. Im Grunde kommt mir das ja auch so vor, aber ob es da jetzt noch eine höhere Macht gibt oder nicht, macht doch letztendlich auch keinen Unterschied. Entweder ist die Welt wie wir sie kennen aus dem Nichts entstanden oder eben ein göttliches Wesen, das die Welt erschaffen kann. Dieses Wesen wäre also auch bloß ein Bindeglied, das nichts erklärt - in diesem Fall wäre dann eben die Idee einer Welt bzw. die Fähigkeit, diese zu erschaffen, aus dem Nichts entstanden, was nicht weniger unbegreiflich ist. Egal wie man es dreht und wendet, irgendwann muss die Welt wohl einfach mal so aufgetaucht sein.

Hm...

Der Frankreichsong hört sich ganz gut an, ja, aber iwie hab ich das Gefühl als hätte ich ihn schon tausend mal gehört Und das Gefühl hast du beim Türkei-Song nicht? Şugly

Mir fällt gerade ein, gestern in Musik haben wir Satelite gesungen, an sich ja eines der wenigen Lieder bei denen ich mich traue mitzusingen.

Tja, mein Musiklehrer dachte gleich mal drüber nach wen er vorsingen lassen könnte... ihr ahnt, wer natürlich leiden durfte.:(

Jedenfalls hab ich das Lied geradezu perfekt gesungen wider Erwarten, ist doch vorteilhaft, wenn man dieses Lied

desöfteren hört bis man den Text auswendig kann.;)

Wahrscheinlich läufst du doch eh den ganzen Tag mit Lena-T-Shirt rum, da war das doch eh keine Frage, wer den Song singt, oder? :D

Olivia

26.06.2010, 13:05

Wahrscheinlich läufst du doch eh den ganzen Tag mit Lena-T-Shirt rum, da war das doch eh keine Frage, wer den Song singt, oder? :D

Ne so schlimm ist es auch wieder nicht, ich trage lediglich nur diesen tollen Avatar, weil ich ihn mag. Aber gut, evtl. wechsel ich bald mal wieder den Ava, aber nicht auf Deathsword zurück, sondern auf was anderes Kreatives.:)

MiMo

26.06.2010, 13:20

Und das Gefühl hast du beim Türkei-Song nicht? Şugly

Doch, aber den hab ich ja wirklich 1000mal gehört :dnuhr:

ich trage lediglich nur diesen tollen AvatarUnd deine Sig nicht zu vergessen ;)

König Rhobar II

26.06.2010, 13:37

Hmm, aber wir sind auf einem gutem Weg. Craig Venter gelang es kürzlich ja, einem Organismus künstliche DNA einzubauen und lebensfähig zu halten. Das ist nur ein Schritt. Auch wenn es noch ein langer Weg ist, spricht nichts mMn nichts gegen künstliches Leben.

Naja, meiner Ansicht nach spricht die Ethik massiv dagegen, aber ansonsten kann ich nur zustimmen. Schließlich kann man auch ne Festplatte 1:1 nachbauen - und wenn man es schafft, das bis hin zum quantenmechanischen Zustand jedes einzelnen Elektrons zu tun, hat man auch ne exakte Kopie der Software (wobei das bei ner Festplatte natürlich auch einfacher zu bewerkstelligen ist^^)

Jedenfalls ist es in der Theorie möglich eine exakte Kopie eines Bewusstseins zu erstellen, oder es sogar auf einen Computer zu laden.

Dazu wollte ich noch was sagen, hatte ich gestern vergessen. Im Grunde kommt mir das ja auch so vor, aber ob es da jetzt noch eine höhere Macht gibt oder nicht, macht doch letztendlich auch keinen Unterschied. Entweder ist die Welt wie wir sie kennen aus dem Nichts entstanden oder eben ein göttliches Wesen, das die Welt erschaffen kann. Dieses Wesen wäre also auch bloß ein Bindeglied, das nichts erklärt - in diesem Fall wäre dann eben die Idee einer Welt bzw. die Fähigkeit, diese zu erschaffen, aus dem Nichts entstanden, was nicht weniger unbegreiflich ist. Egal wie man es dreht und wendet, irgendwann muss die Welt wohl einfach mal so aufgetaucht sein.

Das erinnert mich jetzt an ne interessante Diskussion unter Physikern^^

Der Punkt war dabei, dass es tatsächlich für ein Individuum keinen Unterschied macht, ob es in einem rein physikalischen Universum lebt, oder in einem gottgeschaffenen, da schließlich auch sämtliche Naturgesetze und -konstanten von diesem Gott geschaffen wäre. Und da das Individuum in, aber dieser Gott außerhalb des Universums stünde, würde es niemand bemerken, wenn Gott mal eben an ein paar Konstanten dreht oder das Universum spontan drei Meter nach rechts verschiebt, um Platz für seinen neuen Plasmafernseher zu machen Şugly Von daher ist es tatsächlich recht sinnlos über die Existenz eines Gottes zu diskutieren - es macht letztendlich keinen Unterschied.

Was das "von nichts kommt nichts angeht" hast du zwar recht, aber dieses ursprüngliche Nichts ist schließlich genauso abstrakt wie die Vorstellung einer höheren Macht an sich. Egal welche Erklärung man sich zurechtlegt, die Frage, was vorher/außerhalb war/ist bleibt immer. Und wenn schon ein Universum aus dem Nichts entsteht, finde ich es um einiges plausibler, dass Chuck Norris diesem Nichts nen Roundhousekick verpasst hat, als dass mal eben alles von allein entstanden ist^^

Jünger des Xardas

26.06.2010, 15:52

Ich habe ja auch nicht gesagt, dass es so einfach wäre. Bewusstsein ist ein emergentes (<http://de.wikipedia.org/wiki/Emergenz#Biologie>)Phänomen, dass sich tatsächlich nicht einfach 1:1 auf Nervenzellen abbilden lässt - was aber noch lange nicht bedeutet, dass Bewusstsein etwas vollkommen anderes wäre, etwas dem Körper nicht-zugehöriges, etwas höheres. Das ist eine absurde Vorstellung.

Und das so etwas wissenschaftliche Meinung ist, wäre mir neu. Hast du da zufällig ne Quelle?

Ich sagte nicht, dass es nicht allgemein anerkannte Lehrmeinung ist, sondern dass immer mehr Wissenschaftler anzweifeln, dass es so einfach ist. Ich habe da vor einiger Zeit eine ganz interessante Dokumentation drüber gesehen. Ich kann mal schauen, ob ich die noch finde.

Ich weiß aber nicht, inwiefern das absurd sein sollte. "Dem Körper nicht zugehöri" ist natürlich in gewisser Weise Definitionssache. Ich persönlich fände es aber eher absurd, anzunehmen, der Mensch sei tatsächlich nur ein Zellhaufen.

Ich tue mich da eh etwas schwer mit der Einstellung vieler Naturwissenschaftler, diese sei das einzig wahre Erklärungsmodell. Das ist eine im 19. Jahrhundert in der westlichen Welt aufgekommene und heute recht populäre Idee. Ist aber genauso dämlich wie anzunehmen, die Religion wäre das einzig richtige Erklärungsmodell. Ich persönlich denke, wir wären weiter, wenn wir uns weniger auf eines versteifen und genau erkunden würden, was das eine und was das andere leisten kann.

Dass unsere Naturwissenschaften etwas nicht beschreiben können, heißt nicht, dass es nicht existiert. Die Naturwissenschaften beschäftigen sich mit chemischen und physischen Vorgängen. Wenn sie keine Seele finden, heißt das nur, dass sie etwas anderes ist. Das Problem aber ist, dass die Naturwissenschaft und damit auch der Normalmensch heutzutage nur glaubt, was messbar ist.

Und das halte ich für absurd von vermessen. Wenn wir heute glauben, mit unseren Mitteln alles erklären zu können, ist das nicht weniger arrogant als wenn früher Menschen annahmen, mit ihren damaligen Mitteln alles erklären zu können.

Vielleicht sind Dinge wie eine Seele sogar messbar. Ich glaube nicht an völlig übersinnlichen Hokuspokus. Aber ich glaube einfach, dass es noch Dinge auf der Welt jenseits von Chemie und Physik gibt.

Ich kann auch kein Ultraviolett sehen und glaube doch an seine Existenz, weil wir es geschafft haben, Dinge und Methoden zu erfinden, die unsere Augen hier ersetzen und die Existenz von Ultraviolett feststellen. Solche Dinge und Methoden hat die Wissenschaft zur Feststellung der Existenz von Seelen halt noch nicht gefunden. Deshalb muss man aber nicht annehmen, dass sie nicht existieren.

Mir wäre es etwas zu einfach, das Gehirn oder andere Teile des Organismus für das einzig Wesentliche zu halten. Und das meinen durchaus auch einige Biologen: Ein Transistorradio mag nicht mehr funktionieren, wenn man den Transistor ausbaut. Dennoch kommt kein Mensch auf die Idee, zu behaupten, was wir im Radio hören käme einzig aus dessen Inneren.

Hmm, aber wir sind auf einem gutem Weg. Craig Venter gelang es kürzlich ja, einem Organismus künstliche DNA einzubauen und lebensfähig zu halten. Das ist nur ein Schritt. Auch wenn es noch ein langer Weg ist, spricht nichts mMn nichts gegen künstliches Leben.

Ich denke, ein künstlich geschaffenes Lebewesen wird bestenfalls ein organischer Computer sein - biologisch zwar lebendig und möglicherweise auch sehr leistungsstark, aber ohne Bewusstsein, eigenen Charakter, Selbstständigkeit.

Dazu wollte ich noch was sagen, hatte ich gestern vergessen. Im Grunde kommt mir das ja auch so vor, aber ob es da jetzt noch eine höhere Macht gibt oder nicht, macht doch letztendlich auch keinen Unterschied. Entweder ist die Welt wie wir sie kennen aus dem Nichts entstanden oder eben ein göttliches Wesen, das die Welt erschaffen kann. Dieses Wesen wäre also auch bloß ein Bindeglied, das nichts erklärt - in diesem Fall wäre dann eben die Idee einer Welt bzw. die Fähigkeit, diese zu erschaffen, aus dem Nichts entstanden, was nicht weniger unbegreiflich ist. Egal wie man es dreht und wendet, irgendwann muss die Welt wohl einfach mal so aufgetaucht sein.

Sehe ich auch so. Über die Zeit vor dem Urknall zu diskutieren, bringt wohl wenig. Wir müssen akzeptieren, dass das ein Bereich jenseits unseres Vorstellungsvermögens ist und dass da irgendetwas geschehen ist, was wir uns wahrscheinlich nie werden erklären können. Und ob Gott oder nicht macht da tatsächlich keinen Unterschied - zumal auch Gott ja nicht ein lustiges Männlein wäre, was irgendwann das Universum aufgepustet hat, es also wieder auf die wissenschaftliche Version hinausliefere.

Aber das ist bei der Gottesfrage auch ziemlich nebensächlich und eigentlich geht es in der Religion ja eh um ganz anderes, auch wenn ein paar lustige Fundamentalisten, die gerne die Bibel/den Koran/sonstwas fehlinterpretieren, wie sie gerade lustig sind, das wohl anders sehen.

Oblomow

26.06.2010, 20:47

Ja, natürlich...man kann psychologische Probleme ja auch ohne Probleme mit Drogen und nem Gespräch beheben :rolleyes:

Also wirklich, manchmal frag ich mich echt...

Was du hier als Gespräch titulierst dürfte ja über einen ewig langen Zeitraum gehen

Du wirst lachen: Das hab' ich probiert. Half nix. :)

Aye. Die Drogen stellen nur ruhig, die lösen keine Probleme. Von dem Zeug, das ich intus hatte, war ich teilweise eher benebelt und hab' manches nicht wahrgenommen. Aber eine Lösung ist das nicht.

Was half dann? Ein zufälliges Ereignis oder bist du noch immer depressiv?

Izaya

26.06.2010, 20:56

Ich mach mal fürn paar Newcomer Werbung: Curse of Society (www.myspace.com/curseofsociety)

Sucht euch nen Song aus ^^

Sind aus Herzogenaurach (Adidas)

John Irenicus

26.06.2010, 23:13

GHAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA HEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEY! §ice

Laidoridas

26.06.2010, 23:36

GHAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA HEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEY! §ice

Du sagst es, jippie! §stroet

Dann kommt es sicher zum großen Finale Ghana - Deutschland, da freu ich mich jetzt schon drauf. :)

Dark_Okri

27.06.2010, 00:08

Nicht wenn die Engländer Dooftland morgen in den Boden stampfen :o

König Rhobar II

27.06.2010, 04:21

Wenn wir heute glauben, mit unseren Mitteln alles erklären zu können, ist das nicht weniger arrogant als wenn früher Menschen annahmen, mit ihren damaligen Mitteln alles erklären zu können.

Da muss ich widersprechen: Wenn ich im Physikstudium eins gelernt habe, dann dass wir praktisch nichts wirklich erklären können. Fast alles ist nur eine Näherung, die ungefähr die Wirklichkeit wiedergibt. Genaugenommen ist die Naturwissenschaft nichts weiter als professionelles raten.

Zum Beispiel Atome: Man weiß ungefähr, wie sie aussehen und funktionieren, aber wirklich berechnen kann man sie kaum. Für Wasserstoff beispielsweise benutzt man das Bohrsche Atommodell, was streng genommen absoluter Schwachsinn ist, für dieses eine Atom jedoch eine unfassbar genaue Näherung darstellt, die in diesem einen Fall besser funktioniert, als die anderen Näherungen. Von daher stimme ich dir zu, es ist wirklich arrogant und vermessen zu behaupten, wir könnten alles erklären. Die gesamte Physik funktioniert nur solange, bis man irgendein Phänomen findet, was allem widerspricht und beweist, dass wir von anfang an falsch gelegen haben. Wirklich bewiesen werden kann praktisch nichts, es kann sich nur rausstellen, dass man falsch gelegen hat. So gesehen kann es durchaus sein, dass es eine bislang noch nicht messbare Seele gibt, aber rein von dem aus gesehen, was wir bislang zu wissen glauben, ist das einfach extrem unwahrscheinlich und aus dem Grund glaube ich nicht daran. Aber wie gesagt, ich hoffe inständig, dass ich mich in diesem Punkt irre.

MiMo

27.06.2010, 15:58

Du sagst es, jippie! §5troet

Dann kommt es sicher zum großen Finale Ghana - Deutschland, da freu ich mich jetzt schon drauf. :)Ich fürchte Ghana fliegt gegen Uruguay und Deutschland gegen Argentinien, die beiden battlen dann das Finale und Argentinien holt Deutschland titelmäßig ein! :scared:

Naja, ich hoffe natürlich auch, dass Deutschland es schafft.

Und jetzt gehts ja eh erst mal auf zur "Zeig-England-zum-sonstwievielten-Mal-was-eine-harke-ist"-Partie! :G

Cyco

27.06.2010, 16:07

Ein zufälliges Ereignis oder bist du noch immer depressiv?
Letzteres.

Und jetzt gehts ja eh erst mal auf zur "Zeig-England-zum-sonstwievielten-Mal-was-eine-harke-ist"-Partie! :G

Ich hoffe darauf, dass D bei diesem Spiel rausfliegt. Warum? Weil mir das elende Getröte auf den Sack geht, nach wie vor. Und wenn D gewinnt, werden die Schmoks mit ihren Tröten wieder lärmend durch die Straßen ziehen ... uargh!

Irgendwo liegt hier noch 'n altes Posthorn. Damit müsste ich irgendwann nach der WM mal nachts um die Häuser ziehen, frei nach dem Motto "Wie du mir, so ich dir". :G

Lord Regonas

27.06.2010, 17:26

4-1!

The Britain

27.06.2010, 17:48

Stupid nazi Krauts :o

I am NOT amused!!!

Lord Regonas

27.06.2010, 17:50

Zitat von The Britain:
Stupid nazi Krauts

I am NOT amused!!!
Komm... Geh doch zu Hause:o

The Britain

27.06.2010, 17:54

Komm... Geh doch zu Hause:o

YOU shut the f*ck up :mad:
Eat my smelly Fish and Chips §ugly

Lord Regonas

27.06.2010, 17:55

Zitat von The Britain
YOU shut the f*ck up
Eat my smelly Fish and Chips
Poste in Sprachen, die wir alle verstehen, oder geh dazu in das dafür vorgesehene englische Froum:o

The Britain

27.06.2010, 17:58

You don` t even know WHO I am, right ?

Much to learn you have, young Skywalker :o

Lord Regonas

27.06.2010, 18:01

Zitat von The Britain:

You don` t even know WHO I am, right ?

Much to learn you have, young Skywalker

Ist mir doch wurscht wer du bist:o

:scared:Wat soll'n jetzt diese Star Wars scheiße?:scared:

Dark_Okri

27.06.2010, 18:04

Ich bin des Blödsinns überdrüssig :o

Und Star Wars is kuhl, şugly

König Rhobar II

27.06.2010, 18:05

Und Star Wars is kuhl, şugly

Star Wars ist mehr als cool :o

Lord Regonas

27.06.2010, 18:08

Zitat von Ork-König:

Ich bin des Blödsinns überdrüssig

Und Star Wars is kuhl,

Zitat von König Rhobar II

Star Wars ist mehr als cool

Wer`s mag... ich nur die neueren...

Dark_Okri

27.06.2010, 18:12

Und beleidige nie wieder meinen ZA şugly

MiMo

27.06.2010, 18:27

Und beleidige nie wieder meinen ZA şuglyecht jetzt? şugly

Das ist DEIN ZA? Ich dachte immer das wär nur son seniler Brite, der hier immer zu unpassenden Zeiten auftaucht

und allen auf den Zeiger geht! :scared:

Wahrscheinlich ist er beides...

Oblomow

27.06.2010, 19:06

Letzteres.

Hilft aus deiner Sicht überhaupt etwas?

Izaya

27.06.2010, 19:10

Britain, i really like you, much more than all stupid germans. ahoj. the czech

MiMo

27.06.2010, 19:16

...Warum zum Geier sind dein Sterne schwarz, Oblomow?

Und mal ganz ehrlich: Gegen Depressionen hilft nichts.

Man muss das Gefühl haben gemocht zu werden und das kann einem keine aufgesetzte Therapie oder Gespräche bieten. Da muss das Umfeld schon selbst !ohne Extraaufforderung! für die Genesung sorgen.

Izaya

27.06.2010, 19:17

Ich will auch schwarze Sterne, passend zu meiner Seele. -_-

Laidoridas

27.06.2010, 19:20

Warum zum Geier sind dein Sterne schwarz, Oblomow?
 Ich vermute mal, weil Frankreich ausgeschieden ist, oder?
 Ghana, halt durch! :scared:

Und mal ganz ehrlich: Gegen Depressionen hilft nichts.
 Man muss das Gefühl haben gemocht zu werden und das kann einem keine aufgesetzte Therapie oder Gespräche bieten. Da muss das Umfeld schon selbst !ohne Extraaufforderung! für die Genesung sorgen.
 Naja, die richtigen echten Depressionen sind ja eine Krankheit, da nützt das tollste Umfeld wenig.

Skaddar

27.06.2010, 19:22

Warum zum Geier sind dein Sterne schwarz, Oblomow?
 Und mal ganz ehrlich: Gegen Depressionen hilft nichts.
 Man muss das Gefühl haben gemocht zu werden und das kann einem keine aufgesetzte Therapie oder Gespräche bieten. Da muss das Umfeld schon selbst !ohne Extraaufforderung! für die Genesung sorgen.

naja, Depressionen können auch von Selbsthass oder Hass auf andere stammen.
 Außerdem ist es, wie Laido schon sagte, eine psychische Krankheit und mit diesen ist nur sehr schwer umzugehen.

Lady Xrystal

27.06.2010, 19:25

Ich vermute mal, weil Frankreich ausgeschieden ist, oder?
 Ghana, halt durch! :scared:
 Na klasse, damit ist unsere Speedbattle-WM im Arsch.

Oblomow

27.06.2010, 19:26

Warum zum Geier sind dein Sterne schwarz, Oblomow?
 Und mal ganz ehrlich: Gegen Depressionen hilft nichts.
 Man muss das Gefühl haben gemocht zu werden und das kann einem keine aufgesetzte Therapie oder Gespräche bieten. Da muss das Umfeld schon selbst !ohne Extraaufforderung! für die Genesung sorgen.
 Wusst mal gern, was es bei Súri war, der fand nämlich sein Umfeld scheiße, ist aber iwie wieder genesen

Ich vermute mal, weil Frankreich ausgeschieden ist, oder?
 Ghana, halt durch! :scared:

schwarze Sterne sind cool:cool:

Laidoridas

27.06.2010, 19:28

Na klasse, damit ist unsere Speedbattle-WM im Arsch.
 Mittlerweile weiß doch eh jeder, wer welches Land repräsentiert. So sehr sind wir jetzt auch nicht auf die Sternchen angewiesen... Wobei ich ehrlich gesagt auch nicht ganz verstehe, was das soll. Man kann doch auch noch zu seinem Team stehen, nachdem es ausgeschieden ist. :dnuhr:

Lady Xrystal

27.06.2010, 19:32

Mittlerweile weiß doch eh jeder, wer welches Land repräsentiert. So sehr sind wir jetzt auch nicht auf die Sternchen angewiesen...
 Angewiesen nicht, aber es war eine schöne Idee. Sonst hätten wir die Sterne von anfang an nicht gebraucht. ;)

Wobei ich ehrlich gesagt auch nicht ganz verstehe, was das soll. Man kann doch auch noch zu seinem Team stehen, nachdem es ausgeschieden ist. :dnuhr:
 Ganz genau. (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?p=13219027#post13219027>) :o

Ich glaub, ich mach meine Drohung wahr und bastel mir wirklich ein eigenes Forum, mache der WoP also ganz digold-like Konkurrenz. Ist doch kaum mehr auszuhalten hier.

John Irenicus

27.06.2010, 19:43

Wichtige Fakten zum Thema Depressionen:

70% aller Internetbenutzer sind depressiv
 Depressiv sein bedeutet, nicht arbeiten zu wollen
 Depressionen sind nix anderes als ein bisschen Traurigkeit
 Depressionen können geheilt werden, wenn man mal eben 3 Minuten mit dem Frisör spricht oder eine Pizza bestellt
 Depressionen können allein durch eine 5 in Mathe ausgelöst werden
 90% aller Menschen auf der Welt sind Experte in Sachen Depressionen
 99% aller Menschen finden Depressionen cool - aber nur, wenn sie im Internet, in Filmen, in Büchern oder sonstigen Medien präsentiert werden

81,283% meines Gehirns arbeiten nur in Monaten mit W drin

Wusst mal gern, was es bei Súri war, der fand nämlich sein Umfeld scheiße, ist aber iwie wieder genesen

Tja, woran könnte das wohl liegen...

Zum Thema England: Tja, habe ich doch gesagt. Als ob die Engländer eine starke Mannschaft wären... hat man ja heute wieder gesehen, wie gut die wirklich sind. Trotzdem hätte ich ja eher auf ein 2:1 getippt, dass es sogar ein 4:1 geworden ist: Super! Auch wenn das mit dem nicht gegebenen 2:2 natürlich doof ist...

Zum Thema schwarze Sterne: Was soll denn der Blödsinn? Jetzt nicht nur auf die Speedbattle-WM bezogen - da ist es mir eh egal, weil ich Flaggenfarben sowieso nicht den richtigen Ländern zuordnen kann - sondern ganz allgemein. Das war doch beim letzten Mal auch nicht. So ein Schund. :dnuhr:

Oblomow

27.06.2010, 19:47

Tja, woran könnte das wohl liegen...

Familie gestorben?

Lord Regonas

27.06.2010, 20:30

Ich find die Sterne iwie voll cool!

Ich komm mir durch meine glühenden Sterne so erhaben vor und fühle mich, als hätte ich mich richtig entschieden! Ganz so, wie es das Orakel prophezeit hatte:D

Izaya

27.06.2010, 21:33

Ich find die Sterne iwie voll cool!

Ich komm mir durch meine glühenden Sterne so erhaben vor und fühle mich, als hätte ich mich richtig entschieden! Ganz so, wie es das Orakel prophezeit hatte:D

Meine Sterne leuchten immer gleich. Welch Wunder.

Btw: Ihr habt Schneejäger immer noch net kommentiert, ich schreib morgen das neue Kapitel, bis dahin will ich Kommentare sehen. :o

Lord Regonas

27.06.2010, 21:52

Zitat von Falox:

Meine Sterne leuchten immer gleich. Welch Wunder.

Btw: Ihr habt Schneejäger immer noch net kommentiert, ich schreib morgen das neue Kapitel, bis dahin will ich Kommentare sehen.

Du willst...\$rofl

Ich will Mod werden...\$engel Werd es nicht...\$wayne

Ich will Sex mit John...\$herz Krieg es net...\$wayne

Ich will Präsident der vereinigten Länder der Welt werden...\$hmpf Werd es nicht...\$wayne

Du willst... \$wayne und \$CLOSED!

Lady Xrystal

27.06.2010, 21:52

Ich will die gute, alte Zeit wieder zurück. Die, in der sich nicht alle gegenseitig auf die Füße getreten sind. Die, in der nicht jeder Einzeler aus Werbung oder Um-Kommentare-Betteln bestand. Die, in der niemand arrogante und vollkommen fehlplatzierte Sticheleien gepostet hat. Die, in der niemand unnötig rumgespammt und tausende von ebenso fehlplatzierten Smiley verwendet hat.

Einfach die Zeit, in der wir alle eine kleine, gemütliche Familie waren, händchenhaltend durch die Taverne spaziert sind und uns alle lieb hatten.

John Irenicus

27.06.2010, 22:38

Du hast wohl Recht! Ich werde zum Erreichen dieses Ziels meinen ganz eigenen Beitrag leisten, und in diesem Thread hier nicht mehr posten! :)

Dark_Okri

28.06.2010, 01:05

Warum seid ihr eigentlich in letzter Zeit alle so stinkig ?

Stonecutter

28.06.2010, 01:37

Warum seid ihr eigentlich in letzter Zeit alle so stinkig ?
Also ich stinke momentan, weil ich diesen Monat noch nicht geduscht habe.

Stimmt schon, irgendwie ist hier derzeit ne relativ miese Atmosphäre. Können wir uns nicht einfach alle zusammen an den Händen fassen und Kumbaya singen?:gratz

Izaya

28.06.2010, 15:05

Also ich stinke momentan, weil ich diesen Monat noch nicht geduscht habe.

Stimmt schon, irgendwie ist hier derzeit ne relativ miese Atmosphäre. Können wir uns nicht einfach alle zusammen an den Händen fassen und Kumbaya singen?:gratz

Aber sicher net, ich hasse das Lied. Wobei: Die Mittermeier-Version ist Geil.

MiMo

28.06.2010, 15:09

Also ich stinke momentan, weil ich diesen Monat noch nicht geduscht habe.

Stimmt schon, irgendwie ist hier derzeit ne relativ miese Atmosphäre. Können wir uns nicht einfach alle zusammen an den Händen fassen und Kumbaya singen?:gratz

Ähm... von mir aus! Şugly

Wir stellen uns am besten an einen Kai des Hamburger Hafens und vollführen dieses urige Ritual, auf dass wir von nun an immer für voll genommen werden! :tanz:

Dark_Okri

28.06.2010, 18:10

Es ist wieder einmal soweit meine Damen und Herren, wetzen sie ihre Küchenmesser, polieren sie ihre Töpfe und Pfannen und machen sie sich bereit für eine weitere, köstliche Folge von -

Kochen mit SNAF

-jetzt auf Kho-3, ihrem Sender für den Großraum Khorinis.

Und hier haben wir auch schon unseren Starkoch, dem Mann der jede erdenkliche kulinarische Dimension nicht nur erforscht sondern auch gebacken hat.
Begrüssen sie - SNAF

Und welche ausgefallene Leckerei werden sie wohl heute für uns zaubern, oh allmächtiger Herr des Blaufliedpuddings, gesegneter Lord der Dunkelpilzmarmelade, gepriesener Kaiser des Wargsteaks, erwählter Gott des Scavengerschnabel-Tiramisu ?

Nun, ich schätze heute werden wir die gute khoriner Hausmannskost wiederaufleben lassen, freilich natürlich die etwas festlichere Variation, schließlich lassen wir uns nicht mit Rübeneintopf abspeisen, nicht wahr ?

Da haben sie natürlich Recht, doch wie immer machen sie es nicht weniger spannend, also - verraten sie unseren Zuschauern doch etwas konkretes über das heutige Menü...

Nun, ich denke wir werden mit einer Kräuter-Rahm-Suppe beginnen, mit den erlesensten Gaben der Flora von dieser gottgesegneten Insel, nicht zuletzt auch mit einer Prise Goblinbeerenpulver um der Vorspeise den richtigen Pepp zu geben...

Das klingt schon wahrlich köstlich, wenn man bedenkt dass dies erst der Anfang des Menüs war...nur Innos weiß welche Überraschung der Hauptgang bereit hält... ?

Nur er...und ich selbstverständlich, das haben sie korrekt erkannt, wie dem auch sei - erwarten sie eine Variation aus bodenständigem, mit moderner Leichtigkeit verfeinert:

Filetspitzen vom Schattenläufer, umhüllt von einer Marinade aus Snapperkraut und Feuernesseln und knusprig gebraten in bestem khoriner Landwein, serviert in einer cremig-süßlichen Sauce in welcher sich der Bratensaft harmonisch an Dunkelpilze und Weidenbeeren-Konfitüre schmiegt. Passend dazu frittierte Feldrübenstreifen, kurz nachgegart im Steinofen und vervollständigt durch einen bunten Kräutersalat, welcher - dem Beispiel der Suppe folgend - uns die Vielfalt von Khorinis Pflanzenwelt vor Augen führen soll.

Ich wage es nach dieser köstlichen Vorankündigung gar nicht nachzufragen, aber was, oh Meister, erwartet uns als Dessert um diesen Ansturm auf unsere Geschmacksnerven zu vollenden ?

Oh, sie werden sich wundern - ich selbst bin erst heute früh auf diese Idee gekommen und obwohl ich anfänglich Bedenken hatte ob sich so etwas überhaupt machen lässt bin ich meinem alten Grundsatz gefolgt:

ALLES ist möglich mit einem gut geschliffenen Fleischmesser.

Und daher wird das Desser sich zwar zunächst simpel anhören aber warten sie nur bis ich ihnen die Einzelheiten verrate.

Zunächst einmal sage ich:

Apfelkompott mit Sahne - soweit nichts besonderes...jedoch ist dies eine Kreation von mir und dadurch wird aus dem gewöhnlichem etwas extravagantes, unter anderem dadurch dass ich das Apfelkompott in einer raffinierten Variation aus Süße und Schärfe hervorstechen lasse - mit bestem Blütenhonig von fleißigen khoriner Bienen für die Süße und

einer feurig-großzügigen Prise Roten-Tränen-Pfeffers für die Schärfe.

Und damit den sensiblen Geschmäckern hier nicht der Gaumen brennt wird das ganze gekühlt von einerseits, handfestem und mild gesüßtem Schlagrahm UND einer Krönung aus Waldbeereis.

Da fällt es mir schwer, geduldig zu bleiben - aber dennoch, ein solches Menü benötigt Zeit und wie sie sehen macht sich auch Snaf jetzt auf den Weg in die Küche und wir hier können uns bis zum großen Gongschlag die Zeit in Studio vertreiben und für sie, werte Zuschauer gibt es in der Zwischenzeit eine weitere Folge von Kommissar Diego und seinem blödsinnigen Assistenten Peck in:

Zwei Cops und ein Gehirn - Polizeistation Khorinis-Hafen

Viel Spass.

Olivia

28.06.2010, 18:24

Ich will die gute, alte Zeit wieder zurück. Die, in der sich nicht alle gegenseitig auf die Füße getreten sind. Die, in der nicht jeder Einzeiler aus Werbung oder Um-Kommentare-Betteln bestand. Die, in der niemand arrogante und vollkommen fehlplatzierte Sticheleien gepostet hat. Die, in der niemand unnötig rumgespammt und tausende von ebenso fehlplatzierten Smiley verwendet hat.

Einfach die Zeit, in der wir alle eine kleine, gemütliche Familie waren, händchenhaltend durch die Taverne spaziert sind und uns alle lieb hatten.

Finds langsam auch schlimm, selbst ich mach es ja nicht mehr! Mittlerweile ist mir selbst egal ob Xrüssi mein Werk, das ich namentlich natürlich nicht erwähnen werde aufgrund der Tatsache, dass alleine der Name dieses vor kurzem geschriebenen Klassikers bei gewissen Damen hier für Unmut sorgt, jetzt gelesen hat oder nicht. Ich hab zwar Schneejäger gelesen, bin aber zu faul um nen Kommentar dafür abzugeben.

Ansonsten mal ne Frage: Gibts hier eigentlich schon Star Trek-Episoden im Gothicstil. Erst letztens mal wieder die Doppelfolge "In den Händen der Borg" gesehen, ebenso wie die darauf folgende Doppelfolge mit dem klingonischen Bürgerkrieg. Hach, Picard, der süße Glatzkopf... wobei Kirk auch klasse ist... generell sind die meisten Star Trek-Crews klasse.

Stonecutter

28.06.2010, 19:09

Kochen mit Snaf!§danke§danke§danke

Ork, sei dir gewis, sollte ich mit den Nostalgetavernen je zur #53 kommen, wird das definitiv ein Highlight sein^2^ Ich hab das so vermisst, deine Fernsehsendungen früher haben immer Spaß gemacht.

Ansonsten mal ne Frage: Gibts hier eigentlich schon Star Trek-Episoden im Gothicstil. Erst letztens mal wieder die Doppelfolge "In den Händen der Borg" gesehen, ebenso wie die darauf folgende Doppelfolge mit dem klingonischen Bürgerkrieg. Hach, Picard, der süße Glatzkopf... wobei Kirk auch klasse ist... generell sind die meisten Star Trek-Crews klasse.

Star Trek!§danke§danke

Bin zwar seit nicht einmal anderthalb Jahren Trekkie (hab eigentlich nur Rhobar zuliebe damit angefangen, weil ich ihn zu Stargate und Battlestar Galactica konvertiert hatte und mich im Gegenzug von ihm zu etwas konvertieren ließ), aber mittlerweile ein richtiger Fan. Wobei ich Stargate und Battlestar Galactica nach wie vor noch etwas besser finde:p BSG sogar noch mehr, obwohl eigentlich immer SG meine Serie war.

Ich halte BSG für die uneingeschränkt gelungenste Sci-Fi-Serie, sogar für eine der besten Serien überhaupt (die Handlung, das Setting, die Entwicklung der Charaktere, die Dramaturgie, einfach perfekt), aber das nur am Rande.

Bezüglich Star Trek habe ich bislang die Filme gesehen (außer den neuen), komplett TNG, komplett DS9, komplett Enterprise und bis jetzt die erste Staffel Voyager, von TOS lediglich ca. ein Dutzend Folgen (die Best of-Folgen, die Kabel1 dauernd ausstrahlt).

Am besten hat mir eigentlich DS9 gefallen. Die religiöse Rahmenhandlung um Sisko als Abgesandter und den Mist mit den Propheten und den Pah-Geistern fand ich zwar ausgesprochen dämlich und langweilig, aber dass es eine über die ganze Serie durchgehende Handlung gab, hat mir sehr gut gefallen. Und der Dominion-Krieg ist natürlich klasse^2^ Ich mag die Crew auch einfach, ich bin generell ein Fan von Klingonen und imerhin spielt Worf ja ab 4. Staffel mit, Chief O'Brien ist auch super und die Ferengi sowieso.

Von den ganzen Captains mag ich aber Picard am liebsten (und nicht nur, weil er Franzose ist:o). Zu Voyager kann ich erst mehr sagen, wenn ich da mal weiterkomme...

König Rhobar II

28.06.2010, 19:10

Also ich stinke momentan, weil ich diesen Monat noch nicht geduscht habe.

Wenn das so weiter geht, kann ich das auch bald behaupten... 30 verfluchte Grad in meiner Wohnung und die Dusche kennt nur 1 oder 0 -.-

Stimmt schon, irgendwie ist hier derzeit ne relativ miese Atmosphäre. Können wir uns nicht einfach alle zusammen an den Händen fassen und Kumbaya singen?:gratz

Kumbaya my lord, Kumbaya... :tanz: \$tanz

Ansonsten mal ne Frage: Gibts hier eigentlich schon Star Trek-Episoden im Gothicstil. Erst letztens mal wieder die Doppelfolge "In den Händen der Borg" gesehen, ebenso wie die darauf folgende Doppelfolge mit dem klingonischen Bürgerkrieg. Hach, Picard, der süße Glatzkopf... wobei Kirk auch klasse ist... generell sind die meisten Star Trek-Crews klasse.

Es gibt auf jedenfall Gothic-Science-Fction Stories, aber obs auch welche speziell mit Star Trek gibt weiß ich nicht. Naja, wobei zumindest einigen erwählten Probelesern der Name "Captain Jorgen T. Kirgo" ein Begriff sein könnte *hust*

edit: Ok, dann will ich mich auch mal zu STar Trek im Allgemeinen äußern^^

Bin vor ein paar Jahren als überzeugter Star Wars Fan mehr durch Zufall zu Star Trek gekommen, als ich mir einfach mal die Filme angesehen hatte, und obwohl ich Star Wars nach wie vor besser finde, bin ich heute auch ein großer Star Trek Fan. Im Grunde kann ich Stone mal wieder voll zustimmen, bis auf den Punkt, dass meine Lieblingsserie Voyager ist - der Doktor ist einfach cool und natürlich Seven-of-Nine *hust*

Olivia

28.06.2010, 19:31

Es gibt auf jedenfall Gothic-Science-Fction Stories, aber obs auch welche speziell mit Star Trek gibt weiß ich nicht. Naja, wobei zumindest einigen erwählten Probelesern der Name "Captain Jorgen T. Kirgo" ein Begriff sein könnte *hust*

Per Suche leider nichts gefunden.

Schade eigentlich, wo man mit Gothic 3 doch so viel Schönes drehen könnte.

Die Förderung besteht aus Menschen und Adanosiern (ebenfalls Menschen, wenn auch mit spitzeren Ohren, grünerem Blut sowie einem manchmal nervtötenden Hang das Gleichgewicht des Universums zu erhalten und Logikspielchen durchzuführen) sowie evtl. einigen Rassen die noch hinzustoßen werden und kontrollieren den Osten des Myrtanasektors um den Hauptplaneten Vengard sowie beinahe den kompletten Nordmarssektor in denen die Planeten Wulfen, Hamma und Fyre wichtige Kolonien sind. derzeitiger Präsident und Großadmiral der Förderung ist Rhobar II.

Dann kommen die (Myrtana-)Orks, welche so ziemlich den restlichen Myrtanasektor besitzen, angeführt werden sie von ihrem hohen Rat und dem derzeitigen Orkkanzler Kan, welcher auf dem Heimatplaneten Krushak residiert. Anschließend wären da noch die Varolaner, ein Volk, welches fast den gesamten Varantsektor besetzt hält und insbesondere eine Fehde mit der Adanosierheimat Lago hat. Korrupte, hinterhältige Spitzohren, deren Anführer auf dem Heimatplaneten Ishtar Komplote schmieden und zur Zeit mit den Orks verbündet sind. Beide Rassen sind durch ihre Tarntechnologien der Förderung gegenüber im Vorteil.

Auch zu erwähnen, wären die Khorisianer, eine Rasse weit im Osten, welche im Khorinissektor lebt. Ihr Heimatplanet Khorinis wird von ihrem Stammesführer Ur-Shak regiert, ihre Gesinnung ist unklar, allerdings werden auch sie wohl demnächst die Förderung bedrängen wollen.

Zuletzt sollte man noch die Goblins erwähnen, eine hinterhältige Rasse, die aufgrund ihrer Lügen nicht sehr gerne gesehen wird. Ihr Planet Ferengis hat zwar kein richtiges Oberhaupt, allerdings fällt in letzter Zeit eine marodierende Gruppe unter dem Goblinführer Toady auf.

So und über Borgartige Wesen, die aber auch noch vorkommen sollen hab ich mir noch keine Gedanken gemacht. Mal schauen, ob ich das Konzept jemals umsetze. Dann könnte demnächst "Sternendreck - Raumschiff Gothic" über den Bildschirm des Kanals SF flimmern.

Bin mir aber noch uneins ob die Crew aus Gothiccharakteren bestehen soll angeführt vom glorreichen Captain James Tiberius Lee oder ob nicht doch eine Storyforumcrew an Bord gehen sollte unter dem Kommando des allseits geschätzten Captain John Irenicus...

Wenn letzteres, dann übernehme ich wohl den Androidenpart oder so was Schönes...

Skaddar

29.06.2010, 13:42

Ork, deine Fernsehshow ist wunderbar^2^

Dass du so einen langen Text hinbekommst - so etwas schafft sonst nur El Toro (soweit ich das mitbekommen habe) Einziger Kritikpunkt: Wegen dir habe ich jetzt Hunger.:D

Eddie

29.06.2010, 23:11

Hach, wie ist das schön.:)

Jetzt brauch ich mich in der Taverne wenigstens nichtmehr schämen, wenn ich mal einen Beitrag schreibe, der länger ist, als 5 Zeilen. Schon, das hier mal wieder richtig diskutiert wird.:)

Ork, deine Fernsehshow ist wunderbar^2^

Dass du so einen langen Text hinbekommst - so etwas schafft sonst nur El Toro (soweit ich das mitbekommen habe) Einziger Kritikpunkt: Wegen dir habe ich jetzt Hunger.:D

Ach, es gibt auch noch andere, die das hinbekommen - zumindest in Sachen Quantität:D.

Vielleicht erinnerst du dich ja noch an meine "Apologie eines Getriebeausbaus" - die war immerhin länger. Ob nun aber auch genauso unterhaltsam, weiß ich nicht.

Ansonsten kann ich Skaddar nur recht geben. Als ich die neue Folge von "Kochen mit Snaf" gesehen...äh gelesen hab, ist mir regelrecht das Wasser im Munde zusammengelaufen. Das klang wirklich echt so lecker.:)

Schade, das ich das nie hinbekommen werde - und nicht nur, weil es die meisten Zutaten wahrscheinlich nichtmal gibt.:)

Ansonsten fand ich die Diskussion über den Tod und das Leben danach unglaublich spannend.

Es ist komisch, wäre das Sterben nicht so etwas entgültig, etwas, das wirklich nur einmal geht, würde ich es ja gern mal ausprobieren. Ja, das klingt jetzt wahrscheinlich ziemlich dämlich, aber irgendwie würde es mich wirklich interessieren, zu wissen, wie es ist, zu sterben. Wahrscheinlich ist es trotzdem einfach wie einschlafen, ohne wieder aufzuwachen, aber das kann ja niemand beweisen. Ich glaube, deswegen interessiert mich das so, rein aus Neugierde.

Trotzdem möchte ich eigentlich noch nicht sterben. Klar ist nicht alles im Leben so, wie man es haben möchte und manchmal gibt es auch schlechte Tage (manchmal sogar ziemlich viele am Stück) aber, mir ging es zumindest bisher immer so, nach jedem Tal kommt auch mal wieder ein Berg. Und wenn man ein besonders tiefes Tal überwunden und einen besonders steilen Berg erklommen hat, ist das Glücksgefühl darüber umso größer. Was ich eigentlich sagen will: Es gibt eigentlich keinen Grund, vorzeitig aus dem Leben zu treten, dafür ist es, wie Laido schon sagte, einfach viel zu spannend und abwechslungsreich. :)

Ich weiß nicht genau, ob ich Angst vor dem Tod oder dem Sterben habe. Es lässt mich zumindest nicht kalt, dafür denke ich einfach viel zu viel und viel zu oft darüber nach. Ich glaube, mittlerweile hab ich sowas wie einen Gesunden Respekt vor diesem Thema entwickelt. Ich glaube, dadurch, dass man viel über so ein Thema nachdenkt, wie es ist, zu sterben, hat man dazu keine so weltfremde Beziehung mehr. Toll werde ich es wohl nie finden, zu sterben, da kann ich auch noch so lange drüber nachdenken. Aber irgendwann entwickelt sich halt eine Art Akzeptanz dem Tod gegenüber, das ist wohl bei mir grade der Fall.

Ist ja schließlich auch nichts abnormales, wenn jemand stirbt. Traurig zwar, und ein sehr großes Loch hinterlassend, vor allem, wenn es ein Mensch/Tier/wieauchimmergeartetes Lebendes Wesen war, das einem Nahe stand. Aber es passiert halt trotzdem immer wieder, ganz normal, unausweichlich.

Achja: Zum Thema Tavernenspann und neue Mods und so, will ich auch nochmal was sagen. Wurde zwar schon recht ausführlich diskutiert, aber ein bisschen was will ich dazu auch noch loswerden:

Wir bräuchten vielleicht weniger einen dritten Mod als einen zweiten, der aktiver ist?
Denn mal ehrlich, Eddie schneit hier alle drei Tage für ne Stunde rein, der? (nicht böse gemeint)

Ich würde öfters hier sein, wenn ich die Zeit dazu hätte. Heut zum Beispiel hatte ich um viertel 10 Abends das erste Mal genug Zeit, um mich überhaupt mal an den PC zu setzen. Nachdem soweit alles erledigt war und ich mich vom Dreck und Schweiß der täglichen Arbeit befreit hatte. Gut, das war jetzt auch ne Ausnahme (diese Woche zumindest) aber in der Regel ist es eben so, dass ich doch relativ lange arbeitstage habe. Nächste Woche beispielsweise bin ich jeden Tag bis abends um sieben auf Arbeit. Bis ich dann zu Hause bin, was gegessen und mein mittlerweile obligatorisches Feierabend-Schwimmen im Dorfteich nebenan getätigt habe, kann es gut und gern schonmal dreiviertel neun werden. Und das man dann auch nicht immer Lust hat, sich noch vor den PC zu setzen, weil man vielleicht nochmal ein Buch lesen will, oder einfach in der Stube auf dem Kannapee hängen bleibt, weils da grade so bequem ist und man eigentlich keine Lust hat, wieder aufzustehen, leuchtet hoffentlich auch ein.

Aber, ganz ehrlich: Warum denkst du denn, dass ich aktiver sein soll. Klar, dann könnte ich den ganzen Tavernenspann schon löschen, wenn er entsteht und nicht erst 3 Tage später, wenn das eh schon jeder vergessen hat. Aber ist es denn meine Aufgabe als Moderator auf einen Kindergarten aufzupassen? In dem eigentlich jeder macht, was er will, nur dann nicht, wenn ihm jemand ausdrücklich verbietet, dass er es nicht machen darf? Also, ich persönlich glaube das nicht.

Lustig find ich übrigens auch, dass viele eingesehen haben, dass hier zu viel gespannt wird, aber trotzdem munter weiter gemacht wird. Wie Orki es schon sagte, Solange die Mods da sind, läuft alles so halbwegs seinen Gang, aber wenn sie dann weg sind...mal ehrlich, ein dritter Mod ist da keine Lösung, genauso wenig, wie jetzt auf einmal mit Verwarnungen um sich zu schmeißen. Das wäre, als ob man einem 7 Jährigen 2 Wochen Hausarest gibt, weil er abends 5 min zu spät heimgekommen ist und er in der Zeit nachdenken soll, was er falsch gemacht hat (Gut, Hausarest hatte ich eigentlich nie, weil meine Eltern wahrscheinlich selbst schon wussten, wie sinnlos das ist.) Ich meine, ist ja jetzt nicht so, dass man plötzlich absolut einsichtig ist, dass man nie mehr spammen darf, nur weil man mal verwarnt wurde. Ich glaube, das ist eher kontraproduktiv: Diejenigen, die verwarnt wurden, sind angepisst und machen dann danach wenigstens genauso weiter.

Deswegen hilft es auf Dauer (ich denke bei sowas meistens voraus, weil kurzfristige Lösungen bei sowas nicht viel bringen) wohl nur, wenn ein Umdenken in der Community stattfindet, zumindest nichtmehr so extrem herumzuspannen.

Ich meine, eine Mischung aus der jetzigen Taverne/Raststätte mit einer Prise der letzten und vorletzten (Also, halbwegs tragbarer Spam gemischt mit inhaltsvollen Beiträgen) stellt wohl ein durchaus realistisches Ziel dar, das man auch erreichen kann, wenn man will.

Denn, wie gesagt: Wenn man mal nicht weiß, was man in die Taverne schreiben soll, lässt man es halt einfach bleiben.;)

eddi: Ich wäre dafür, den nächsten OT-Thread wieder als "Taverne" zu bezeichnen. Fürs Erste hatten wir jetzt doch genug Raststätten gehabt, oder?^:D

MiMo

29.06.2010, 23:30

Ich würde öfters hier sein, wenn ich die Zeit dazu hätte. Heut zum Beispiel hatte ich um viertel 10 Abends das erste Mal genug Zeit, um mich überhaupt mal an den PC zu setzen. Nachdem soweit alles erledigt war und ich mich vom Dreck und Schweiß der täglichen Arbeit befreit hatte. Gut, das war jetzt auch ne Ausnahme (diese Woche zumindest) aber in der Regel ist es eben so, dass ich doch relativ lange arbeitstage habe. Nächste Woche beispielsweise bin ich jeden Tag bis abends um sieben auf Arbeit. Bis ich dann zu Hause bin, was gegessen und mein mittlerweile obligatorisches Feierabend-Schwimmen im Dorfteich nebenan getätigt habe, kann es gut und gern schonmal

dreiviertel neun werden. Und das man dann auch nicht immer Lust hat, sich noch vor den PC zu setzen, weil man vielleicht nochmal ein Buch lesen will, oder einfach in der Stube auf dem Kannapee hängen bleibt, weils da grade so bequem ist und man eigentlich keine Lust hat, wieder aufzustehen, leuchtet hoffentlich auch ein.

Aber, ganz ehrlich: Warum denkst du denn, das ich aktiver sein soll. Klar, dann könnte ich den ganzen Tavernenspam schon löschen, wenn er entsteht und nicht erst 3 Tage später, wenn das eh schon jeder vergessen hat. Aber ist es denn meine Aufgabe als Moderator auf einen Kindergarten aufzupassen? In dem eigentlich jeder macht, was er will, nur dann nicht, wenn ihm jemand ausdrücklich verbietet, das er es nicht machen darf? Also, ich persönlich glaube das nicht.

Lustig find ich übrigens auch, das viele eingesehen haben, das hier zu viel gespamt wird, aber trotzdem munter weiter gemacht wird. Wie Orki es schon sagte, Solange die Mods da sind, läuft alles so halbwegs seinen Gang, aber wenn sie dann weg sind...mal ehrlich, ein dritter Mod ist da keine Lösung, genauso wenig, wie jetzt auf einmal mit Verwarnungen um sich zu schmeißen. Das wäre, als ob man einem 7 Jährigen 2 Wochen Hausarest gibt, weil er abends 5 min zu spät heimgekommen ist und er in der Zeit nachdenken soll, was er falsch gemacht hat (Gut, Hausarest hatte ich eigentlich nie, weil meine Eltern wahrscheinlich selbst schon wussten, wie sinnlos das ist.) Ich meine, ist ja jetzt nicht so, das man plötzlich absolut einsichtig ist, das man nie mehr spammen darf, nur weil man mal verwarnt wurde. Ich glaube, das ist eher kontraproduktiv: Diejenigen, die verwarnt wurden, sind angepisst und machen dann danach wenigstens genauso weiter.

Deswegen hilft es auf Dauer (ich denke bei sowas meistens voraus, weil kurzfristige Lösungen bei sowas nicht viel bringen) wohl nur, wenn ein Umdenken in der Community stattfindet, zumindest nichtmehr so extrem herumzuspammen.

Ich meine, eine Mischung aus der jetzigen Taverne/Raststätte mit einer Prise der letzten und vorletzten (Also, halbwegs tragbarer Spam gemischt mit inhaltvollen Beiträgen) stellt wohl ein durchaus realistisches Ziel dar, das man auch erreichen kann, wenn man will.

Denn, wie gesagt: Wenn man mal nicht weiß, was man in die Taverne schreiben soll, lässt man es halt einfach bleiben. ;)

Falls es so übergekommen ist, entschuldige ich mich, aber ich knnte mir schon denken, dass es natürlich Gründe dafür gibt, dass man nicht mehr so oft online ist. Ich hab das nur gesagt, weil irgendwer vorgeschlagen hatte einen dritten Moderator zu ernennen und ich das nun wirklich für Schwachsinn hielt.

Alles in allem habe ich dem was du dazu geschrieben hast also schon immer zugestimmt. :gratz

eddi: Ich wäre dafür, den nächsten OT-Thread wieder als "Taverne" zu bezeichnen. Fürs Erste hatten wir jetzt doch genug Raststätten gehabt, oder?^:DDITO

Lady Xrystal

29.06.2010, 23:35

eddi: Ich wäre dafür, den nächsten OT-Thread wieder als "Taverne" zu bezeichnen. Fürs Erste hatten wir jetzt doch genug Raststätten gehabt, oder?^:D
Niemals!

Ich finde die Raststätte zwar nicht unbedingt gemütlicher, aber doch ein wenig frischer. Tradition hin, Tradition her, Veränderungen stehen dem Forum doch auch ganz gut. :)

Oblomow

30.06.2010, 00:00

Ich finde die Raststätte zwar nicht unbedingt gemütlicher, aber doch ein wenig frischer. Tradition hin, Tradition her, Veränderungen stehen dem Forum doch auch ganz gut. :)

Veränderung auf Kosten der Tradition ist aber aus meiner Sicht nicht gut. Zum Storyforum gehört unabänderlich die Taverne und nicht die Raststätte. Zudem erfüllt eine Raststätte bei Weitem nicht die Voraussetzungen einer Taverne. Eine Raststätte ist eine Durchgangsstation mit automatisierten Klos, die obendrein noch etwas kosten, dazu ein Shop mit schlechten Büchern, teuren Isodrinks oder Bier und Souvenirs, die schon seit einem Jahrzehnt dort herumliegen oder man doch zumindest hofft, dass diese Exemplare dort 10 Jahre herumliegen, jedenfalls wenn man an den intelligenten Menschen glauben mag. Hinzukommend ist eine Raststätte ein Restaurant. Hier isst man, hier redet man eher weniger und volllaufen kann man sich auch nicht lassen, weil man nur kurz darauf wieder die nächsten hundert Kilometer im Auto fortsetzen muss.

Eine Taverne ist dagegen ein geborgener Ort. Hier gibt es eine Stammkundschaft, die zusammen am Stammtisch zusammentrifft, bei Bier oder Sonstigem den Feierabend beschließt. Sie austauscht, meckert, sich Dinge ausdenkt, die die anderen Unterhalten und danach muss man nicht wieder weiterziehen. Man hilft sich gegenseitig bei Problemen, es ist ein Hort der Beschaulichkeit, während man bei einer Raststätte nur verloren rumsitzt. Und noch dazu gibt es in der Gothicwelt Tavernen. Deshalb bin ich entschieden für die Taverne und gegen die Raststätte, damit das klar ist.

Dark_Okri

30.06.2010, 00:01

Ich bin auch für die Taverne.
Nicht zuletzt weil Starkoch Snaf auch nur SEHR ungerne in einer Autobahnraststätte kocht.
Die gesellige Atmosphäre der Taverne zieht er eindeutig vor.

Stonecutter

30.06.2010, 12:26

Ich stimme Oblomow in allen Belangen zu:o

Abgesehen von den angesprochenen Assoziationen wird da mal eben eine fast fünf Jahre lang bestehende Tradition gebrochen. Und so viel frischer und verändernder kommt mir das gar nicht vor. Ein dauerndes Wechseln zwischen Taverne und Raststätte wäre zudem sehr verwirrend und sah doof aus:o

Laidoridas

30.06.2010, 16:05

Toller Bericht gerade über die Bundespräsidentenkandidaten: Wulff hört also am liebsten "Apologize" von OneRepublic (zum Vergleich: Gauck hört Chopin, Jochimsen Händel :D), und seine Lieblingsfilme sind Keinohrhasen und Zweiohrküken - wegen der guten Schauspieler. Şugly

Aber schön, dass es am Nicht-Fußball-Tag wenigstens mal ein bisschen Spannung in der Politik gibt.

MiMo

30.06.2010, 16:37

Toller Bericht gerade über die Bundespräsidentenkandidaten: Wulff hört also am liebsten "Apologize" von OneRepublic (zum Vergleich: Gauck hört Chopin, Jochimsen Händel :D), und seine Lieblingsfilme sind Keinohrhasen und Zweiohrküken - wegen der guten Schauspieler. Şugly

Aber schön, dass es am Nicht-Fußball-Tag wenigstens mal ein bisschen Spannung in der Politik gibt.

Vorhin auch voll fies im Fernsehen:

"Für wen sind sie?"

"Für Gauk"

"Warum?"

"Weil ich aus Niedersachsen komme"

Şugly

Olivia

30.06.2010, 16:43

Vorhin auch voll fies im Fernsehen:

"Für wen sind sie?"

"Für Gauk"

"Warum?"

"Weil ich aus Niedersachsen komme"

Şugly

Gute Argumentation, die merk ich mir! Şugly:A

Cherry Pie

30.06.2010, 21:56

hui, das war ja mal spannend heute^^

Also, damit hätte ich ja iwi so gar nich gerechnet... hatte ja eigentlich geglaubt dass das nach dem 1. Wahlgang erledigt ist... tja, so kann man sich irren! *gg*

zwischendrin hab ich ja sogar mal gehofft, dass Joachim Gauck es doch schafft... der is iwi sympathischer als Christian Wulff weil der macht immer so einen leicht dämlichen Eindruck auf mich^^

Gauk ist da irgendwie knuffiger. :gratz

fand das aber auch iwi voll doof mit der Linkspartei, dass die sich mal wieder quer gestellt haben... war ja klar^^

da können die noch so viel darauf pochen und im grunde haben die ja doch formal alles ganz okay und so gemacht... aber die hatten ja die chance, endlich mal ein wenig ernster genommen und nich immer als ddr-nostalgiker verschrien zu werden aber naja^^

habt ihr hannelore krafts outfit gesehen? war ja mal voll super *gg*

Izaya

30.06.2010, 22:10

Morgen gibts randale in der schule, die drehn alle am rat, weil abschlusspruefungen vorbei sind und saufen an der tagesordnung steht.

Oblomow

30.06.2010, 22:13

Vorhin auch voll fies im Fernsehen:

"Für wen sind sie?"

"Für Gauk"

"Warum?"

"Weil ich aus Niedersachsen komme"

Şugly

Ist das eigentlich eine Argumentation pro oder gegen Wulff? Das kann man nämlich verschieden auslegen.

Zum einen könnte er Wulff für so toll halten, dasss er ihn in Niedersachsen behalten will. Das Amt des Ministerpräsidenten hat er ja jetzt schließlich aufgeben müssen.

Zum anderen könnte es auch sein, dass Wulff für ihn ein unfähiger Politiker ist und er nicht will, dass er Deutschland repräsentiert.

MiMo

30.06.2010, 22:17

Ist das eigentlich eine Argumentation pro oder gegen Wulff? Das kann man nämlich verschieden auslegen.

Zum einen könnte er Wulff für so toll halten, dasss er ihn in Niedersachsen behalten will. Das Amt des Ministerpräsidenten hat er ja jetzt schließlich aufgeben müssen.

Zum anderen könnte es auch sein, dass Wulff für ihn ein unfähiger Politiker ist und er nicht will, dass er Deutschland repräsentiert. Ich hab letzteres reininterpretiert, weshalb ich das so genial nüchtern beleidigend finde! :D
Ich bezweifle, dass jemand so konfus denkt und ersteres denkt, denn wenn Wulff Bundespräsident wird, kann er seinen guten Einfluss doch quasi auf ganz Deutschland (als auch Niedersachsen) auswirken lassen.

Jünger des Xardas

30.06.2010, 22:21

Also, damit hätte ich ja iwi so gar nich gerechnet... hatte ja eigentlich geglaubt dass das nach dem 1. Wahlgang erledigt ist... tja, so kann man sich irren! *gg*

Ich hätte ja auf zwei Wahlgänge getippt. Dass ein paar aus der Koalition sich anfangs querstellen, war ja irgendwie klar. Aber genauso klar war für mich, dass Wulff auf jeden Fall gewinnt.

fand das aber auch iwi voll doof mit der Linkspartei, dass die sich mal wieder quer gestellt haben... war ja klar^^

da können die noch so viel darauf pochen und im grunde haben die ja doch formal alles ganz okay und so gemacht... aber die hatten ja die chance, endlich mal ein wenig ernster genommen und nich immer als ddr-nostalgiker verschrien zu werden aber naja^^

Letztlich auch egal. Am Ende haben die Wahlmänner der Koalition ja doch alle für Wulff gestimmt. Die Linke hätte spätestens im zweiten Wahlgang für Gauck stimmen müssen, um ihm zum Sieg zu verhelfen.

habt ihr hannelore krafts outfit gesehen? war ja mal voll super *gg*

Ist mir entgangen. Da muss Claudia Roth im Bild gestanden haben :p

Na ja, mir wäre Gauck zwar lieber gewesen, aber letztlich ist der auch nicht so viel besser als Wulff wie ständig getan wird und Schwarz-Gelb hat auch so schon einen ordentlichen Tritt in den Hintern bekommen.

Oblomow

30.06.2010, 22:33

Ich hab letzteres reininterpretiert, weshalb ich das so genial nüchtern beleidigend finde! :D

Ich bezweifle, dass jemand so konfus denkt und ersteres denkt, denn wenn Wulff Bundespräsident wird, kann er seinen guten Einfluss doch quasi auf ganz Deutschland (als auch Niedersachsen) auswirken lassen.

Nö, als Bundespräsident hat er so gut wie nichts zu sagen. Politisch bewegt der eigentlich nichts mehr.

MiMo

30.06.2010, 22:49

Nö, als Bundespräsident hat er so gut wie nichts zu sagen. Politisch bewegt der eigentlich nichts mehr. Ach Mist. Ich weiß, dass ich lediglich anderthalb Jahre Politikunterricht bei einem unfähigen Referendar hatte, aber das das so gravierende Defizite hervorbingt, beängstigt mich immer wieder. Ich hab null Ahnung von Politik§cry

Eddie

30.06.2010, 22:52

Falls es so rübergekommen ist, entschuldige ich mich, aber ich knnte mir schon denken, dass es natürlich Gründe dafür gibt, dass man nicht mehr so oft online ist. Ich hab das nur gesagt, weil irgendwer vorgeschlagen hatte einen dritten Moderator zu ernennen und ich das nun wirklich für Schwachsinn hielt.

Alles in allem habe ich dem was du dazu geschrieben hast also schon immer zugestimmt. :gratz

Dann hab ich dich wohl falsch verstanden, tut mir leid.:gratz

Ich hab das halt trotzdem irgendwie als Kritik an meiner...äh "Arbeit" verstanden - und da ich Kritik überhaupt nicht ab kann, musste ich mich eben dazu äußern. Aber schön, das ich auf Verständnis stoße.:)

DITO

Königlicher Erlass:

Aufgrund der anderen Kommentaren zum Thema "Raststätte oder Taverne" bestimme ich hiermit, das der nächste OT-Thread eine Taverne ist. So toll ist es in den Raststätten dann auch wieder nicht. Als Jubiläumsgag so alle 50 Tavernen find ich das ja ok, aber für die normalen OT-Gespräche sollte man schon die Tradition wahren.

Nebenbei: Hat irgendjemand von euch schonmal Teppichboden verlegt?

eddiel:

Ach Mist. Ich weiß, dass ich lediglich anderthalb Jahre Politikunterricht bei einem unfähigen Referendar hatte, aber

das das so gravierende Defizite hervorbringt, beängstigt mich immer wieder. Ich hab null Ahnung von Politik§cry

Ich hab auch keine Ahnung von Politik, aber bisher hat mir das noch keine Nachteile im Leben eingebracht.
Sogesehen: Siehs gelassen.:)

MiMo

30.06.2010, 22:54

Königlicher Erlass:

Aufgrund der anderen Kommentaren zum Thema "Raststätte oder Taverne" bestimme ich hiermit, das der nächste OT-Thread eine Taverne ist. So toll ist es in den Raststätten dann auch wieder nicht. Als Jubiläumsgag so alle 50 Tavernen find ich das ja ok, aber für die normalen OT-Gespräche sollte man schon die Tradition wahren.Sag Bescheid wenn die Wahlen zum Moderator des Jahrtausends anstehen! meine Stimme hast du! §danke

Nebenbei: Hat irgendjemand von euch schonmal Teppichboden verlegt?§kratz
afaik nicht.

Eddie

30.06.2010, 23:00

Sag Bescheid wenn die Wahlen zum Moderator des Jahrtausends anstehen! meine Stimme hast du! §danke

Das ehrt mich jetzt aber wirklich.:gratz

Aber ich glaube, sowas wird es nicht geben. Die anderen Mods könnten den Titel ja schließlich eh niemand anders gönnen, als sich selbst.:D

§kratz
afaik nicht.

Das ist doof. Ich will das demnächst mal machen, würde dabei aber erstmal von anderen hören, was man da alles falsch machen kann. Schließlich hat der Teppich über 100 Euro gekostet, da will man den auch schon richtig behandeln, und so. Und da das hier ja meine erste Anlaufstelle ist, wenn ich mal im Netz bin, dacht ich mir, fragste halt mal nach.:)

Oblomow

30.06.2010, 23:09

Das ist doof. Ich will das demnächst mal machen, würde dabei aber erstmal von anderen hören, was man da alles falsch machen kann. Schließlich hat der Teppich über 100 Euro gekostet, da will man den auch schon richtig behandeln, und so. Und da das hier ja meine erste Anlaufstelle ist, wenn ich mal im Netz bin, dacht ich mir, fragste halt mal nach.:)

Das hat mein Vater mal an nem Wochenende, an dem ich weg war gemacht, ich selbst habe so leider keine Ahnung davon.

Zu kurz schneiden würde ich ihn jedenfalls schon mal nicht, miss alles haargenau aus würde ich empfehlen.

Oblomow

01.07.2010, 02:48

So, mal zu einem Storythema. Ich habe Count mal meine Story "Müll" verlinkt und bekam dafür ordentlich Kritik, zumindest für die Einleitung, weil sie im Grunde genommen davon ausgeht, dass man das Spiel als Vorgeschichte bereits intus hat und somit für einen normalen Leser erst einmal etwas konfus und unausführlich ist, bzw. er damit gar nichts anfangen kann. Ich habe darüber nachgedacht und in gewisser Weise hat er damit Recht, dann habe ich nochmal nachgedacht und mich an die anderen Storys erinnert und da wurde mir klar, dass eigentlich fast immer von Vorkenntnissen ausgegangen wird. Ja, auch Stonecutters Siegergeschichte von letztem Jahr ist doch letztlich darauf ausgelegt, dass man Khorinis und seine Bewohner kennt. Wer ist denn zum Beispiel dieser Fellan und was ist an seinem Hammer so besonders? Ist er Handwerker, es ist nicht wirklich ersichtlich, wenn man so beginnt zu lesen. Khorinis wird auch nicht mehr so sonderlich beschrieben.

Die Frage, die ich deshalb stelle ist deshalb auch mehr eine Fanficgrundsatzfrage. Muss eine Fanficstory überhaupt für einen nicht vorbelasteten Leser verständlich sein?

Ich persönlich würde ja wohl eher wahrlich das Kotzen kriegen, wenn ich die hundertste Schilderung von Khorinis geboten bekomme und vielleicht dazu auch nochmal die ganze Geschichte von Gothic bei jeder kleinen Begebenheit aufgetischt bekomme und den Kommentatoren geht es, wie ich finde ähnlich. Als ich etwa in meinem neuen neuen Lager nochmal die Szene der Schläferbezwungung in einem Extrakapitel brachte, wurde als Kritik angebracht, dass diese ja wohlbekannt sei. Was ist also Fanfic. Ist er außer der Szenerie noch irgendwie anders geartet als eine normale Geschichte, also durch den Punkt, den ich hier zur Diskussion stelle? Was meint ihr zu dem Thema?

Entschuldigung übrigens für den Doppelpost.

Laidoridas

01.07.2010, 03:32

So, mal zu einem Storythema. Ich habe Count mal meine Story "Müll" verlinkt und bekam dafür ordentlich Kritik, zumindest für die Einleitung, weil sie im Grunde genommen davon ausgeht, dass man das Spiel als Vorgeschichte

bereits intus hat und somit für einen normalen Leser erst einmal etwas konfus und unausführlich ist, bzw. er damit gar nichts anfangen kann. Ich habe darüber nachgedacht und in gewisser Weise hat er damit Recht, dann habe ich nochmal nachgedacht und mich an die anderen Storys erinnert und da wurde mir klar, dass eigentlich fast immer von Vorkenntnissen ausgegangen wird. Ja, auch Stonecutters Siegeregeschichte von letztem Jahr ist doch letztlich darauf ausgelegt, dass man Khorinis und seine Bewohner kennt. Wer ist denn zum Beispiel dieser Fellan und was ist an seinem Hammer so besonders? Ist er Handwerker, es ist nicht wirklich ersichtlich, wenn man so beginnt zu lesen. Khorinis wird auch nicht mehr so sonderlich beschrieben.

Die Frage, die ich deshalb stelle ist deshalb auch mehr eine Fanficgrundsatzfrage. Muss eine Fanficstory überhaupt für einen nicht vorbelasteten Leser verständlich sein?

Ich persönlich würde ja wohl eher wahrlich das Kotzen kriegen, wenn ich die hundertste Schilderung von Khorinis geboten bekomme und vielleicht dazu auch nochmal die ganze Geschichte von Gothic bei jeder kleinen Begebenheit aufgetischt bekomme und den Kommentatoren geht es, wie ich finde ähnlich. Als ich etwa in meinem neuen neuen Lager nochmal die Szene der Schläferbezwungung in einem Extrakapitel brachte, wurde als Kritik angebracht, dass diese ja wohl bekannt sei. Was ist also Fanfic. Ist er außer der Szenerie noch irgendwie anders geartet als eine normale Geschichte, also durch den Punkt, den ich hier zur Diskussion stelle? Was meint ihr zu dem Thema? Interessante Frage eigentlich, da hatte ich auch noch nicht wirklich drüber nachgedacht. Ich denke aber, dass Vorkenntnisse insofern vorausgesetzt werden können, als wir unsere Geschichten in einem Gothic-Forum veröffentlichen. Wer sich hier aufhält, wird die Spiele wohl in den allermeisten Fällen kennen - Count war da sicher eine Ausnahme.

Wie du schon richtig sagst, fällt es uns ja eher negativ auf, wenn bekannte Gegebenheiten nochmal rekapituliert werden. Mir fällt da zum Beispiel der Anfang von "Edwin" ein; die ganzen Erläuterungen, wie es auf Khorinis so aussieht usw. reißen einen ja nun erstmal nicht so vom Hocker, einfach weil man das alles schon weiß. Count fände das hingegen vielleicht gut, wer weiß? :D

Naja, vielleicht wird das Thema ja irgendwann noch richtig wichtig, wenn die ganzen Arcania-Spieler hier auftauchen und verwirrt nachfragen, wo auf Muuroorgaan denn dieses Khorinis liegt. ;)

König Rhobar II

01.07.2010, 05:37

Hab darüber auch schon öfter nachgedacht, ich kann im Grunde niemandem, den ich im RL kenne, je eine meiner Stories zeigen, da niemand was damit anfangen könnte, vor allem nicht mit der WAHREN Story. Deshalb spiele ich schon seit längerem mit dem Gedanken mal eine Story zu schreiben, die komplett bei null anfängt, und dem Leser zunächstmal die Gegebenheiten der Gothicwelt näherbringt.

Allerdings hab ich noch keine Ahnung, worum es in dieser Story gehen sollte, außer, dass es meine beste werden muss, damit ich damit rumprollen kann Sugly

Eine interessante Kleinigkeit, die vermutlich niemand weiß: auf meiner Festplatte schlummern begonnene Nacherzählungen von Gothic und Gothic II - nachdem meine Gothic III und IV Stories im Forum so gut ankamen, beschloss ich (glaube sogar auf den Vorschlag eines Lesers hin) die "Saga" komplett zu machen und auch meine Version der Originalstory niederzuschreiben. Hab aber meine "eigenen" Stories immer bevorzugt, deshalb sind die noch nicht wirklich weit.

Und ich denke, es gibt inzwischen genug deutlich bessere Gothic-Nacherzählungen in diesem Forum, als dass es sich noch lohnt diese Projekte wiederaufzunehmen^^

Naja, vielleicht wird das Thema ja irgendwann noch richtig wichtig, wenn die ganzen Arcania-Spieler hier auftauchen und verwirrt nachfragen, wo auf Muuroorgaan denn dieses Khorinis liegt. ;)

Ich seh da kein großes Problem, das hier ist ein Gothic Storyforum, kein Arcania Forum :dnuhr:

Wenn die Ignoranten, die Arcania in den Himmel loben ohne je den Namen Gothic gehört zu haben, hiermit nichts anfangen können, sollen sie doch auf ihrem südliche Inseln Abklatsch bleiben, oder wo immer dieses Spiel spielt :o

Jünger des Xardas

01.07.2010, 08:18

Mir wäre das auch zu blöd, am Anfang jeder Story wieder zu lesen "Es war einmal in einem Königreich namens Myrtaa, das von Rhobar II. regiert wurde und Krieg gegen die orks führte..."

Und wie Laido schon sagte: Das hier ist ein Gothic.Forum. Da muss ich als Leser halt davon ausgehen, dass Vorkenntnisse vorausgesetzt werden. Und wenn ich die nicht habe, muss ich mich eben nach einem anderen Forum umschauen.

Ich habe lediglich bei meiner Nacherzählung darauf geachtet, dass alles auch für die Leute verständlich ist, die das Spiel nicht kennen. Es sollte eben ein richtiger Gothic-Roman werden, wie man ihn so ähnlich auch in der Buchhandlung an normales Publikum verkaufen könnte. Das war auch meine einzige Story, die ich gothicfremden Personen gezeigt habe (na ja, stimmt nicht; den Anfang von FdK! habe ich auch mal jemandem vorgelesen, aber mit den vielen Namen und Orten da kommen ja sogar Gothic-Kenner durcheinander :D).

Naja, vielleicht wird das Thema ja irgendwann noch richtig wichtig, wenn die ganzen Arcania-Spieler hier auftauchen und verwirrt nachfragen, wo auf Muuroorgaan denn dieses Khorinis liegt. ;)

Der Andrang nach G3 oder Gd war ja eher gering. Würde mich also wundern, wenn hier bald alles voll von Arcania-Story wäre...

MiMo

01.07.2010, 11:19

So, mal zu einem Storythema. Ich habe Count mal meine Story "Müll" verlinkt und bekam dafür ordentlich Kritik, zumindest für die Einleitung, weil sie im Grunde genommen davon ausgeht, dass man das Spiel als Vorgeschichte

bereits intus hat und somit für einen normalen Leser erst einmal etwas konfus und unausführlich ist, bzw. er damit gar nichts anfangen kann. Ich habe darüber nachgedacht und in gewisser Weise hat er damit Recht, dann habe ich nochmal nachgedacht und mich an die anderen Storys erinnert und da wurde mir klar, dass eigentlich fast immer von Vorkenntnissen ausgegangen wird. Ja, auch Stonecutters Siegergeschichte von letztem Jahr ist doch letztlich darauf ausgelegt, dass man Khorinis und seine Bewohner kennt. Wer ist denn zum Beispiel dieser Fellan und was ist an seinem Hammer so besonders? Ist er Handwerker, es ist nicht wirklich ersichtlich, wenn man so beginnt zu lesen. Khorinis wird auch nicht mehr so sonderlich beschrieben.

Die Frage, die ich deshalb stelle ist deshalb auch mehr eine Fanficgrundsatzfrage. Muss eine Fanficstory überhaupt für einen nicht vorbelasteten Leser verständlich sein?

Ich persönlich würde ja wohl eher wahrlich das Kotzen kriegen, wenn ich die hundertste Schilderung von Khorinis geboten bekomme und vielleicht dazu auch nochmal die ganze Geschichte von Gothic bei jeder kleinen Begebenheit aufgetischt bekomme und den Kommentatoren geht es, wie ich finde ähnlich. Als ich etwa in meinem neuen neuen Lager nochmal die Szene der Schläferbeziehung in einem Extrakapitel brachte, wurde als Kritik angebracht, dass diese ja wohl bekannt sei. Was ist also Fanfic. Ist er außer der Szenerie noch irgendwie anders geartet als eine normale Geschichte, also durch den Punkt, den ich hier zur Diskussion stelle? Was meint ihr zu dem Thema?

Entschuldigung übrigens für den Doppelpost. Ich bin auch der Meinung, dass man hier voraussetzen kann, dass man die Spiele noch grob im Hinterkopf hat, allerdings...

Interessante Frage eigentlich, da hatte ich auch noch nicht wirklich drüber nachgedacht. Ich denke aber, dass Vorkenntnisse insofern vorausgesetzt werden können, als wir unsere Geschichten in einem Gothic-Forum veröffentlichen. Wer sich hier aufhält, wird die Spiele wohl in den allermeisten Fällen kennen - Count war da sicher eine Ausnahme.

Wie du schon richtig sagst, fällt es uns ja eher negativ auf, wenn bekannte Gegebenheiten nochmal rekapituliert werden. Mir fällt da zum Beispiel der Anfang von "Edwin" ein; die ganzen Erläuterungen, wie es auf Khorinis so aussieht usw. reißen einen ja nun erstmal nicht so vom Hocker, einfach weil man das alles schon weiß. Count fände das hingegen vielleicht gut, wer weiß? :D

Naja, vielleicht wird das Thema ja irgendwann noch richtig wichtig, wenn die ganzen Arcania-Spieler hier auftauchen und verwirrt nachfragen, wo auf Muuroorgaan denn dieses Khorinis liegt. ;) ...kann man solche Beschreibungen auch sehr gut zum verdichten der Atmosphäre nutzen, wie John mMn bewiesen hat ;)

Thema Arcania-Storys: Es wäre wohl übertrieben ein eigenes Storyforum für sie zu eröffnen, vielleicht könnte man dann auch einfach in den gegebenen Fällen aus dem [STORY] ein [A-STORY] machen.

Ich selbst plane mit meiner Story noch kreuz und quer durch die Weltgeschichte zu gondeln, wo ich die südlichen Inseln sicher nicht ausgeschlossen habe, wer weiß also ob es da nicht auch zu Überschneidungen kommen kann?

John Irenicus

01.07.2010, 11:57

Jetzt kommt mal wieder mein Hang zum Opportunismus zum Tragen - Schande über mich. Aber hier muss ich wohl doch wieder anfangen, zu posten. Şugly

(na ja, stimmt nicht; den Anfang von FdK! habe ich auch mal jemandem vorgelesen, aber mit den vielen Namen und Orten da kommen ja sogar Gothic-Kenner durcheinander :D).

Och wie niedlich... Lesestunde mit Jüdex! ^2^

...kann man solche Beschreibungen auch sehr gut zum verdichten der Atmosphäre nutzen, wie John mMn bewiesen hat ;)

Ich weiß nicht. Würde ich "Edwin" noch einmal schreiben - also rein hypothetisch gesehen - würde ich das am Anfang so garantiert nicht mehr machen. Auch bei anderen Storys nicht. Bei den meisten Sachen, zum Beispiel ganz am Anfang, als er die Karte betrachtet (ja, das ist eine der Stellen, an die ich mich noch erinnern kann), habe ich ja noch versucht, den Beschreibungen eine persönliche Anbindung an Edwin zu geben. Was aber auch nicht ganz klappen kann, nicht nur, weil es extrem viel ist, was da von der altbekannten Gothic-Welt beschrieben wird, sondern auch, weil Edwin als Nesthocker gar keine Erfahrungen mit einbringen kann. So wirklich atmosphärisch ist das nicht, eher handlungsverschleppend.

Überhaupt halte ich es, ob bei "Fanfic" oder sonstwo, gar nicht für nötig, dass übermäßig viel von der Welt beschrieben oder gar erklärt wird. Klar, eine Beschreibung hier und da ist immer nötig. Wir wissen zwar auch alle wie ein Wald aussieht, und trotzdem wird immer noch was von Blättern und Pilzen und nackt umhertanzenden Elfen (§list) erzählt, weil es einfach dazugehört.

Dinge wie "Denn Pyrokar war der oberste des Feuermagierklosters, denn er hat ja und darunter und außerdem ist" würde ich vermeiden. Solche Dinge, das Verständnis der Welt sollte dem Leser die meiste Zeit nicht tatsächlich erklärt werden, sondern sich durch die Handlung und durch Dialoge ergeben. Erst wenn das klappt, ist die Geschichte ja auch richtig gut, finde ich - wenn man sich schon so weit einfühlen kann, dass man auch von selbst erkennt, welche Rolle wer spielt, wo gewisse Hierarchien herrschen und was gewisse Dinge und Orte bedeuten könnten.

Was ich damit sagen will: Auch bei Welten in Fantasyromanen beispielsweise, die man noch nicht kennt, sind derart übermäßige Beschreibungen eigentlich nicht nötig, es sei denn, man will derart auf den Putz hauen wie Tolkien. Das hat allerdings auch nur einmal, und zwar bei ihm, geklappt, und hat auch durchaus seinen Längen.

Aber gut, ich kann hier jetzt groß über Romane reden, vielleicht muss das ja doch ganz anders sein, da habe ich

keine Ahnung - Ich bin ja sozusagen auch bekennender Nichtleser, nur nicht so, wie das bei Eddie gemeint ist. :D Vom Gefühl her würde ich aber schon sagen, dass man nicht alles bis zum Letzten erklären sollte, sondern sich ergeben muss. Sowohl bei sonstigen Geschichten wie auch bei Fanfics zu einem bestimmten Spiel oder so. Ausnahmen sind jetzt bei Gothic solche Gags wie der angesprochene Fellan. Das versteht man in den meisten Fällen ohne "Vorbildung" wohl nicht, sowas darf aber natürlich auch auf keinen Fall erklärt werden, sonst geht der Witz ja raus. Wobei ich mal sagen würde, dass man auch ohne seine Hämmerlei im Spiel erlebt zu haben, da dann Lustiges dran finden kann.

Stonecutter

01.07.2010, 15:52

Leute, die keine Ahnung von Gothic haben, kommen eh in den allerseltensten Fällen hierher: dnuhr: Und der größte Teil aller WoP-Benutzer hat sich sowieso wegen World of Gothic angemeldet, dazu gabs schon viele Threads und Umfragen und Hochrechnungen und Statistiken etc.

Ich glaube, ich mache das in meinen Stories nach Lust und Laune, ob ich jetzt einen Umstand näher erläutere oder nicht. Ich versuche gerade mich daran zu erinnern... Ich meine, dass ich persönlich z.B. Landschaftsbeschreibungen eher grob schildere und nur einige Anhaltspunkte nenne, damit der Leser, der die Welt aus dem Spiel eh schon kennt, sich orientieren und den Standort des Protagonisten einschätzen kann. Oder ich beschreibe aus atmosphärischen Gründen etwas mehr, hab ich glaub ich in Sturzbetrunk so getan, aber sicher bin ich mir nicht, zu lang her\$kratzt

Vieles Bekanntes führe ich dennoch des öfteren aus. Auch wenn es der Leser theoretisch schon weiß, kommt es mir in einigen Situationen einfach irgendwie dämlich vor, wenn ich nicht noch vorher schreibe, dass Saturas ja der Wassermagierchef ist oder so was.

John hat das eigentlich ziemlich gut dargestellt. Für mich bleibt es aber ne reine Intuitionssache - wenn ich halt finde, dass es passt, zu sagen, dass es Lord Hagens Mission ist, in Khorinis Erz abzubauen und es zurück nach Myrtana zu karren, obwohl das eh jeder hier weiß, dann tippe ich das auch so ab.

Übrigens, John-Boy: Wann genau kämst du denn? Ich hab ja vor, zum Wochenende einzuziehen und werd da voraussichtlich ohne PC und Internet in der Bude hocken (:), daher wärs ganz gut, schon mal frühzeitig was zu erfahren.

Olivia

01.07.2010, 16:12

Also ich finde, man kann größtenteils ohne großartige Landschaftsbeschreibungen auskommen. Bestes Beispiel dürfte wohl Baphomepholus sein, kann sich vermutlich jeder Leser einen schier unendlichen riesigen Wald vorstellen mit ein paar Gebirgszügen am Horizont, einige Walddörfer inmitten dieses Buschwerks und in der Mitte dieses Waldes eine auffällige düstere Burg in welcher der Nekromant residiert. Dürfte sich jeder Idiot vorstellen können und ich bräuchte vermutlich nicht mal ne unnötig komplizierte Karte.:D

Bei eigenen Universen wächst halt die Welt mit dem Fortschreiten der Handlung. Erst am Schluss kann ich vielleicht mal über eine Karte nachdenken, eine Karte im Vorraus zu entwerfen wäre schwachsinnig, da man sich damit selber schon gleich anfangs Grenzen baut, die nur unnötig die Kreativität behindern.;

So und wie ists bei meinen Gothicwerken?

Auch hier gehe ich auf große Beschreibungen nicht wirklich ein, das mache ich lediglich nur dann, wenn sich in meinen Storys Aspekte befinden, die der Leser nicht kennt. Ansonsten gehe ich halt davon aus, dass der Leser das Spiel kennt und gespielt hat.

Skaddar

01.07.2010, 17:20

Ich beschreibe gerne die Landschaft und allgemein das Aussehen der Umgeung. Ich finde, das gehört zu einer schmucken Atmosphäre dazu. Nicht jedem mag es gefallen, dass ich wie zum Beispiel in "Wüstenwind" erwähne, dass das Licht ein helles Quadrat in den sonst schattigen Innenhof wirft, auch wenn das nicht allzu wichtig ist. Aber das ist eben mein Stil und er gefällt mir so und deshalb lasse ich mir auch nicht nehmen, die Gegend von Myrtana zu beschreiben. Aber da erzähle ich personenbezogen, also wie die Person die Landschaft wahrnimmt. Denn verschiedene Personen können dieselbe Sache unterschiedlich wahrnehmen.

Was jetzt die "alten" Charaktere angeht: Damit habe ich noch keine Erfahrung, alle meine Geschichten (außer einer, die nicht ernst gemeint war und für die ich mich jetzt schäme:D) spielen nach den Geschehnissen von Gothic 3. Vielleicht, weil ich den Kontinent dieses Spiels für seine Leere schätze - da lässt sich nämlich viel anfangen, auch wenn der wenige Inhalt in dem Spiel mir jedenfalls keinen Spaß gemacht hat. Aber ich habe auch vor, etwas zur Zeit von Gothic 2 oder so spielen zu lassen. Da werde ich dennoch wahrscheinlich mit einem kurzen Nebensatz etwas erklären. In der Art: "Er ging in die Halle von Garon, dem Befehlshaber der Burg." Für Leute, die Gothic nicht kennen immerhin eine Information, auch wenn sie sehr kurz und nebensächlich gehalten ist, was mir, wenn ich ein Nicht-Kenner wäre, nicht gefallen würde, aber ausreicht und etwas, das die eingefleischten Fans nicht stört.

Olivia

01.07.2010, 17:26

Ich bräuchte mal nen Themawechsel...

Wieder depressiv drauf, wenn auch noch ertragbar und naja... mich stört, dass die Welt mich scheinbar ignoriert bzw. meine Persönlichkeit im Moment nicht wirklich wahrgenommen wird.:(

Skaddar

01.07.2010, 17:29

Ich bräuchte mal nen Themawechsel...

Wieder depressiv drauf, wenn auch noch ertragbar und naja... mich störs, dass die Welt mich scheinbar ignoriert bzw. meine Persönlichkeit im Moment nicht wirklich wahrgenommen wird.:(

wieso? was ist denn?§knuff

Olivia

01.07.2010, 17:31

wieso? was ist denn?§knuff

Das leidliche Thema mit meiner Freundin, mit dem krassen Persönlichkeitswechsel (Haare umgefärbt auf schwarz sowie Fotos, wo sie ihren neuen Schwarm küsst) und noch etwas anderes persönliches machen mir im Moment mehr als stark zu schaffen.§gnah

Irgendwie hab ich zu rein gar nichts Lust und fühle mich einfach nur fehlplatziert auf diesem Planeten.§cry

Skaddar

01.07.2010, 17:40

Das leidliche Thema mit meiner Freundin, mit dem krassen Persönlichkeitswechsel (Haare umgefärbt auf schwarz sowie Fotos, wo sie ihren neuen Schwarm küsst) und noch etwas anderes persönliches machen mir im Moment mehr als stark zu schaffen.§gnah

Irgendwie hab ich zu rein gar nichts Lust und fühle mich einfach nur fehlplatziert auf diesem Planeten.§cry

Ich kann dir da keinen großen Rat geben, da ich nicht gut im Trösten bin:(

Aber Eddie sagte etwas sehr wichtiges: Nach jedem Tal kommt ein Berg. Auch wenn das abgedroschen oder kalt klingt. Je mehr man kämpft oder sich selbst anschubst, die Misere zu überstehen, desto eher wird man wieder zufrieden.

Und man kann sich auch selbst helfen: versuche dich abzulenken. Schreibe und lese viel. Schaffe dir Wissen und Bildung an, sieh Fern oder sonst etwas. Es ist sehr wichtig, sich abzulenken und nicht zu viel nachzudenken, denn bei manchen (wie bei dir, wie es mir scheint und mir) endet es doch nur in Selbstvorwürfen und Selbstmitleid, man kommt zu finsternen Gedanken und macht die Situation für einen noch unerträglicher, als sie gerade ist. So ist es auch mir gegangen. Trotzdem sollte man den Problemen nicht ausweichen. Man muss trotzdem einen Hang zur Realität und zur anderen Welt haben. Ohne, dass ich einem bestimmten Problem nicht ins Auge gesehen hätte, wäre mit mir vor einem Jahr etwas schlimmes passiert...

Izaya

01.07.2010, 18:49

fall es euch noch net aufgefallen ist: mein und milten's battle ist vorbei und ihr muesst waehlen.

MiMo

01.07.2010, 18:52

fall es euch noch net aufgefallen ist: mein und milten's battle ist vorbei und ihr muesst waehlen.

Magmaking hat schon abgestimmt! :gratz

Aber ich hab auch nicht erwartet, dass in dieser Zeit, wo alle damit beschäftigt sind über die Speedbattler zu richten, viel Aufmerksamkeit an ein normales Battle verschwendet wird.

Dark_Okri

01.07.2010, 19:09

Hatten wir nicht mal das Thema: Betteln um Kommentare bzw. Votes ?

Falox ?

MiMo

01.07.2010, 19:44

Hatten wir nicht mal das Thema: Betteln um Kommentare bzw. Votes ?

Falox ?Um Votes hat er nicht gebettelt, er hat nur darum gebeten, dass bei dem Battle reger abgestimmt wird und das finde ich ehrlich gesagt nicht schlimm, denn ein Battle bei dem keiner abstimmt ist iwie für die Katz.

Lady Xrystal

01.07.2010, 20:18

fall es euch noch net aufgefallen ist: mein und milten's battle ist vorbei und ihr muesst waehlen.

Wir müssen gar nichts, außer schlafen, trinken, atmen und ficken. :tanz:

mich in meine spammerhöhle zurückzieh

Jünger des Xardas

01.07.2010, 20:20

Wir müssen gar nichts, außer schlafen, trinken, atmen und ficken. :tanz:

Ich erinnere mich, mal beeindruckt gewesen zu sein, dass du nicht trinken musst. Ich denke, es war eine gute Wahl, diese Fähigkeit gegen die einzutauschen, nicht essen zu müssen.

MiMo

01.07.2010, 20:40

Ich erinnere mich, mal beeindruckt gewesen zu sein, dass du nicht trinken musst. Ich denke, es war eine gute Wahl, diese Fähigkeit gegen die einzutauschen, nicht essen zu müssen. Boa, lach ich mich grad schlapp! \$rofl
Jetzt ist meine Speedbattlekonzentration voll weg, aber was soll's! :D

Dark_Okri

01.07.2010, 21:18

Wir müssen gar nichts, außer schlafen, trinken, atmen und ficken. :tanz:

mich in meine spammerhöhle zurückzieh

...und gelegentlich um vier Uhr nachts nen Burger verdrücken \$herz

John Irenicus

01.07.2010, 22:08

Übrigens, John-Boy: Wann genau kämst du denn? Ich hab ja vor, zum Wochenende einzuziehen und werd da voraussichtlich ohne PC und Internet in der Bude hocken (:(), daher wärs ganz gut, schon mal frühzeitig was zu erfahren.

Ja, nun, wann du willst, eigentlich. Bahn.de sagt mir jedenfalls gerade, dass die Bahn stündlich um 11 nach in Menden ist. Und nach Neuenrade müsste ich eigentlich auch problemlos jede Stunde kommen, von daher... so nach 13:00 Uhr oder so vielleicht?

Ich bräuchte mal nen Themawechsel...

Wieder depressiv drauf, wenn auch noch ertragbar und naja... mich störts, dass die Welt mich scheinbar ignoriert bzw. meine Persönlichkeit im Moment nicht wirklich wahrgenommen wird.:(

Das leidliche Thema mit meiner Freundin, mit deren krassen Persönlichkeitswechsel (Haare umgefärbt auf schwarz sowie Fotos, wo sie ihren neuen Schwarm küsst) und noch etwas anderes persönliches machen mir im Moment mehr als stark zu schaffen.\$gnah

Irgendwie hab ich zu rein gar nichts Lust und fühle mich einfach nur fehlplatziert auf diesem Planeten.\$cry

Ach ja, nicht wirklich wahrgenommen werden, sich fremd auf diesem Planeten fühlen. Das ist doch dieses Phänomen der allumfassenden Masse, in der sich die einzelnen Individuen aber seltsamerweise nicht eingeschlossen fühlen. Will sagen: Die meisten Leute denken doch mal so, oder?

Aber gut, ich will das ja jetzt auch gar nicht so darstellen, als müsstest du jetzt "ein Mann" und "hart" sein oder so einen Quatsch - Kann das schon gut nachvollziehen, aber naja... mit der Zeit wird einem sowas auch immer egal, bis auf gewisse Momente und Phasen eben.

...und gelegentlich um vier Uhr nachts nen Burger verdrücken \$herz

Mir graust es schon davor, um vier Uhr nachmittags nen Burger zu verdrücken. Wobei ich es das letzte Mal - gar nicht mal so lange her, aber nach langjähriger McDoof-Abstinenz - ja auch überlebt habe. ;)

Harbinger

01.07.2010, 22:25

Ich schalte mich mal ein und kehre ungeniert zum vorherigen Thema zurück, weil ich ja irgendwie originator des Disputs bin :D Oblomow hat zudem nämlich meine Kritik an der Sache ziemlich falsch dargestellt. Also hier noch mal richtig:

Mehrere hundert Jahre waren vergangen, seit der Held die Insel Khorinis zum letzten Mal verlassen hatte.

DAS ist mmn. einer der schlechtesten ernstgemeinten Geschichtenanfänge, den ich je gelesen habe, und allein darauf bezog ich meine Kritik, weil ich den Rest ganz einfach nicht gelesen habe. Dieser eine Satz hat mir nämlich schon gereicht. Ich habe nie gesagt, dass man IMMER, in jeder Story (Fanfic von mir aus) wieder bei Null anfangen MUSS und immer wieder denselben Kram durchkauen muss. Ich habe nichts dagegen gesagt, dass man einige Dinge voraussetzen kann (kann, nicht muss, es ist selbstverständlich nicht verboten, eine Fanfic so aufzuziehen, dass sie auch ohne Kenntnis der Vorlage gut lesbar wäre), ist ja bei Nicht-Fanfiction auch nicht anders (ich will nicht in jedem neuen D&D-Buch, das ich lese, wieder beschrieben haben, wie Baldurs Tor aussieht oder wieso das Eiswindtal das Eiswindtal ist, das nervt mich sogar ungemein, wenn ein und derselbe Autor das in aufeinander aufbauenden Werken wieder und immer wieder tut, mein Liebling Eddings hat das dummerweise in der Götterkinder-Saga ständig gemacht...). Dieser eine Satz an sich ist schlecht und böse, egal ob Kurzgeschichte, Roman, Fanfic oder was weiß ich. Was Oblomow mit diesem Satz verlangt ist nämlich nicht, sich mit dem Hintergrund der Gothic-Welt auszukennen, sondern mit dem Videospiel "Gothic II". Dieser eine Satz ist kein Geschichtenanfang, sondern der erste Satz des Klappentextes, den man auf der Rückseite eines Buches lesen würde. Darin steckt nichts, außer die pure Information "Diese Fanfic spielt ein paar hundert Jahre nach 'Gothic II'", vielleicht ein wenig netter ausgedrückt. Wobei die Titulierung "der Held" mir auch da extrem sauer aufstößt. Diese Einleitung fällt (hoffentlich) völlig aus dem Stil der Geschichte, "der Held" ist kein Name, der Protagonist der "Gothic"-Teile heißt (zumindest meines Wissens nach) nicht "der Held", sondern wird so genannt, von Spielern, von einer äußeren Größe, die mit dem Hintergrund der Gothic-Welt absolut zilch zu tun hat und deswegen in einer Fanfic, die an sich selbst den Anspruch stellt (stellen sollte), eine stimmige Geschichte zu erzählen, nichts zu suchen hat. Es ist nicht das "Wesen" der Fanfic, das ich kritisiere, sondern ganz einfach nur deinen Stil.

Jünger des Xardas

01.07.2010, 22:33

Gut, das ist dann eine Kritik, die ich sogar gut verstehen kann. Der Satz ist etwas unglücklich. Und du hast Recht, es hätte, wenn man das schon so macht, nicht Held heißen dürfen, sondern wenn schon hätte da "Entscheider" oder notfalls auch "Bewahrer" oder "heiliger Feind" stehen müssen.
Ist aber aus meiner Sicht kein Grund, die ganze Geschichte abzulehnen. Müll ist definitiv das genaue Gegenteil des Titel und auf alle Fälle lesenswert.

John Irenicus

01.07.2010, 22:35

Jetzt weiß ich, warum Count mir seit jeher Angst macht. :scared:

Ich sehe den Satz jetzt nicht so tragisch... aber gut, ich bin auch weniger der Wortästhet als einer, der eine Handlung an sich spannend findet, ohne auf besonders tolle stilistische Kabinettstückchen zu setzen.

Wobei mir lustigerweise gerade der oblomowsche Müll-Stil recht gut gefällt. :D

Harbinger

01.07.2010, 22:36

Ist aber aus meiner Sicht kein Grund, die ganze Geschichte abzulehnen. Müll ist definitiv das genaue Gegenteil des Titel und auf alle Fälle lesenswert.

Der Ersteindruck ist oft das wichtigste, am ganzen Buch. Deswegen beschäftigen sich ja schon seit ewigen Zeiten Forscher damit, den "perfekten ersten Satz" zu finden (und teilweise auch zu kürzen... "Ilsebill salzte nach" gewann damals, wenn ich mich recht entsinne). Der Leser muss gleich vom ersten Satz an einen Weg in die Geschichte finden. Ich persönlich kann damit leben, wenn der erste Satz nicht so dermaßen knallt, wie es möglich gewesen wäre. Aber wenn mich ein erster Satz schon so dermaßen abschreckt, dann hab ich einfach keine Lust, weiter zu lesen.

Oblomow

01.07.2010, 22:38

Gut, das ist dann eine Kritik, die ich sogar gut verstehen kann. Der Satz ist etwas unglücklich. Und du hast Recht, es hätte, wenn man das schon so macht, nicht Held heißen dürfen, sondern wenn schon hätte da "Entscheider" oder notfalls auch "Bewahrer" oder "heiliger Feind" stehen müssen.
Ist aber aus meiner Sicht kein Grund, die ganze Geschichte abzulehnen. Müll ist definitiv das genaue Gegenteil des Titel und auf alle Fälle lesenswert.

Heiliger Feind? Das habe ich im Gothicuniversum ja noch nie gehört

König Rhobar II

01.07.2010, 22:39

Heiliger Feind? Das habe ich im Gothicuniversum ja noch nie gehört

Doch, in Gothic 1 kommt das vor, ist so ne orkische Legende, wenn ich mich recht erinnere. Entweder Xardas oder Ur-Shak erzählen davon.

edit: Tadaa!

Held: Prophezeiungen? Welche Prophezeiungen?

Xardas: Uralte orkische Schriften aus der Zeit kurz nach der Versiegelung des unterirdischen Tempels sprechen von einem 'Heiligen Feind'.

Held: Ein Heiliger Feind?

Xardas: Einer, der kommen wird, um den SCHLÄFER für immer aus unserer Welt zu verbannen!

Held: Ich soll der Gegenstand einer uralten Prophezeiung sein??? Du musst dich irren!

Xardas: Vielleicht ... aber vielleicht auch nicht!

Harbinger

01.07.2010, 22:39

Heiliger Feind? Das habe ich im Gothicuniversum ja noch nie gehört

Dann hast du offenbar nicht wirklich gut zugehört. Das ist der Name, den der Held seit jeher in den Orkprophezeiungen trägt. Das weiß ja sogar ich :o

Jünger des Xardas

01.07.2010, 22:40

Doch, hast du und zwar in G1. So wird in den orkischen Prophezeiungen derjenige genannt, der den Schläfer bezwingen wird. Heilig, weil er die Orks von ihrem Fluch befreit und Feind, weil er eben ein Mensch ist.
Wäre aber eher unglücklich, weil sich das halt nur auf den Schläfer bezieht und etwas ist, was der Held eher nebenbei macht - während er seiner Rolle als Entscheider in jedem Teil gerecht wird (und der als bewahrer auch, wenn man in G3 Xardas' Ende wählt).

Edit: Mist, zu langsam.

John Irenicus

01.07.2010, 22:41

Der Ersteindruck ist oft das wichtigste, am ganzen Buch. Deswegen beschäftigen sich ja schon seit ewigen Zeiten Forscher damit, den "perfekten ersten Satz" zu finden (und teilweise auch zu kürzen... "Ilsebill salzte nach" gewann damals, wenn ich mich recht entsinne). Der Leser muss gleich vom ersten Satz an einen Weg in die Geschichte

finden. Ich persönlich kann damit leben, wenn der erste Satz nicht so dermaßen knallt, wie es möglich gewesen wäre. Aber wenn mich ein erster Satz schon so dermaßen abschreckt, dann hab ich einfach keine Lust, weiter zu lesen.

Ja, die Frage war mal bei Günther Jauch, glaube ich. §ugly

Ich weiß jetzt aber auch nicht, was am ersten Satz so wichtig sein soll. Bist du nur elitär oder verbindest du mit suboptimal geratenen Erstsätzen schlimme Erinnerungen? §ugly

Ich jedenfalls würde nicht, schon gar nicht bei einem gekauften Roman, die Geschichte weglegen nur weil mir mal gerade der erste Satz nicht passt. :dnuhr:

Oblomow

01.07.2010, 22:44

Doch, in Gothic 1 kommt das vor, ist so ne orkische Legende, wenn ich mich recht erinnere. Entweder Xardas oder Ur-Shak erzählen davon.

Dann hast du offenbar nicht wirklich gut zugehört. Das ist der Name, den der Held seit jeher in den Orkprophезеиungen trägt. Das weiß ja sogar ich :o

Is ja schon gut:scared:

Trotzdem wäre es noch seltsamer diesen Namen zu nehmen, da diese Orkrasse zu primitiv war, als dass sie das Land bevölkert hätte und dieser Begriff nicht wirklich die Bedeutung des "Entscheidungers" widerspiegelt. Es kennt ja ohnehin nur eine sehr kleine Gruppe.

Harbinger

01.07.2010, 22:44

Ja, die Frage war mal bei Günther Jauch, glaube ich. §ugly

Ich weiß jetzt aber auch nicht, was am ersten Satz so wichtig sein soll. Bist du nur elitär oder verbindest du mit suboptimal geratenen Erstsätzen schlimme Erinnerungen? §ugly

Ich jedenfalls würde nicht, schon gar nicht bei einem gekauften Roman, die Geschichte weglegen nur weil mir mal gerade der erste Satz nicht passt. :dnuhr:

Ich bei gekauften Romanen selbstverständlich auch nicht. Aber es ist oft gut, wenn der erste Satz schon eine Frage aufwirft. Wer ist Ilsebill? Warum salzt sie nach? Was salzt sie überhaupt nach? Fragen sind doch normalerweise der Grund, wieso man weiter liest. Auch wenn es oft die elementare Frage ist "Wie geht es weiter?" oder "Was wird aus den Figuren, die ich so gerne habe". Und dementsprechend sollte natürlich jede Geschichte mit einer Frage beginnen, so unterschwellig sie auch sein mag. Oblomows Story beginnt mit einer Aussage. Keiner Frage. Wenn man diesen einen Satz einzeln irgendwo hin posten würde, dann würden die Reaktionen wohl "Na und?" oder "So?" lauten und nicht "Und was geschah dann?".

MiMo

01.07.2010, 22:45

Ja, die Frage war mal bei Günther Jauch, glaube ich. §ugly

Ich weiß jetzt aber auch nicht, was am ersten Satz so wichtig sein soll. Bist du nur elitär oder verbindest du mit suboptimal geratenen Erstsätzen schlimme Erinnerungen? §ugly

Ich jedenfalls würde nicht, schon gar nicht bei einem gekauften Roman, die Geschichte weglegen nur weil mir mal gerade der erste Satz nicht passt. :dnuhr:
dito

und was soll denn an "Ilsebill salzte nach" so toll sein? §ugly

Ich musste eher lachen als ich diesen Satz gelesen hab :tanz:

Den oben so verteuflten ersten Satz fand ich hingegen sehr gut, er leitet schön in die Geschichte ein, lässt sich super lesen, ka was man gegen ihn haben sollte. :dnuhr:
(Ist jedenfalls besser als "Ilsebill salzte nach" §rofl)

Lady Xrystal

01.07.2010, 22:46

Ich jedenfalls würde nicht, schon gar nicht bei einem gekauften Roman, die Geschichte weglegen nur weil mir mal gerade der erste Satz nicht passt. :dnuhr:

Du glaubst gar nicht, wie oft ich das schon getan habe. Und ich habe es bisher nicht bereut.

Und, du glaubst auch nicht, wie viele geniale, revolutionäre Manuskripte in die Tonne geworfen wurden, nur, weil dem zuständigen Lektor die ersten vier Seiten nicht gefallen haben. ;)

und was soll denn an "Ilsebill salzte nach" so toll sein? §ugly

Ich musste eher lachen als ich diesen Satz gelesen hab :tanz:

Den oben so verteuflten ersten Satz fand ich hingegen sehr gut, er leitet schön in die Geschichte ein, lässt sich super lesen, ka was man gegen ihn haben sollte. :dnuhr:

Er leitet in die Geschichte, aber er erzeugt keine Spannung, wirft keine Fragen auf, ist ergo ein langweiliger Anfang.

Harbinger

01.07.2010, 22:47

Ich muss gestehen, ich versteh auch nicht wirklich, wieso gerade "Ilesbill salzte nach" gewonnen hat, vielleicht waren die Juroren betrunken, aber eine gewisse Faszination hat er schon. Und wie gesagt, er wirft Fragen auf.

MiMo

01.07.2010, 22:48

Er leitet in die Geschichte, aber er erzeugt keine Spannung, wirft keine Fragen auf, ist ergo ein langweiliger Anfang.
Dann ist er halt langweilig :dnuhr:
ich erwarte nicht von jedem und erst recht nicht vom ersten Satz mich gleich in Schweiß ausbrechen zu lassen durch seine phosphrisierende Spannung :dnuhr:
Athmosphäre ist mir eh wichtiger als Spannung.

Laidoridas

01.07.2010, 22:48

Ich bei gekauften Romanen selbstverständlich auch nicht. Aber es ist oft gut, wenn der erste Satz schon eine Frage aufwirft. Wer ist Ilsebill? Warum salzt sie nach? Was salzt sie überhaupt nach? Fragen sind doch normalerweise der Grund, wieso man weiter liest. Auch wenn es oft die elementare Frage ist "Wie geht es weiter?" oder "Was wird aus den Figuren, die ich so gerne habe". Und dementsprechend sollte natürlich jede Geschichte mit einer Frage beginnen, so unterschwellig sie auch sein mag. Oblomows Story beginnt mit einer Aussage. Keiner Frage. Wenn man diesen einen Satz einzeln irgendwo hin posten würde, dann würden die Reaktionen wohl "Na und?" oder "So?" lauten und nicht "Und was geschah dann?".
Och, mir fallen da schon so einige Fragen ein: Wer ist dieser ominöse Held? Muss ich den kennen? Wo liegt die Insel Khorinis? Und wie oft hat der Held die Insel schon verlassen, bzw. wieso ist er jedes Mal wieder zurückgekehrt?
Und wenn ich ganz ehrlich bin, haut mich dieser Salzsatz jetzt auch nicht so um. Irgendeine Hausfrau kippt sich Salz auf ihr Ei, muss ich das wirklich lesen? :p

Okay, Oblomows Satz ist aber zugegebenermaßen nicht der tollste Einstieg. Was für mich aber auch vor allem daran liegt, dass ich es nicht mag, wenn Geschichten mit einer Beschreibung des Szenarios anfangen. Es sollte schon direkt mittendrin losgehen, finde ich.

Lady Xrystal

01.07.2010, 22:50

Dann ist er halt langweilig :dnuhr:
ich erwarte nicht von jedem und erst recht nicht vom ersten Satz mich gleich in Schweiß ausbrechen zu lassen durch seine phosphrisierende Spannung :dnuhr:
Athmosphäre ist mir eh wichtiger als Spannung.
Es geht mir auch gar nicht um nervenzerreißende Thrillerspannung, sondern um die natürliche Spannung, die jede Geschichte haben sollte, um dem Leser einen Grund zu geben, weiterzulesen.

Och, mir fallen da schon so einige Fragen ein: Wer ist dieser ominöse Held? Muss ich den kennen? Wo liegt die Insel Khorinis? Und wie oft hat der Held die Insel schon verlassen, bzw. wieso ist er jedes Mal wieder zurückgekehrt?
Ja, klar. Wenn man sich hinsetzt, den Satz liest und sich sagt: "So, jetzt überleg mal, welche Fragen dir dazu einfallen", dann sicher. Aber sind dir ebenjene Fragen auch beim ersten Lesen, ganz spontan, in den Sinn gekommen? Ich behaupte mal, nein.

Und wenn ich ganz ehrlich bin, haut mich dieser Salzsatz jetzt auch nicht so um. Irgendeine Hausfrau kippt sich Salz auf ihr Ei, muss ich das wirklich lesen? :p
Vielleicht ist das ja der Aufhänger zu einem genialen Erotikroman? :grinundwe

Harbinger

01.07.2010, 22:50

Dann ist er halt langweilig :dnuhr:
ich erwarte nicht von jedem und erst recht nicht vom ersten Satz mich gleich in Schweiß ausbrechen zu lassen durch seine phosphrisierende Spannung :dnuhr:
Athmosphäre ist mir eh wichtiger als Spannung.
Wieso? Was ist anders am ersten Satz der Geschichte als an jedem anderen? Und wieso sollte nicht gerade der der beste sein? Der erste und letzte Satz einer Geschichte sind die wichtigsten, das hat mitunter auch psychologische Gründe. Glaub es mir oder nicht, dein Unterbewußtsein tut es eh ;)

Laidoridas

01.07.2010, 22:52

Ja, klar. Wenn man sich hinsetzt, den Satz liest und sich sagt: "So, jetzt überleg mal, welche Fragen dir dazu einfallen", dann sicher. Aber sind dir ebenjene Fragen auch beim ersten Lesen, ganz spontan, in den Sinn gekommen? Ich behaupte mal, nein.
Natürlich sind MIR diese Fragen nicht direkt in den Sinn gekommen, weil ich ja die Gothic-Spiele kenne und weiß was gemeint ist. Als unvorbereiteter Leser wird man sich das aber garantiert fragen, da geh ich schon von aus. ;)

Aber wir müssen da jetzt auch nicht weiter drüber diskutieren, ich halte weder Oblomows Satz noch den Kram mit dem Ei für besonders überragend. :D

John Irenicus

01.07.2010, 22:53

und was soll denn an "Ilsebill salzte nach" so toll sein? §ugly
Ich musste eher lachen als ich diesen Satz gelesen hab :tanz:

Ja, ich muss da auch lachen, zum Beispiel - und gerade deshalb find ich den Satz als Anfang gut. Am besten fand ich bisher allerdings den ersten Satz bei "Die Verwandlung" von Kafka. Einfach nur kultig. :D

Du glaubst gar nicht, wie oft ich das schon getan habe. Und ich habe es bisher nicht bereut.

Gut, ich kann mir auch wenige Situationen vorstellen, bei denen man so etwas bereut. §ugly
Okay, wenn man jetzt vielleicht blind Bücher aus der Bücherei rausschleppt und zu Hause merkt, dass die alle nix für einen sind, dann könnte man das vielleicht bereuen - was dann aber auch weniger am ersten Satz liegt. §ugly
Und bei gekauften Sachen... naja, ich würde da wirklich niemals ein Buch nur wegen eines doofen ersten Satzes wieder weglegen, aber gut, vielleicht hab ich auch einfach ein seltsames Verhältnis zu Geld und Geldausgeben, dass ich einfach ein schlechtes Gefühl dabei habe, sowas zu tun

Tagtäglich versäume ich es, beispielsweise ein Buch was hier herumliegt zu lesen, wenn ich im Fernsehen herumzappe gucke ich bei über zehn Programmen einfach nicht weiter. Bereue ich also auch nix, ist aber auch keine Entscheidung, die ich hier mit Stolz nach außen tragen würde. Weil es einfach irrelevant und nix besonderes ist. :D

Lady Xrystal

01.07.2010, 22:57

Natürlich sind MIR diese Fragen nicht direkt in den Sinn gekommen, weil ich ja die Gothic-Spiele kenne und weiß was gemeint ist. Als unvorbereiteter Leser wird man sich das aber garantiert fragen, da geh ich schon von aus. ;) Ich nicht. ;)

Gut, ich kann mir auch wenige Situationen vorstellen, bei denen man so etwas bereut. §ugly
Okay, wenn man jetzt vielleicht blind Bücher aus der Bücherei rausschleppt und zu Hause merkt, dass die alle nix für einen sind, dann könnte man das vielleicht bereuen - was dann aber auch weniger am ersten Satz liegt. §ugly

Ich habe zuhause auch einige Bücher rumliegen, die ich angelesen und nach ein paar Seiten wieder weggelegt habe, weil sie mich einfach gelangweilt haben. Für die habe ich auch Geld ausgegeben. Bereue ich es? Vielleicht um des Geldes willen, nicht aber um die Geschichte als solche. :dnuhr:

John Irenicus

01.07.2010, 22:58

Ich habe zuhause auch einige Bücher rumliegen, die ich angelesen und nach ein paar Seiten wieder weggelegt habe, weil sie mich einfach gelangweilt haben. Für die habe ich auch Geld ausgegeben. Bereue ich es? Vielleicht um des Geldes willen, nicht aber um die Geschichte als solche. :dnuhr:

Wie auch? Du hast sie ja nicht gelesen und weißt daher ja gar nicht, ob es da etwas zu bereuen gäbe. Vermutlich jedoch nicht. :D

MiMo

01.07.2010, 23:01

Wieso? Was ist anders am ersten Satz der Geschichte als an jedem anderen? Und wieso sollte nicht gerade der der beste sein? Der erste und letzte Satz einer Geschichte sind die wichtigsten, das hat mitunter auch psychologische Gründe. Glaub es mir oder nicht, dein Unterbewußtsein tut es eh ;)

Ich fang ein Buch und lese es auch zu Ende, da hindert mich nichts dran (auch wenns verdammt wehtun kann §gnah) und dann werde ich nachher sicher nicht sagen: Das Buch war toll, weil mir sein erster Satz so gut gefallen hat. Da geht es mir dein rein um Sachen der Handlung und der Atmosphäre.

Das der erste Satz sehr wohl spannungsgeladen und der beste im ganzen Buch sein darf, ist mir klar. :dnuhr.

Was ist anders am ersten Satz der Geschichte als an jedem anderen? Willst du mich verulken?

Du hast doch eine Diskussion über die Wichtigkeit des ersten Satzes losgetreten, nicht ich :dnuhr:

Lady Xrystal

01.07.2010, 23:02

Wie auch? Du hast sie ja nicht gelesen und weißt daher ja gar nicht, ob es da etwas zu bereuen gäbe. Vermutlich jedoch nicht. :D

Eben. Genau darum geht es mir ja: Die Geschichte kann noch so genial sein, ich werde nichts davon mitbekommen, weil mich der Anfang nicht zum weiterlesen angeregt hat. Ebenso werde ich nichts bereuen, egal wie gut die Kritiken und Meinungen anderer ausfallen, weil mich der Anfang gelangweilt hat.

Wie heißt es noch gleich? Der Anfang prägt, das Ende bleibt. Ist der Anfang scheiße, geht man auch an den Rest der Geschichte mit Vorbehalten ran. Ist der Anfang dagegen richtig gut, verzeiht man als Leser Schnitzer im Fortlauf der Handlung durchaus mal.

Harbinger

01.07.2010, 23:04

Wie ein sehr kluger Mann mal sagte, "'Es wird später besser' ist keine Entschuldigung. Wenn du 20 Stunden lang deine Hand auf den Herd legst, spürst du wahrscheinlich den Schmerz nicht mehr, aber du hast dir trotzdem ernsthafte Schäden zugefügt".

Eigentlich bin ich auch ein Verfechter des "Scheiß drauf wie mies es anfängt, bring es trotzdem zu ende", einerseits weil ich einfach ein elender Komplettist (und Masochist) bin, andererseits weil es vielleicht letzten Endes noch als

abschreckendes Beispiel taugt, bzw. man dann immerhin mitreden kann. Von daher müsste ich Oblomow schon irgendwie beglückwünschen, mich trotzdem bereits mit dem ersten Satz zu verlieren :gugly

Laidoridas

01.07.2010, 23:05

Eben. Genau darum geht es mir ja: Die Geschichte kann noch so genial sein, ich werde nichts davon mitbekommen, weil mich der Anfang nicht zum weiterlesen angeregt hat. Ebenso werde ich nichts bereuen, egal wie gut die Kritiken und Meinungen anderer ausfallen, weil mich der Anfang gelangweilt hat.

Wie heißt es noch gleich? Der Anfang prägt, das Ende bleibt. Ist der Anfang scheiße, geht man auch an den Rest der Geschichte mit Vorbehalten ran. Ist der Anfang dagegen richtig gut, verzeiht man als Leser Schnitzer im Fortlauf der Handlung durchaus mal.

Finde ich nicht unbedingt. Ein Buch mit genialem Anfang und miesem Ende wird mir garantiert in viel schlechterer Erinnerung bleiben als ein Buch mit miesem Anfang und genialem Ende. ;)

Aber du solltest vielleicht einfach mal aufhören, deine Romane aus diesem Vampirkitschmilieu zu beziehen, dann ist da eventuell auch weniger Ausschussware dabei. :p

Lady Xrystal

01.07.2010, 23:11

Eigentlich bin ich auch ein Verfechter des "Scheiß drauf wie mies es anfängt, bring es trotzdem zu ende", einerseits weil ich einfach ein elender Komplettist (und Masochist) bin, andererseits weil es vielleicht letzten Endes noch als abschreckendes Beispiel taugt, bzw. man dann immerhin mitreden kann. Von daher müsste ich Oblomow schon irgendwie beglückwünschen, mich trotzdem bereits mit dem ersten Satz zu verlieren :gugly

Ich frage mich bei solcherlei Sachen immer recht schnell, warum ich mir diese Zeitverschwendung antue. Etwa nur, um nachher mitreden zu können? Nee, da habe ich einen Haufen anderer Bücher, die auf mich warten.

Finde ich nicht unbedingt. Ein Buch mit genialem Anfang und miesem Ende wird mir garantiert in viel schlechterer Erinnerung bleiben als ein Buch mit miesem Anfang und genialem Ende. ;)

Nichts anderes habe ich doch gesagt. :dnuhr:

Das Ende bleibt. Bleibt in Erinnerung. Ist das Erste, das einem einfällt, wenn man an die Geschichte zurückdenkt. Dementsprechend auch das, was die abschließende Meinung zu einer Geschichte letztendlich auch am stärksten beeinflusst. Aber, wenn der schlechte Anfang das Ende bereits prägt, dann wird auch das Ende schlechter aufgenommen, als wenn der Anfang bereits gut war.

Aber du solltest vielleicht einfach mal aufhören, deine Romane aus diesem Vampirkitschmilieu zu beziehen, dann ist da eventuell auch weniger Ausschussware dabei. :p
Lass mir doch meine Vampire. :shhmpf

Laidoridas

01.07.2010, 23:13

Nichts anderes habe ich doch gesagt. :dnuhr:

Das Ende bleibt. Bleibt in Erinnerung. Ist das Erste, das einem einfällt, wenn man an die Geschichte zurückdenkt. Dementsprechend auch das, was die abschließende Meinung zu einer Geschichte letztendlich auch am stärksten beeinflusst. Aber, wenn der schlechte Anfang das Ende bereits prägt, dann wird auch das Ende schlechter aufgenommen, als wenn der Anfang bereits gut war.

Nein, nein, dadurch ist der Kontrast doch erst so richtig groß und man findet das Ende deswegen sogar noch toller. :p

Lass mir doch meine Vampire. :shhmpf
Mir bleibt doch gar nix anderes übrig. :D

Übrigens habe ich gerade zum ersten Mal "Zurück in die Zukunft" gesehen, voll der tolle Film!

Harbinger

01.07.2010, 23:13

Ich frage mich bei solcherlei Sachen immer recht schnell, warum ich mir diese Zeitverschwendung antue. Etwa nur, um nachher mitreden zu können? Nee, da habe ich einen Haufen anderer Bücher, die auf mich warten.

Das war eher scherzhaft gemeint ;) Ist bei mir eher so ein unbefriedigendes Gefühl. Wenn ich etwas anfangen, dann bring ich's auch zu Ende.

Lady Xrystal

01.07.2010, 23:15

Nein, nein, dadurch ist der Kontrast doch erst so richtig groß und man findet das Ende deswegen sogar noch toller. :p

Eben nicht, weil man an das Ende bereits mit Vorbehalten rangeht. ;)

Laidoridas

01.07.2010, 23:17

Eben nicht, weil man an das Ende bereits mit Vorbehalten rangeht. ;)

Ja und? Dann werden die Vorbehalte eben zerstört, wenn das Ende total grandios ist. :dnuhr:

Lady Xrystal

01.07.2010, 23:20

Ja und? Dann werden die Vorbehalte eben zerstört, wenn das Ende total grandios ist. :dnuhr:

Ja, dann heißt es bei der Reflektion: "Anfang war zwar richtig schlecht, zum Schluss hat mich das Buch aber doch überzeugt."

Bei einem guten Anfang hieße es aber: "Gutes Buch."

;)

John Irenicus

01.07.2010, 23:21

Wie ein sehr kluger Mann mal sagte, "'Es wird später besser' ist keine Entschuldigung. Wenn du 20 Stunden lang deine Hand auf den Herd legst, spürst du wahrscheinlich den Schmerz nicht mehr, aber du hast dir trotzdem ernsthafte Schäden zugefügt".

Eigentlich bin ich auch ein Verfechter des "Scheiß drauf wie mies es anfängt, bring es trotzdem zu ende", einerseits weil ich einfach ein elender Komplettist (und Masochist) bin, andererseits weil es vielleicht letzten Endes noch als abschreckendes Beispiel taugt, bzw. man dann immerhin mitreden kann. Von daher müsste ich Oblomow schon irgendwie beglückwünschen, mich trotzdem bereits mit dem ersten Satz zu verlieren §ugly

Also, bei dem was du so erzählst, bin ich echt froh, dass ich keine Bücher mehr lese. Vergleiche mit einer heißen Herdplatte, Masochismus - Gut, dass ich mich solchen Gefahren entziehe. :scared:

Eben nicht, weil man an das Ende bereits mit Vorbehalten rangeht. ;)

Da bin ich wieder froh, dass ich jemand bin, der so tief und weit gar nicht erst denken kann - deshalb kann ich wegen eines Satzes oder den ersten paar Seiten überhaupt erst keine Vorbehalte aufbauen. :dup:

Oblomow

01.07.2010, 23:21

Wie ein sehr kluger Mann mal sagte, "'Es wird später besser' ist keine Entschuldigung. Wenn du 20 Stunden lang deine Hand auf den Herd legst, spürst du wahrscheinlich den Schmerz nicht mehr, aber du hast dir trotzdem ernsthafte Schäden zugefügt".

Eigentlich bin ich auch ein Verfechter des "Scheiß drauf wie mies es anfängt, bring es trotzdem zu ende", einerseits weil ich einfach ein elender Komplettist (und Masochist) bin, andererseits weil es vielleicht letzten Endes noch als abschreckendes Beispiel taugt, bzw. man dann immerhin mitreden kann. Von daher müsste ich Oblomow schon irgendwie beglückwünschen, mich trotzdem bereits mit dem ersten Satz zu verlieren §ugly

Ich glaub bei den absatzlosen Abschnitten wärest du sowieso abgesprungen

Laidoridas

01.07.2010, 23:21

Ja, dann heißt es bei der Reflektion: "Anfang war zwar richtig schlecht, zum Schluss hat mich das Buch aber doch überzeugt."

Bei einem guten Anfang hieße es aber: "Gutes Buch."

;)

Ähm, wir müssen doch nicht erst noch diskutieren, dass ein komplett gutes Buch besser ist als ein Buch, das nur am Ende überzeugt, oder? Jetzt lenk mal nicht ab hier! :p

Oblomow

01.07.2010, 23:23

Ja, dann heißt es bei der Reflektion: "Anfang war zwar richtig schlecht, zum Schluss hat mich das Buch aber doch überzeugt."

Bei einem guten Anfang hieße es aber: "Gutes Buch."

;)

Die erste Rezension ist eigentlich sogar noch besser als die Zweite, da der Leser dann auf jeden Fall das Buch weiterliest, da er der Überzeugung ist, dass es besser wird.

Lady Xrystal

01.07.2010, 23:23

Da bin ich wieder froh, dass ich jemand bin, der so tief und weit gar nicht erst denken kann - deshalb kann ich wegen eines Satzes oder den ersten paar Seiten überhaupt erst keine Vorbehalte aufbauen. :dup:

Doch, genau das tust du. Vielleicht nur unterbewusst, aber du tust es. Genau so, wie du mir insgeheim Recht gibst, weil Tittenbonus und so. Du würdest es in der Öffentlichkeit niemals zugeben, aber du tust es.

hypnotisier

Ähm, wir müssen doch nicht erst noch diskutieren, dass ein komplett gutes Buch besser ist als ein Buch, das nur am Ende überzeugt, oder? Jetzt lenk mal nicht ab hier! :p

Ich lenke doch überhaupt nicht ab. :eek:

Die erste Rezension ist eigentlich sogar noch besser als die Zweite, da der Leser dann auf jeden Fall das Buch weiterliest, da er der Überzeugung ist, dass es besser wird.

Ich würde bei der ersten Rezension eher abschalten. Langweiliger Anfang? Bahh, nee! Lieber nicht.

Oblomow

01.07.2010, 23:26

Ich würde bei der ersten Rezension eher abschalten. Langweiliger Anfang? Bahh, nee! Lieber nicht.

Du schmeißt auch Bücher weg, deren Anfang, der dich ja hauptsächlich interessiert, du im Laden hättest lesen können:dnuhr:

John Irenicus

01.07.2010, 23:28

Ich glaub bei den absatzlosen Abschnitten wärs du sowieso abgesprungen
Ja, das wäre immerhin auch ein nachvollziehbarer Grund gewesen. Şugly

Das tust du. Vielleicht nur unterbewusst, aber du tust es.

Nö, statt Vorbehalten gibt's bei mir eigentlich immer das Gleiche, weil ich so gut wie jedes Buch am Anfang blöd fand, bisher. Weil ich einfach... äh, nicht gerne lese. Klingt komisch, ist aber so... oder so ähnlich. Şugly
Nein, weiß auch nicht... jedenfalls kam es bei mir die letzten Jahre immer mal wieder vor, dass ich den Anfang extrem doof und langweilig fand. Seitdem verbuche ich das bei mir eher unter "Anlaufschwierigkeiten" als jetzt wirklich schon Schlüsse zu ziehen. Mein Unterbewusstsein sagt mir dann zwar "Ach nee, leg lieber weg und guck stattdessen nen Porno", aber mein Unterbewusstsein ist ja auch lediglich ein dicker Typ.

Genau so, wie du mir insgeheim Recht gibst, weil Tittenbonus und so. Du würdest es in der Öffentlichkeit niemals zugeben, aber du tust es.

hypnotisier

Ich stehe nur noch auf Männertitten. :)

Lady Xrystal

01.07.2010, 23:28

Du schmeißt auch Bücher weg, deren Anfang, der dich ja hauptsächlich interessiert, du im Laden hättest lesen können:dnuhr:

Ich schmeiße gar keine Bücher weg. Ich lese nur die nicht weiter, die mich auf den ersten, schätzungsweise 20-50 Seiten, nicht überzeugt haben. Bücher, die ich im Laden kaufe (wenn ich denn mal welche im Laden kaufe), und deren Anfänge mir nicht gefallen, lese ich gar nicht erst weiter.

Und ich bin sicherlich nicht die einzige, die so oder ähnlich handelt. Sonst gäbe es Diskussionen über den "Zauber des ersten Satzes" doch gar nicht.

John Irenicus

01.07.2010, 23:32

Ich schmeiße gar keine Bücher weg. Ich lese nur die nicht weiter, die mich auf den ersten, schätzungsweise 20-50 Seiten, nicht überzeugt haben. Bücher, die ich im Laden kaufe (wenn ich denn mal welche im Laden kaufe), und deren Anfänge mir nicht gefallen, lese ich gar nicht erst weiter.

Und ich bin sicherlich nicht die einzige, die so oder ähnlich handelt. Sonst gäbe es Diskussionen über den "Zauber des ersten Satzes" doch gar nicht.

Naja, ich denke, solche Diskussionen gibt es erst einmal überhaupt nur, damit irgendwelche Germanisten was zu tun haben und elitäre Kreise ihre Lieblinge küren können. Das, was im Bereich der sogenannten "Literatur" abgeht, halt ich für so lächerlich und aufgeblasen wie Tine Wittler und Vera Int-Veen zusammen.

Oblomow

01.07.2010, 23:32

Ich schmeiße gar keine Bücher weg. Ich lese nur die nicht weiter, die mich auf den ersten, schätzungsweise 20-50 Seiten, nicht überzeugt haben. Bücher, die ich im Laden kaufe (wenn ich denn mal welche im Laden kaufe), und deren Anfänge mir nicht gefallen, lese ich gar nicht erst weiter.

Und ich bin sicherlich nicht die einzige, die so oder ähnlich handelt. Sonst gäbe es Diskussionen über den "Zauber des ersten Satzes" doch gar nicht.

Count liest die Bücher durch und diskutiert trotzdem drüber, also gibt es auch so Diskussionen

Lady Xrystal

01.07.2010, 23:33

Naja, ich denke, solche Diskussionen gibt es erst einmal überhaupt nur, damit irgendwelche Germanisten was zu tun haben und elitäre Kreise ihre Lieblinge küren können. Das, was im Bereich der sogenannten "Literatur" abgeht, halt ich für so lächerlich und aufgeblasen wie Tine Wittler und Vera Int-Veen zusammen.

Folglich: Germanisten sind böse!

Count liest die Bücher durch und diskutiert trotzdem drüber, also gibt es auch so Diskussionen

Ja, und? Hätte die Diskussion denn stattgefunden, wenn Count deine Geschichte nicht aufgrund des ersten Satzes abgebrochen, sondern artig weitergelesen hätte?

Harbinger

01.07.2010, 23:34

Ich fang ein Buch und lese es auch zu Ende, da hindert mich nichts dran (auch wenns verdammt wehtun kann §gnah) und dann werde ich nachher sicher nicht sagen: Das Buch war toll, weil mir sein erster Satz so gut gefallen hat. Da geht es mir dein rein um Sachen der Handlung und der Atmosphäre.
Das der erste Satz sehr wohl spannungsgeladen und der beste im ganzen Buch sein darf, ist mir klar. :dnuhr:
Das seh ich ja jetzt erst ;) Atmosphäre ist sicherlich eine wichtige Sache. Da stimme ich dir auf jeden Fall zu. Aber du solltest einfach mal überlegen, wie Atmosphäre entsteht ;)

Willst du mich verulken?

Du hast doch eine Diskussion über die Wichtigkeit dess ersten Satzes losgetreten, nicht ich :dnuhr:
Und was ich mit dieser Frage fragen wollte war ganz einfach: Wieso sollte dann nicht gerade der erste Satz den Leser sofort packen? Deine Aussage war, dass du vom ersten Satz eines Buches "erst recht nicht" erwartest, dass er spannend ist. Wieso nicht? Was unterscheidet den ersten Satz von einem in der Mitte des Buches? Warum sollte gerade der erste nicht spannend sein?

John Irenicus

01.07.2010, 23:37

Folglich: Germanisten sind böse!

Total!

Also, um das hier noch einmal klarzustellen: Ich will hier natürlich niemandem auf den Schlips treten der was in der Richtung studiert (§ugly) oder so, und ich finde es prinzipiell auch total super, dass "Forschung und Lehre" nicht nur auf wirtschaftliche Interessen ausgerichtet sind. Mich stört lediglich dieses wichtigtuerische Auftreten, was manche von solchen Gestalten, gerne auch mal in Textform (Walter Müller-Seidel, oder wie der hieß §ugly), an den Tag legen. :D

Lady Xrystal

01.07.2010, 23:39

Total!

Also, um das hier noch einmal klarzustellen: Ich will hier natürlich niemandem auf den Schlips treten der was in der Richtung studiert (§ugly) oder so, und ich finde es prinzipiell auch total super, dass "Forschung und Lehre" nicht nur auf wirtschaftliche Interessen ausgerichtet sind. Mich stört lediglich dieses wichtigtuerische Auftreten, was manche von solchen Gestalten, gerne auch mal in Textform (Walter Müller-Seidel, oder wie der hieß §ugly), an den Tag legen. :D
LAIDO!!!!!!

ganz laut ruf

Beitrag darf gerne wegen Spam gelöscht werden, sobald besagter angehender master of german language ICQ/Trillian angeschmissen hat. :)

Laidoridas

01.07.2010, 23:42

LAIDO!!!!!!

ganz laut ruf

Beitrag darf gerne wegen Spam gelöscht werden, sobald besagter angehender master of german language ICQ/Trillian angeschmissen hat. :)

Wie, was? :scared:

Nein, also ich bin gleich im Bett, muss ja morgen früh raus und so... Dann steht nämlich ein sehr spannendes Seminar an, in dem es um die immense Bedeutung des 814. Satzes in Büchern geht, die auf der neunhundertsten Seite oben links ein deutlich sichtbares Eselsohr haben. §wink

Lady Xrystal

01.07.2010, 23:43

Wie, was? :scared:

Nein, also ich bin gleich im Bett, muss ja morgen früh raus und so... Dann steht nämlich ein sehr spannendes Seminar an, in dem es um die immense Bedeutung des 814. Satzes in Büchern geht, die auf der neunhundertsten Seite oben links ein deutlich sichtbares Eselsohr haben. §wink
Das ist der Beweis: Germanisten sind böse! :mad:

Harbinger

01.07.2010, 23:55

Hat die Diskussion jetzt eigentlich irgend was gebracht? §ugly

Oblomow

02.07.2010, 00:01

Hat die Diskussion jetzt eigentlich irgend was gebracht? §ugly

Wir wissen das manche den Einstieg nicht wirklich als schlecht titulieren, einigen das total egal ist, einige ihn nicht so gut finden, einige ihn nicht so gut finden, aber nicht aus technischen Gründen.

Und wir wissen, dass für einige Anfang und Ende eminent wichtig sind und für andere zweitrangig sind und das Xrystal sich manches Mal Bücher kauft, die doof sind.

Und was ich im TuS noch gesagt habe: +1

John Irenicus

02.07.2010, 00:03

Hat die Diskussion jetzt eigentlich irgend was gebracht? §ugly

Ja. Wir durften einen echten kuscheligen Forentroll hier im Forum erleben. §knuff

Powered by vBulletin® Version 4.2.2 Copyright ©2019 Adduco Digital e.K. und vBulletin Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten.